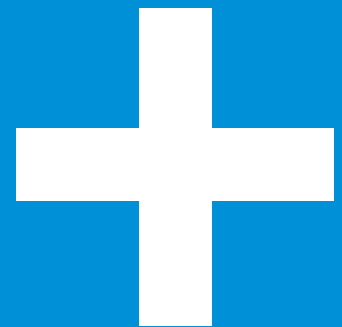


Landschaftspark Reuss

Teil B Massnahmenblätter



Fachbearbeitung

Planteam S AG
Inseliquai 10
6005 Luzern
+41 41 469 44 44
luzern@planteam.ch
Kristina Noger und Mirco Derrer

Ebikon, 26.07.2023

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung Massnahmenblätter	IV
1	Ankunftsort Reusszopf / Galgen (Emmen).....	1
2	Reussuferweg Abschnitt Meierhöfli (Emmen)	3
3	Ankunftsort Sedelbrücke (Emmen).....	5
4	Nationalstrassenbrücke (Emmen).....	7
5	Reussuferweg Abschnitt Reusschachen (Emmen).....	9
6	Reusswehr Spielplatz am Wehr Rathausen (Emmen).....	11
7	Ankunftsort Rathausenbrücke (Emmen).....	13
8	Erholungsschwerpunkt Grünmatt (Emmen)	15
9	Wegstrecke Schiltwald (Emmen)	17
10	Aussichtsplattform Schiltwald West (Emmen)	19
11	Dammweg Reusschachen, "Veloweg" (Emmen).....	21
12	Reussweg, rechtsseitig (Ebikon)	23
13	Nationalstrassenbrücke Verzweigung Rotsee (Ebikon)	25
14	Reussweg Althof Hasenmatt, rechtsseitig (Buchrain).....	27
15	Regionaler Erholungsschwerpunkt Grossmatt (Buchrain)	29
16	Aussichtsplattform Schiltwald Ost und Ankunftsort (Buchrain)	31
17	Verkehrsknotenpunkt Autobahnzubringer (Buchrain)	33
18	Wegstrecke Grundwald und Perlenwehraufweitung, linksseitig (Buchrain)	35
19	Reussufer, linksseitig (Buchrain, Inwil).....	37
20	Wegstrecke Perler Schachen (Buchrain)	39
21	Erholungsschwerpunkt Perler Schachen (Root).....	41
22	Wegstrecke Perler Schachen (Root).....	43
23	Reussweg, linksseitig (Root).....	45
24	Erholungsschwerpunkt Studeschachen (Root).....	47
25	Reussuferweg, rechtseitig (Root)	49
26	Reussweg, linksseitig (Inwil)	51
27	Autobahnzubringer (Inwil, Gisikon)	53
28	Reussweg Schachenweid, rechtsseitig (Gisikon)	55
29	Wegstrecke Honauer Schachen (Honau)	57
30	Brücke St. Kathrinen (Inwil/Root).....	59

Einleitung Massnahmenblätter

Die 30 Massnahmenblätter enthalten detaillierte Beschreibungen aller besonderen Elemente im Landschaftspark Reuss.. Die Inhalte versuchen, die erfolgten Planungserkenntnisse auf Basis der Planungsgrundsätze zum Landschaftspark Reuss und den Abstimmungsergebnissen mit der Projektgruppe widerzugeben und einen Grundkonsens für die zukünftige Entwicklung im Raum aufzuzeigen.

Die Massnahmenblätter sind ein Arbeitsinstrument der Gemeinden und nicht behördenverbindlich

Die Massnahmen werden aufgeteilt nach Gemeindegebiet und erhalten durch ihren Index eine Zuweisung zur Raumtypologie (Ankunftsort, Erholungsort, Wegstrecke bzw. Streckenelement, Ort)

Das Luftbild zeigt die grobe Verortung im Gesamtraum. Die zweite Abbildung zeigt den Detailausschnitt des Gebiets.

Erklärtes Ziel aller Beteiligten wäre, in den Massnahmenblättern zum Landschaftspark Reuss auch klare Aussagen zu Zuständigkeiten und Kostenteiler verbindlich festzuhalten. Da diese Themen jedoch grundsätzlich mit der Art der künftigen Trägerschaft und Organisation des Landschaftsparks zusammenhängen, können hierzu noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.

Bei den Koordinationsaufgaben werden mögliche Akteure und wichtige Stakeholder für Kooperationen genannt. Es soll betont werden, dass mit den jeweiligen Stakeholdern noch keine Besprechungen stattgefunden haben und diese Nennungen als Ideengeber zu verstehen sind.

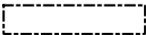
Langfristig gesehen wird angestrebt, dass mittels WebGIS die Massnahmenblätter direkt auf einen Gesamtplan verortet werden und auch Koordinationsaufgaben, Pflegemassnahmen oder Controllingaufgaben darüber erfolgen könnten.

Lesehilfe Massnahmenblätter

Massnahmenblätter	Bemerkung
VERORTUNG	
Name	Gemeinde: Zahl: Massnahmennummerierung im Gemeindegebiet Typ: Naherholung, Ankunftsort, Weg Raumtypologie: Strecke, Ort Beispiel: E1_AO: Emmen, Massnahme 1, Ankunftsort, Ort B3_NO: Buchrain, Massnahme 3, Naherholung, Ort B6_WS: B7_WS: Buchrain, Massnahme 6, Weg, Strecke B7_NS: Buchrain, Massnahme 7, Naherholung, Strecke
Nutzungstyp	intensiv, mittel, extensiv
Projekt	Bestand, Ersatz, Aufwertung, Neuplanung
BESCHRIEB	
B Einzugsgebiet	0 allgemein I quartiersbezogen II kommunal-besonders III übergeordnet-regional
INFRASTRUKTUR	
Typ Ausstattung	Grundausrüstung oder Zusatzausrüstung
Oberflächenbelag	Asphalt, chaussiert/Naturweg, etc.
Infrastruktur Naherholung	Feuerstelle Typ «Reusspark» / Sitzmöglichkeiten (Bank, Sitztreppen) / Slackline / Volleyballnetz / Buvette / Dusche / Nextbike-Station / Outdoor-fitnessgeräte / WC (z.B. Sackmehl), Wasseranschluss etc.
Infrastruktur Wasser	Wasserzugang, Schwimmen, Böötlen, Flusssurfen, Ein-/Ausstieg, Rettungskasten etc.
Infrastruktur Erschliessung	Entsorgung: Abfall, Robidog, Entsorgungsmöglichkeiten Glas, Mobilität: PP, Veloständer, Nextbike Sonstiges: Beleuchtung
Infrastruktur Besucherlenkung	Signaletik: allg. Wegmarkierung, Info Reusspark (Übersichtsplan), Info Reusspark (Vertiefungsgebiet), Info Flussschwimmen/Böötlen etc. Gestaltung: räumliche Trennung (Pflanzen, Graben etc.) Temporäre Massnahmen: Absperrung Kiesbank


Legende


Allgemein

 Gemeindegrenze


 Drittprojekte


Wege und Erschliessung


 Multifunktionsweg Projekt / Bestand


 Fussweg Projekt / Bestand

 Galoppstrecke Projekt / Bestand


 Bewirtschaftungsweg Projekt / Bestand


 Ausbau Wegstrecke


 Netzlücke schliessen


 Landschaftspark-Ankunftsort / Information


 Veloparkierung


 Parkplatz (Bestand)


 Bahnhof SBB (Bestand)

 Bushaltestelle mit Klassierung (Bestand)


 Autobahnraststätte (Bestand)


 Erschliessungsweg ausserhalb Perimeter


 Veloweg ausserhalb Perimeter


 Rontaler Höhenweg ausserhalb Perimeter

Natur

 Naturvorranggebiet (kein Zugang)

 Naturnahe Gebiete


 Naturbeobachtung


 Kiesbank (Zugangsbeschränkung möglich)

 Unterer Schiltwald


 Auengebiet Schiltwald

 Flachmoor FMI (Bestand)

 Amphibienlaichgebiet IANB (Bestand)


 Kommunale Schutzgebiete

Naherholung

 Naherholungsgebiet

 Erholungsschwerpunkt

 Erholungsort


 Spielplatz


 Sportplatz


 Burg Eschenbach


Wasser


 Gewässer


 Zugang Wasser

 Flussschwimmen


 Bootstrecke

 Brückensurfen

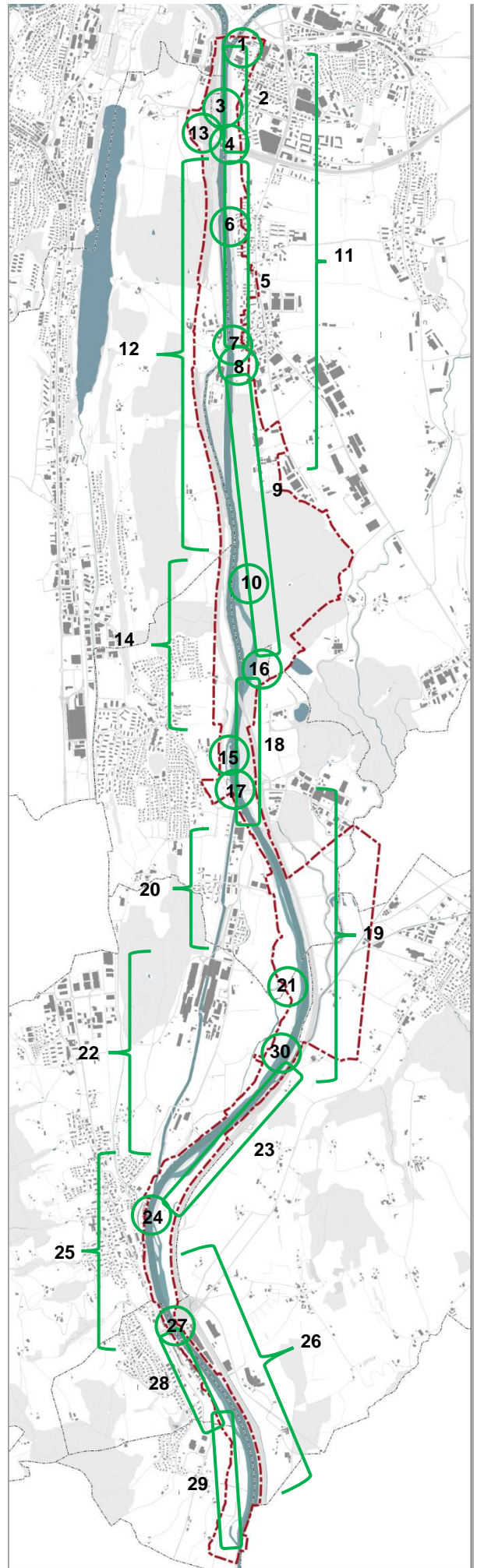
 Ein-/Ausstiegstelle Boot und Schwimmer

 Wehr (Bade- und Bootsfahr-Verbot)

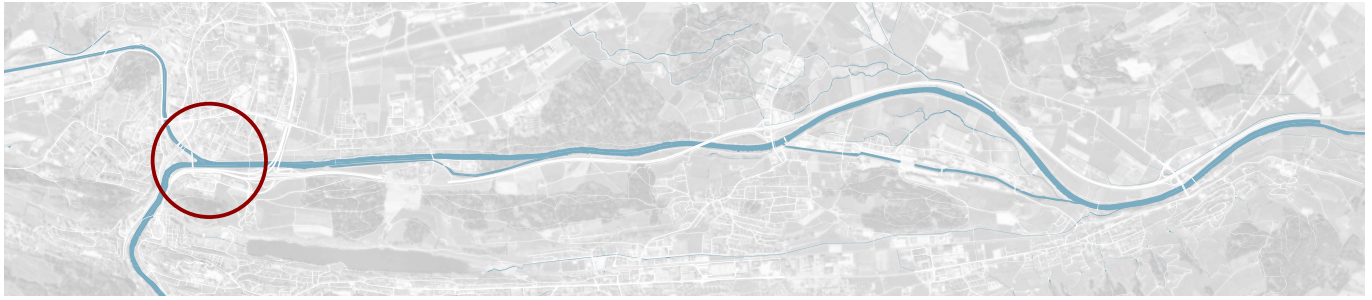
 Gewässerraumlinie

 Grundwasserschutzzone (S1-S3)

Übersichtsplan Massnahmen



1 - Reusszopf/Galgen Emmen



Nummer: E1_AO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Ankunftsort
Nutzung: intensiv
räumliche Einheit: Galge
Projekt: Aufwertung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0
Typ / Einzugsgebiet Planung: 0
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: -
Zugang: Anbindung Xylofonweg nach Luzern,
Weg kleine Emme, Brücken, ÖV am
Seetalplatz, über Schachenstrasse an
Bahnhof

Kurzbeschreibung Bestand

Galgen: Vielbefahrene Velo- und Fusswegkreuzung (scharfe Kurve ungünstig bzgl. Verkehrssicherheit); Niveausprung; ungenügende Wegbreiten; ehemaliger Galgenplatz: Wiese mit Sitzbank und Informationssteinen zur Geschichte des Galgen; Neupflanzungen am Reussufer
Reusszopf: Weggabelung Veloweg und Uferweg, informeller Zugang zum Wasser

Kurzbeschreibung Planung

Galgen: keine Planung, da ausserhalb Hochwasserschutz-Perimeter,
Reusszopf: innerhalb HWS-Projekt, Informationsstelle, Veloparkierung, Rastplatz und Wasserzugang geplant

Potential Planung

Galgen: Optimierung des Verkehrsknotenpunktes und Gestaltung des Bereichs als wichtiger Auftakt des Flussraumes Reuss, (Kreuzung wird durch Entwicklung Seetalplatz noch intensiver genutzt); Bäume als schattenspendende Elemente und zur räumlichen Fassung, Ergänzung des Raumes mit zusätzlicher Infrastruktur zum Verweilen und Informieren (sowohl über Galgen als auch über Landschaftspark Reuss);
Reusszopf: "Pforte zum Landschaftspark", Verortung des Ankunftsortes, so dass er sowohl für Velofahrende als auch für den Fussverkehr gut erreichbar/einsehbar ist

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
Oberflächenbelag: Asphalt, chaussiert

Bestand:
Naherholung: Sitzbänke

Wasser: Im Gebiet Reusszopf ist Nichtschwimmgebiet.

Erschliessung: Mülleimer

Besucherlenkung: Informationssteine

Planung:

Sitzbänke

Im Gebiet Reusszopf ist Nichtschwimmgebiet, Rettungsmittelkasten Reusszopf

Mülleimer, Robidog, Platz für Velos

Informationssteine, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Information Flussschwimmen/Böötlen

1 - Reusszopf/Galgen Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Galgen: Federführung Gemeinde Emmen, Optimierung Verkehrsknotenpunkt, Verbreiterung und Anpassung Geometrie Veloweg; Reusszopf: Gestaltung Ankunftsort, Federführung Kanton LU

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie:

Konflikt Nutzung: Dimension Fuss-/Veloweg: zu schmal für hohe Frequenz (zukünftige Entwicklung verstärkt Nutzungsdruck), Wegbreiten sind bei Detailplanung zu prüfen; Nutzungslenkung (Information/Aufenthalt vs. Verkehrsfluss)

Koordination mit anderen: Abstimmung mit Planung Seetalplatz und Neubau kant. Verwaltung, Abstimmung kantonale Velorouten-Planung

Aggloprogramm: Verbreiterung und Anpassung Geometrie Veloweg

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

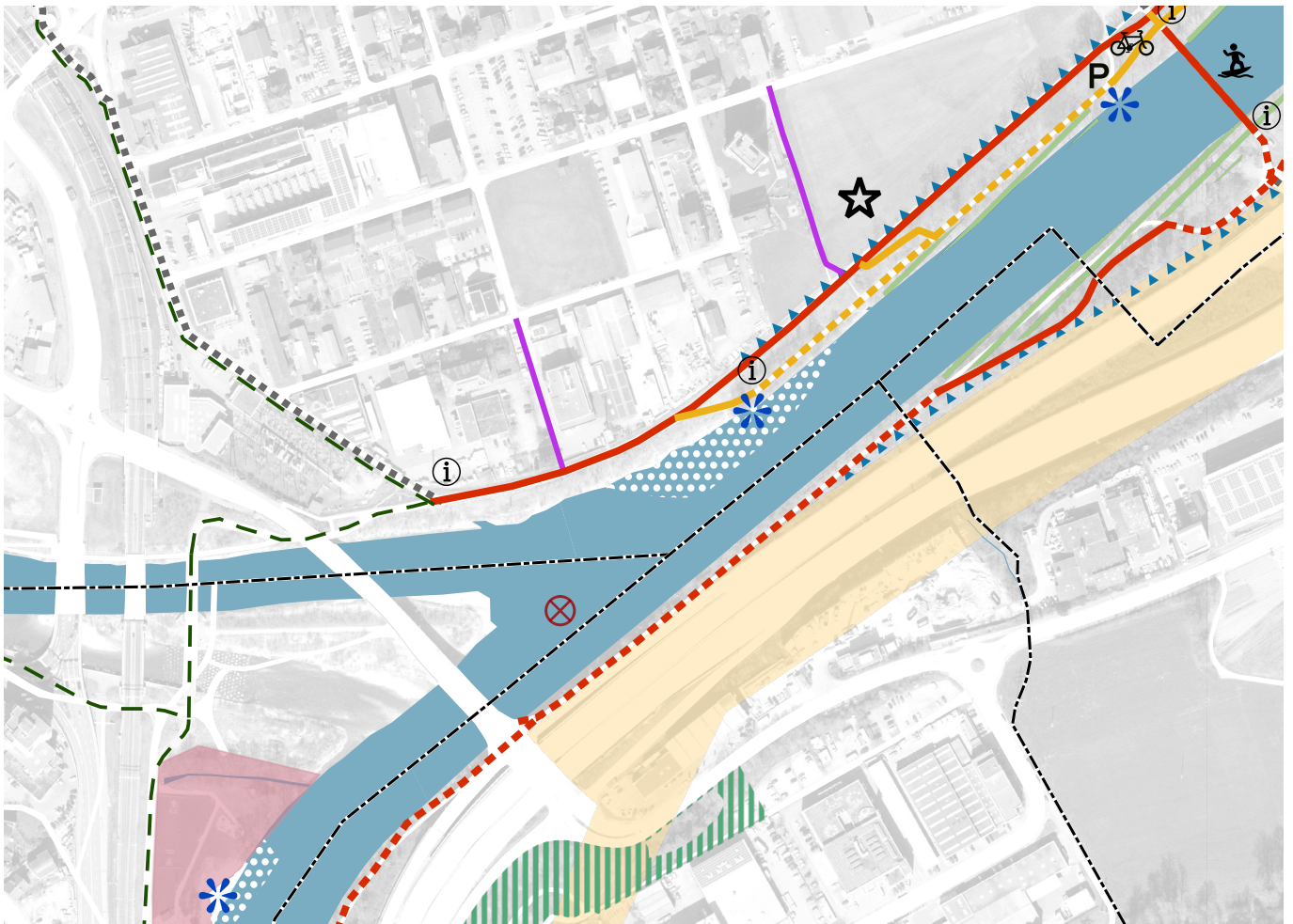
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Dienststelle vif, Fachstelle Velo, Bauträger Kantons-Neubau

Finanzierung allgemein

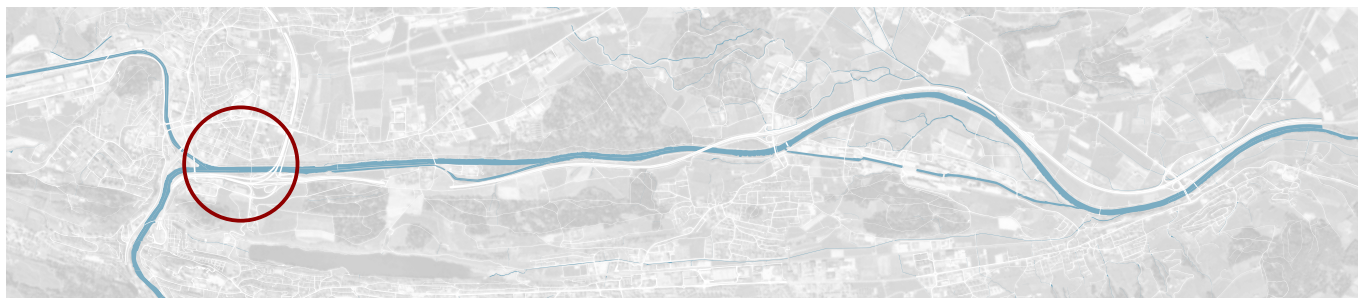
im Rahmen des Agglomerationsprogramms zu definieren

Kostenteiler: im Rahmen des Agglomerationsprogramms zu definieren

Kartenausschnitt



2 - Reussabschnitt Meierhöfli



Nummer: E2_NS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I-II
Verortung: Emmen	Typ / Einzugsgebiet Planung: I-II
Typ: Strecke / Naherholung	Grösse / Länge: 700m
Nutzung: mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: Ämmematt, Altsagi, Meierhöfli	Zugang: Anbindung Reussweg, Brücken, ÖV
Projekt: Bestand	

Kurzbeschreibung Bestand

beliebter naturnaher Freiraum (Wald) entlang der Reuss, schattiger Weg, eingewachsenes Ufergehölz mit Grossbäumen und Bänken, Flusszugang je nach Wasserstand, Planetenweg und Holzskulpturen, 3m breiter Naturweg

Kurzbeschreibung Planung

Wiederherstellung des Freiraums und der bestehenden Angebote, durch Dammerhöhung jedoch Rodung zahlreicher Flächen nötig (Wegfall von Schatten, Veränderung des Wald-Charakters), am Weganfang Infopunkt, Veloabstellflächen und Zugang zum Wasser (Kiesbank), stellenweise Zugangsstufen, sonst naturnahes Ufer (ökolog. Massnahmen)

Potential Planung

Entwicklung von neuen Vegetationsbilder, die bereits früh attraktiv sind, Baumerhalt, wo immer möglich; Aufwertung/Entwicklung der Querverbindungen ins Quartier und der Freiräume auch linksseitig vom Damm; neuer Erholungsort Meierhöfli, Weglückenschluss zwischen Meierhöfli und Reussufer--> Anbindung des Siedlungsgebiets an der Flussraum, Entlastung der naturnahen Uferbereiche am Ufer. Konkrete Lage (links- oder rechtsseitig des Dammweges) des Erholungsortes und der Querverbindung sind noch zu bestimmen

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
 Oberflächenbelag: chaussiert, Naturweg, bestehende Wegbreite (ca. 3m)

Bestand:

Naherholung: Bänke, Planetenweg, Holzskulpturen

Wasser: Flusszugang je nach Wasserstand

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: Planetenweg

Planung:

Bänke, Planetenweg, Holzskulpturen (in welcher Form durch Gemeinde noch zu bestimmen), Entwicklung eines Erholungsortes Meierhöfli im Kontext der Siedlungsentwicklung im Quartier, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 1
 stellenweise Zugangsstufen zum Wasser, sonst naturnahes Ufer (ökolog. Massnahmen), Rettungsmittelkasten, Start Flussschwimmstrecke

Mülleimer, Robidog

Planetenweg
 oder neues Flussthema?, Information Fusssschwimmen/Böötlen

2 - Reussabschnitt Meierhöfli

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Gemeinde Emmen: Siedlungsentwicklung Meierhöfli und Altsagi: Abstimmung bzgl. Freiraumgestaltung und -nutzung. Weglücke Meierhöfli schliessen

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: Vermittlung Rodungsarbeiten bei der Bevölkerung / gutes Pflanzkonzept / Berücksichtigung der Naherholungsinteressen bei ökolog. Massnahmen

Konflikt Nutzung: Sicherheitsbedürfnis/Naturschutz/Naherholung, Bedürfnis Zugang zum Wasser/Baden vs. ökolog. Massnahmen am Ufer (temporäres Zugangsverbot, Äschen)

Koordination mit anderen: der revidierte Verkehrsrichtplan der Gemeinde Emmen (Stufe kt. Vorprüfung) sieht eine Fusswegverbindung zwischen Schachenstrasse und Reuss vor (Verlängerung Buchenstrasse)

Aggloprogramm: -

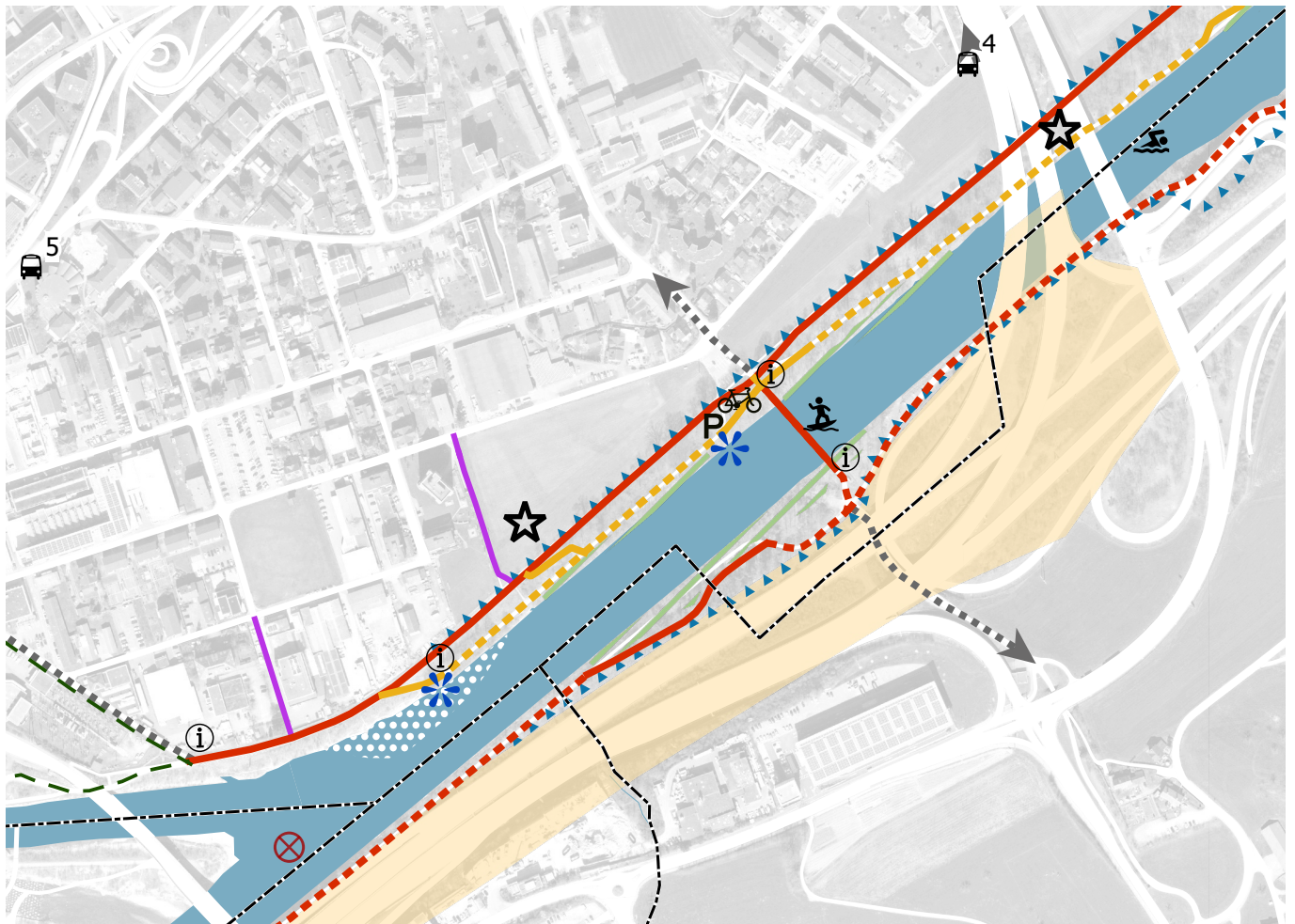
Partnerschaften / Kooperation Finanzierung:

Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Quartierverein, IG Planetenweg; IG Holzskulpturen, Korporation Emmen

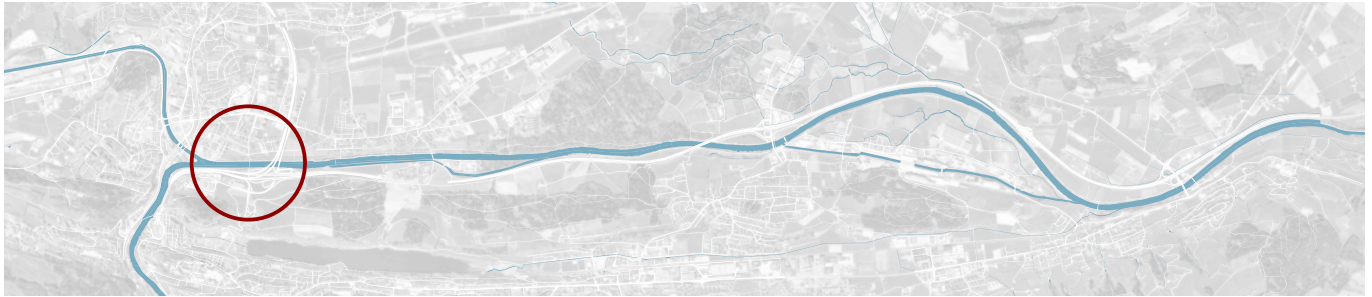
Finanzierung allgemein

Kostenteiler: 100% Kanton (Weg), 100% Gemeinde Emmen
(neuer Erholungsort Meierhöfli)

Kartenausschnitt



3 - Sedelbrücke Emmen



Nummer: E3_AO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Ankunftsort
Nutzung: intensiv
räumliche Einheit: Altsagi
Projekt: Aufwertung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: -
Zugang: ca. 18 Parkplätze; Veloparkierung;
Bushaltestelle 100m entfernt

Kurzbeschreibung Bestand

Zusammentreffen wichtiger Wegverbindungen entlang der Reuss (Reusszopf - Schiltwald) und zwischen dem Quartier Meierhöfli und Sedel; Parkierungsanlage mit ca. 18 Parkplätzen. Verbindungselement zwischen Quartier Meierhöfli und Reuss; zentrale Lage im Quartier, gute Zugänglichkeit, funktional - keine Gestaltung

Kurzbeschreibung Planung

Wiederherstellung und Optimierung (Sichtweiten, Verlangsamung) des Knotenpunkts, Erhalt der Parkierungsanlage, Bau Stützmauer bis Emmenmattstrasse

Potential Planung

Eingang zum "Landschaftspark Reuss" muss erkennbar sein (Ankunftsort), Anknüpfung ans Quartier (Entwicklung Altsagi) bzgl. Freiräume und Erschliessung., Aufwertung Parkplatzfläche: mindestens versickerbare Fläche, besser noch baumbestanden; Gestalterische Aufwertung und Verknüpfung mit Freiraum Altsagi

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
Oberflächenbelag: Asphalt (Dammweg/Veloweg) und Naturweg (Reussuferweg)

Bestand:
Näherholung: Sitzbänke

Planung:
Sitzbänke

Wasser: Flusszugang je nach Wasserstand, Nutzung durch Flusssurfer

Flusszugang je nach Wasserstand; Fischbuchten, Rettungsmittelkasten Flusssurfer

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: Wegweiser

Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht)

3 - Sedelbrücke Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Gemeinde Emmen: Planung Erneuerung Sedelbrücke, landschaftsverträgliche Gestaltung Parkplatz

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: Geplante Fischbuchten in diesem Bereich / Berücksichtigung ökolog. Massnahmen

Konflikt Nutzung: unterschiedliche Geschwindigkeiten und Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer (Naherholung vs. Pendler)

Koordination mit anderen: evtl. Flusssurfer

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

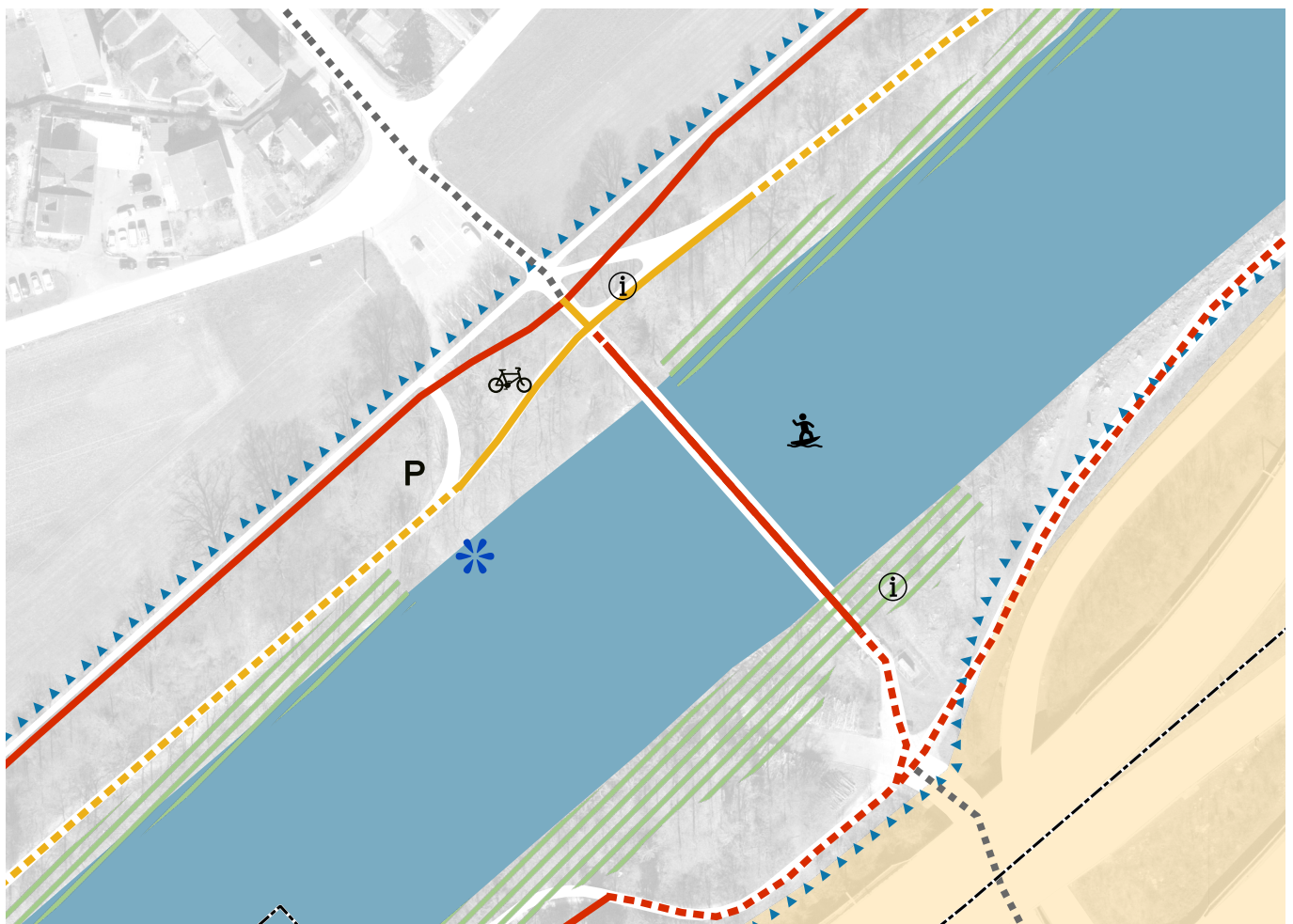
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Quartierverein, IG Planetenweg; IG Holzskulpturen, evtl. Flusssurfer

Finanzierung allgemein

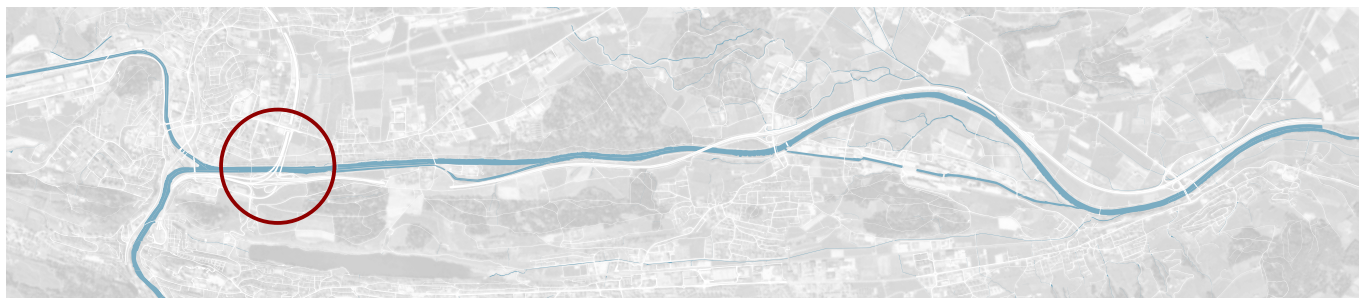
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



4 - Schwanderhofstrasse unterhalb Autobahnbrücke Emmen



Nummer: E4_NO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: extensiv-mittel
räumliche Einheit: Meierhöfli, Schwanderhof
Projekt: Aufwertung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: I
Typ / Einzugsgebiet Planung: I-II
Grösse / Länge: 3000m2
Grundeigentümer: -
Zugang: -

Kurzbeschreibung Bestand

steiniger Freiraum unter Brücke (ohne Regen), wird als Aussenatelier für Holzskulpturen genutzt, Angstraum, informeller Treffpunkt

Kurzbeschreibung Planung

keine Planung

Potential Planung

Der Raum unter den Brücken könnte ein "neu beispielbarer" Raum werden, Aufwertung mit Kunst/ Ton/Licht, Mitwirkung Quartier oder spezifische Akteursgruppen (Kreative, Jugendorganisationen, etc.), Outdoor-Sportraum

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: Schotterschüttung

Bestand:

Naherholung: Holzskulptur, (Feuerstelle)

Planung:

Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 1

Wasser: -

offen

Erschliessung: -

offen

Besucherlenkung: -

offen

4 - Schwanderhofstrasse unterhalb Autobahnbrücke Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Gemeinde Emmen: Nutzung und Potential ist zu prüfen in Abstimmung mit den erlaubten Nutzungen gemäss ASTRA

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Angstraum - informelle Nutzungen

Koordination mit anderen: IG Holzskulpturen, freie Nutzer

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

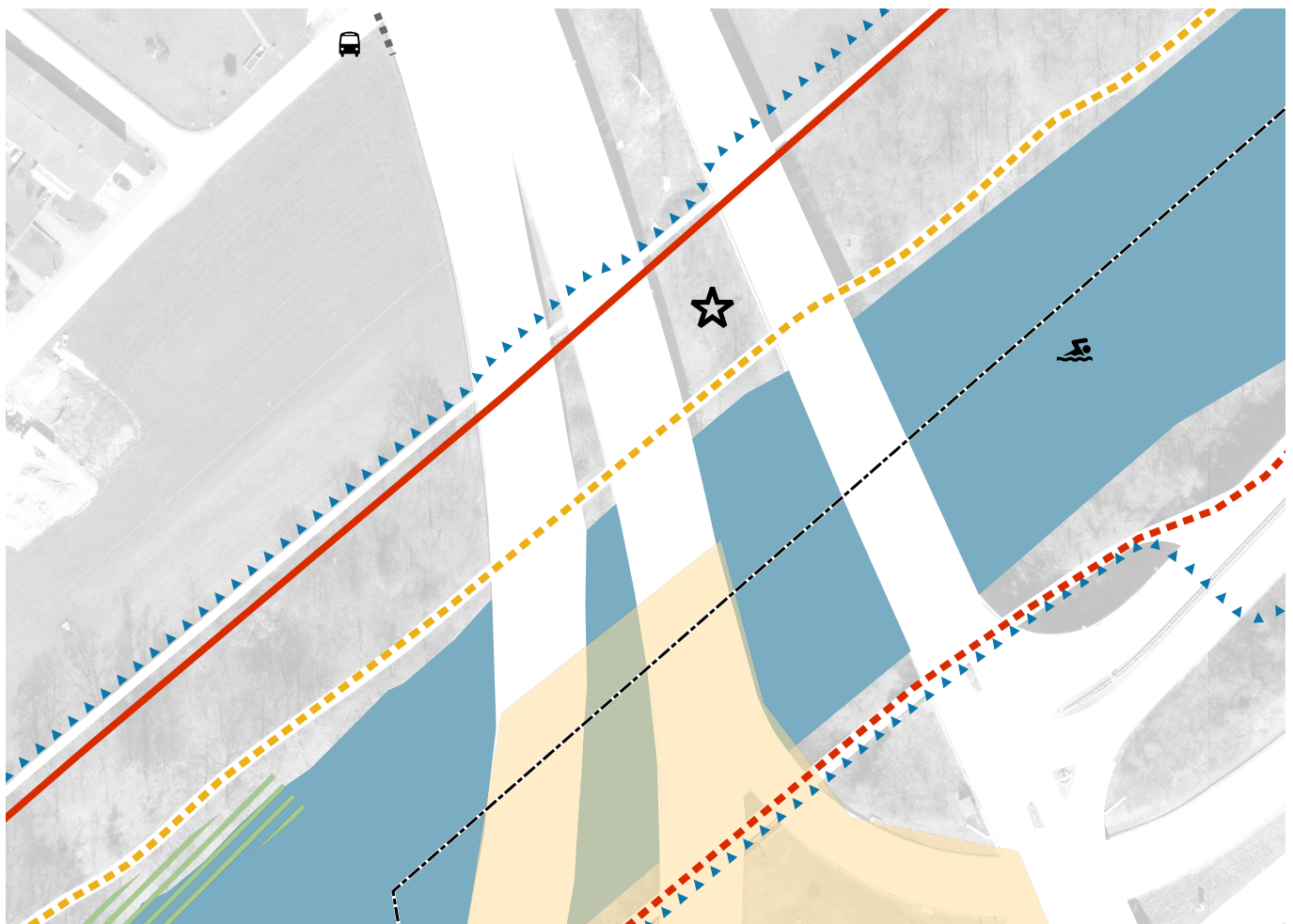
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Jugendverein, Kunsthochschule; Kunstprojekt (vgl. KIF Kunst im Fluss / visarte), lokale Kreative etc.

Finanzierung allgemein

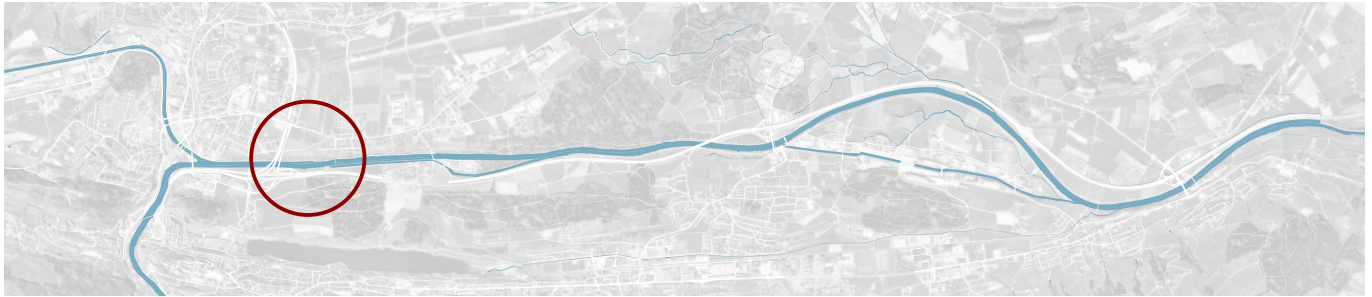
Stiftungen; Interessengemeinschaften

Kostenteiler: 100% Gemeinde

Kartenausschnitt



5 - Reusschachen Emmen



Nummer: E5_NS
Verortung: Emmen
Typ: Strecke / Naherholung
Nutzung: mittel
räumliche Einheit: Emmen Dorf
Projekt: Bestand

Typ / Einzugsgebiet Bestand: I-II
Typ / Einzugsgebiet Planung: I-II
Grösse / Länge: 2000m
Grundeigentümer: -
Zugang: -

Kurzbeschreibung Bestand

beliebter naturnaher Freiraum (Wald) entlang der Reuss, schattiger Weg, eingewachsenes Ufergehölz mit Grossbäumen und Bänken, Flusszugang je nach Wasserstand, Planetenweg und Holzskulpturen, 3m breiter Naturweg

Kurzbeschreibung Planung

Wiederherstellung des Freiraums und der bestehenden Angebote, durch Dammerhöhung jedoch Rodung zahlreicher Flächen nötig (Wegfall von Schatten, Veränderung des Wald-Charakters), am Weganfang Infopunkt, Veloabstellflächen und Zugang zum Wasser (Kiesbank), stellenweise Zugangsstufen, sonst naturnahes Ufer (ökolog. Aufwertungsmassnahmen, insbesondere für Äschen)

Potential Planung

Entwicklung von neuen Vegetationsbilder, die bereits früh attraktiv sind, Baumerhalt, wo immer möglich; Querverbindungen zu den bestehenden Weganschlüssen ins Quartier, Aufwertung/ Entwicklung der Freiräume linksseitig vom Dammbereich dadurch Entlastung der naturnahen Uferbereiche am Ufer, Anbindung der Siedlung an der Flussraum

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
Oberflächenbelag: chaussiert, Naturweg, bestehende Wegbreite (ca. 3m)

Bestand:

Naherholung: Bänke, Planetenweg, Holzskulpturen

Wasser: Flusszugang je nach Wasserstand

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: Planetenweg

Planung:

Bänke, Planetenweg, Holzskulpturen (in welcher Form?)

stellenweise Zugangsstufen zum Wasser, sonst naturnahes Ufer (ökolog. Massnahmen, Rettungsmittelkasten)

Mülleimer, Robidog

Planetenweg
oder neues Flussthema?, ggfs. (temporäre) Abbsperrungen bei Uferbuchten für Jungfische

5 - Reusschachen Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Gemeinde Emmen: Siedlungsentwicklung Abstimmung bzgl. Freiraumgestaltung und Bezug Reussufer

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Sicherheitsbedürfnis/Naturschutz/Naherholung, Bedürfnis Zugang zum Wasser/Baden vs. ökolog. Massnahmen am Ufer (Äschen)

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

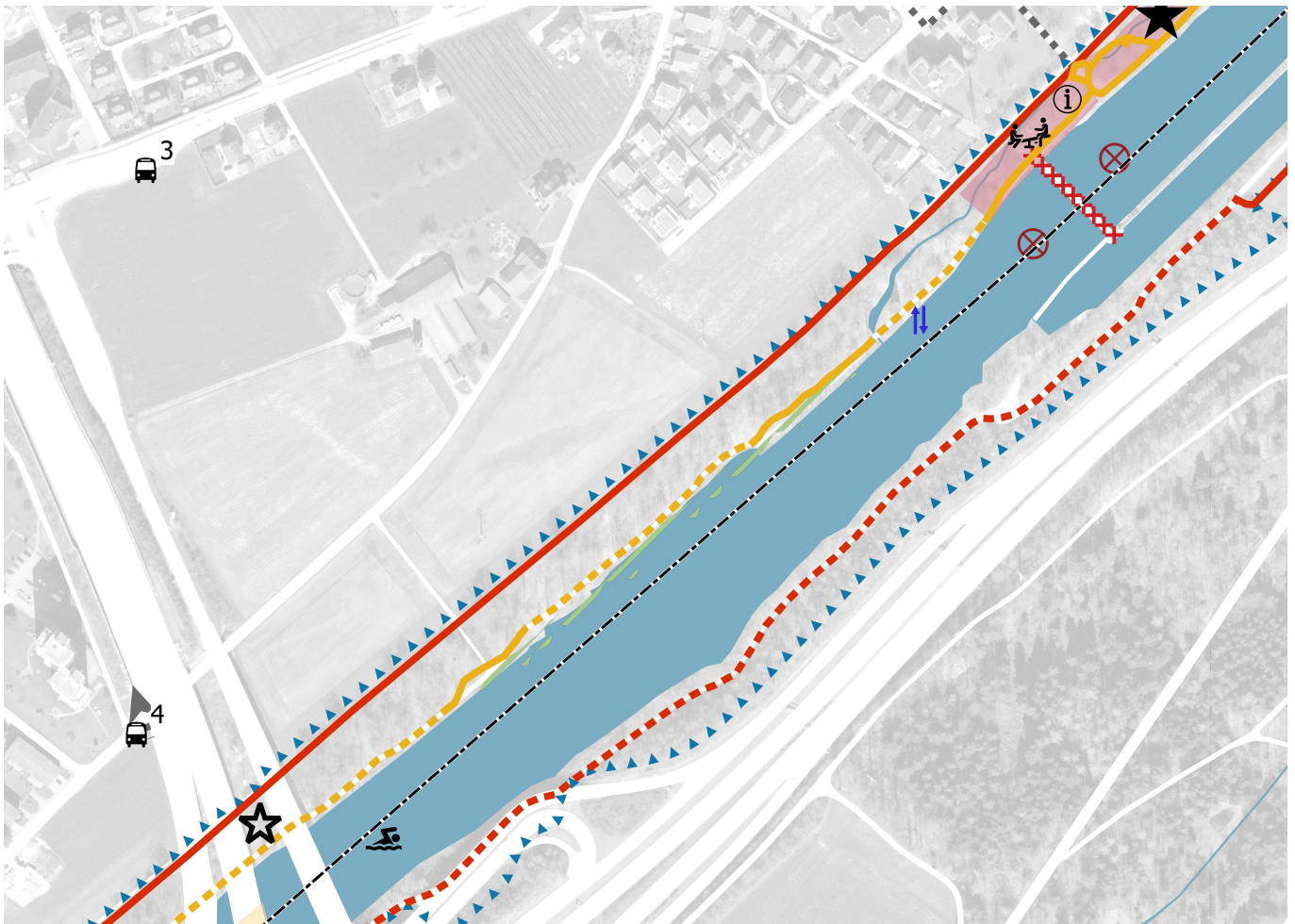
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: IG Holzskulpturen, Dorfgemeinschaft Emmen, Korporation Emmen

Finanzierung allgemein

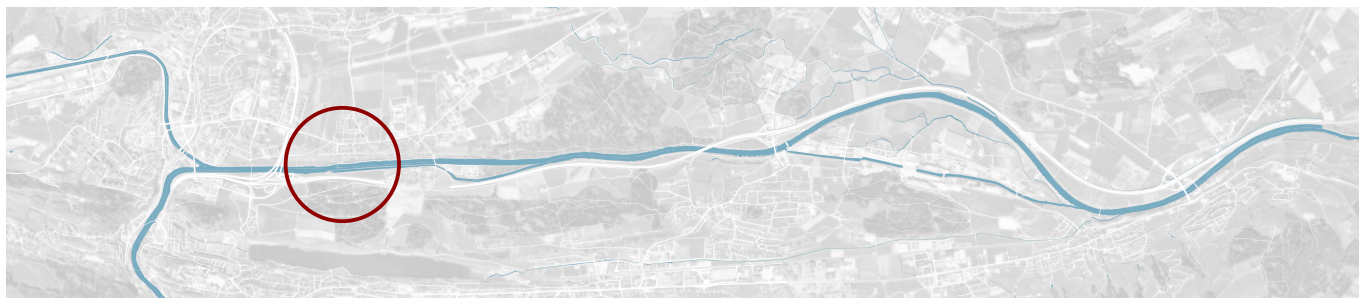
-

Kostenteiler: 100% Kanton

Kartenausschnitt



6 - Reusswehr Spielplatz (Rathausen) Emmen



Nummer: E6_NO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: intensiv
räumliche Einheit: Emmen Dorf
Projekt: Ersatz

Typ / Einzugsgebiet Bestand: I-II
Typ / Einzugsgebiet Planung: I-II
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: Korporation Emmen
Zugang: Zugangsweg vom Reussmattweg

Kurzbeschreibung Bestand

naturnaher Spielplatz mit Spielgeräten, Grillstellen, Bänken und Gewässerlauf, Lage direkt beim Wehr Rathausen (Abtrennung durch Zaun), Aus-/Einstieg Böttler

Kurzbeschreibung Planung

leichte Verschiebung des Spielplatzes unterhalb des Wehrs, Wiederherstellung Spielplatz (Überlastkorridor Wehr Rathausen)

Potential Planung

naturnahe Ausgestaltung, Optimierung der Sicherheit durch Verschiebung (Wehr/Spielplatz)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung / erweiterte Ausstattung
Oberflächenbelag: Rasen

Naherholung: **Bestand:**
Bank, Spielgeräte etc.

Wasser: Rettungskasten

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: Infotafel "Wehr", "EnergieTatort" (Bestandteil des regionalen Konzepts EnergieTatorte)

Planung:

offen

Rettungsmittelkasten, Einstieg/Ausstieg Böttler und Schwimmer, z.B. Bühnen für Kehrwasser

Mülleimer, Robidog, Veloabstellplätze

Infotafel "Wehr. "EnergieTatort" und Infotafel "Reusspark", Infotafel Flussschwimmen/-böötlen

6 - Reusswehr Spielplatz (Rathaus) Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton LU: für Ersatz des Spielplatzes, frühzeitige Koordination vom Kanton mit Korporation Emmen bei der Detailplanung; Berücksichtigung Einstieg/Ausstieg Bötler und Schwimmer am Wehr, Engagement Gemeinde Emmen für Gestaltung, die besser als Bestand ist

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Flussschwimmen unmittelbar ober- und unterhalb Wehr nicht erlaubt, Sicherheit vs. Kinderspielplatz und Wassernutzungen

Koordination mit anderen: Zuständigkeit Ausgestaltung Spielplatz: Korporation, Koordination Kanton: Einstieg/Ausstieg Bötler/Schwimmen und Wehrbetreiber, CKW und SRLG, EnergieTatort wiederherstellen oder versetzen (Koordination Betreiber)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

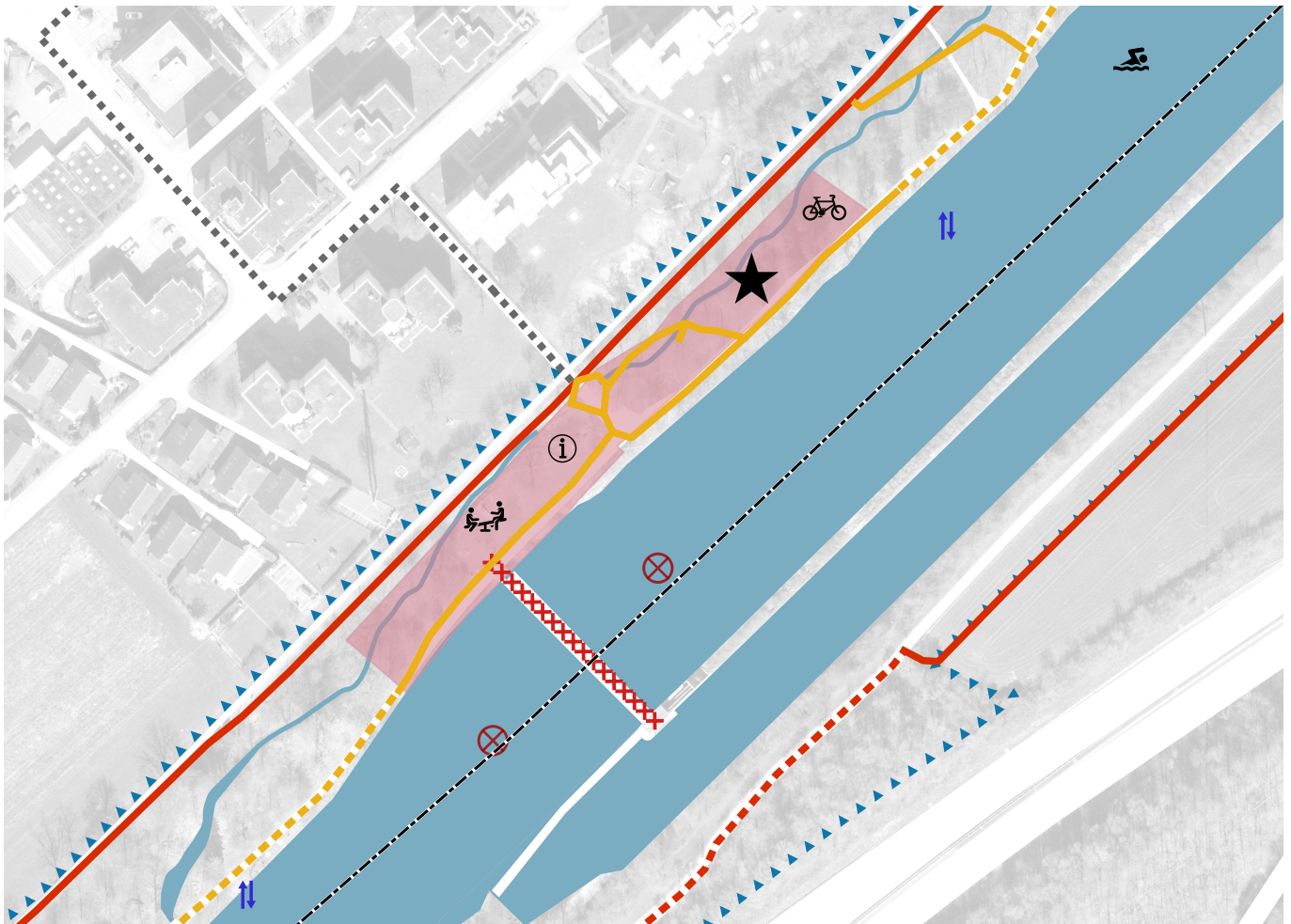
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Korporation Emmen

Finanzierung allgemein

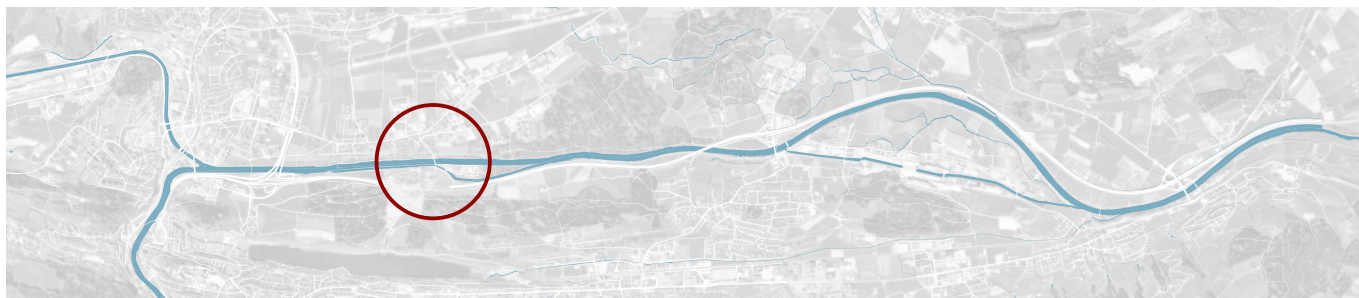
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



7 - Ankunftsort Rathausenbrücke



Nummer: E7_AO	Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Verortung: Emmen, Ebikon	Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Typ: Ort / Ankunftsort	Grösse / Länge: -
Nutzung: mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: Rathausen	Zugang: linksseitig Parkplätze (ca. 10 PP), rechtsseitig PP der SSBL
Projekt: (Höhe Grünmatt) Bestand, Optimierung/ Aufwertung	

Kurzbeschreibung Bestand

Brücke, Wegkreuz und Start in beliebtes Naherholungsgebiet, SSBL Rathausen mit grossem Parkplatz (und Cafe)

Kurzbeschreibung Planung

-

Potential Planung

barrierefreie Planung, Berücksichtigung der Bedürfnisse der BewohnerInnen der SSBL
 Seite Emmen: Parkplatz Grünmatt versickerbar ausgestalten
 SSBL: Parkierungsmöglichkeiten der SSBL werden mittel-bis langfristig nicht mehr zur Verfügung stehen, Ersatz ist zu schaffen mit Fokus auch öV/Fuss/Velo; Synergien mit dem Begegnungsort "Rathausen / SSBL-Areal"

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
 Oberflächenbelag: Asphalt, chaussiert

	Bestand:	Planung:
Naherholung:	keine (Siehe Naherholungsschwerpunkt)	keine (Siehe Naherholungsschwerpunkt)
Wasser:	keine (Siehe Naherholungsschwerpunkt), Flusssufer	keine (Siehe Naherholungsschwerpunkt), Flusssufer Rettungsmittelkasten
Erschliessung:	10 Parkplätze (Emmen) / 100 PP SSBL (Ebikon)	10 Parkplätze, 100 PP SSBL (Angebot soll mittel- bis langfristig aufgehoben werden), Veloabstellplätze, Nextbikes
Besucherlenkung:	Wegweiser	Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Abstimmung mit Orientierungssystem SSBL Rathausen (Barrierefrei)

7 - Ankunftsort Rathausenbrücke

Koordinationsaufgaben

Planung: Parkplätze der SSBL stehen mittel- bis langfristig für Naherholungssuchende nicht mehr zur Verfügung / Koordination Planung CKW-Areal / Gemeinde Emmen, SSBL (Federführung Gemeinde): Koordination der Planungen (SSBL, CKW-Areal) betr. Parkplatz, Verkehrsströme, ggfs. Parkplatzbewirtschaftung; Federführung Kanton LU: In Detailplanung Bedürfnisse SSBL abholen.

Konflikt Gewässerraum: neue Infrastrukturen müssen ausserhalb Gewässerraum liegen

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: geringe Breite der Rathausenbrücke könnte zu Konflikten führen

Koordination mit anderen: Gemeinde Emmen (Federführung) / CKW / SSBL / Gemeinde Ebikon bzgl. Parkierung und Verkehrserschliessung

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

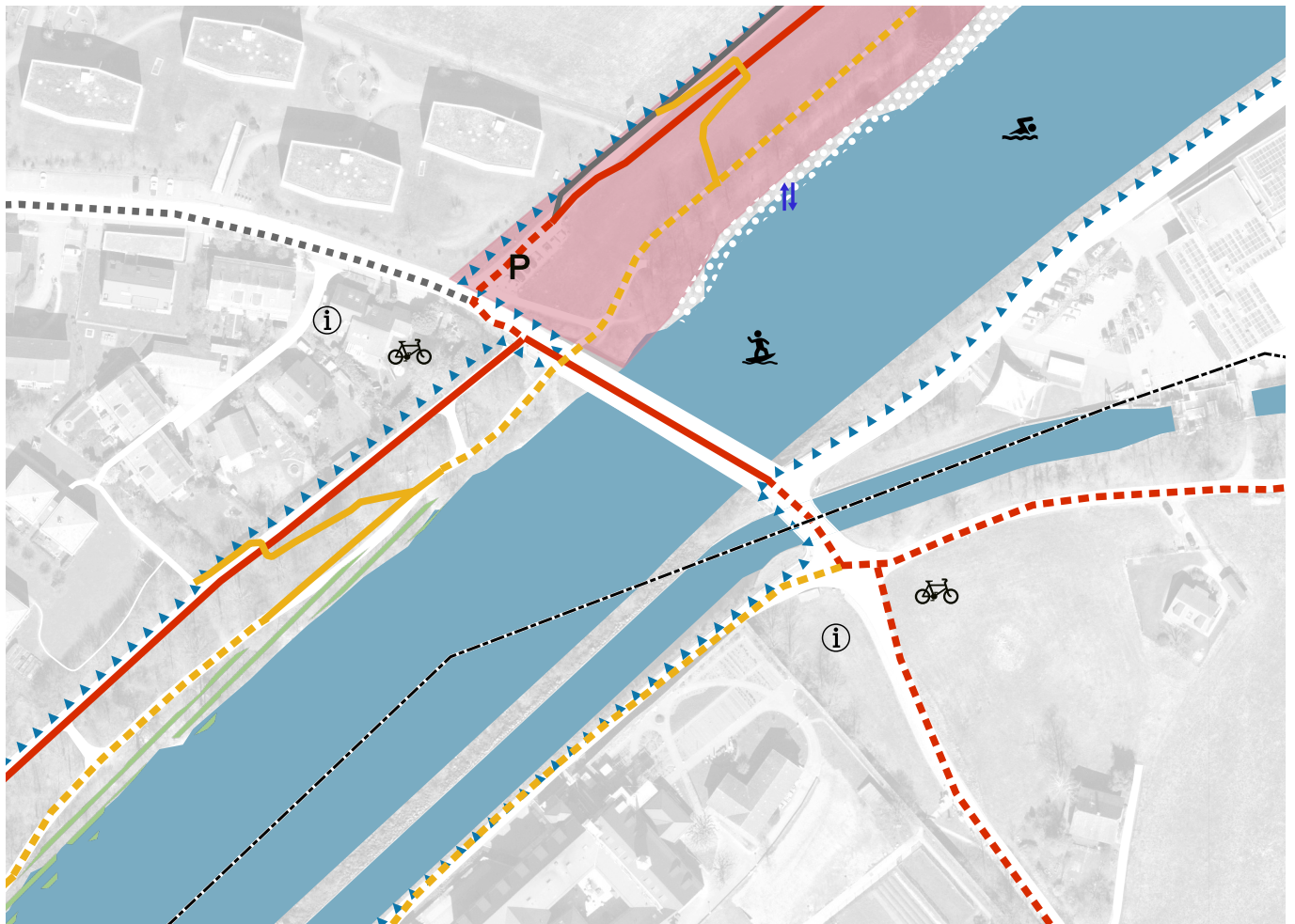
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: ggfs. Mobiltät/Parkierung mit CKW und SSBL

Finanzierung allgemein

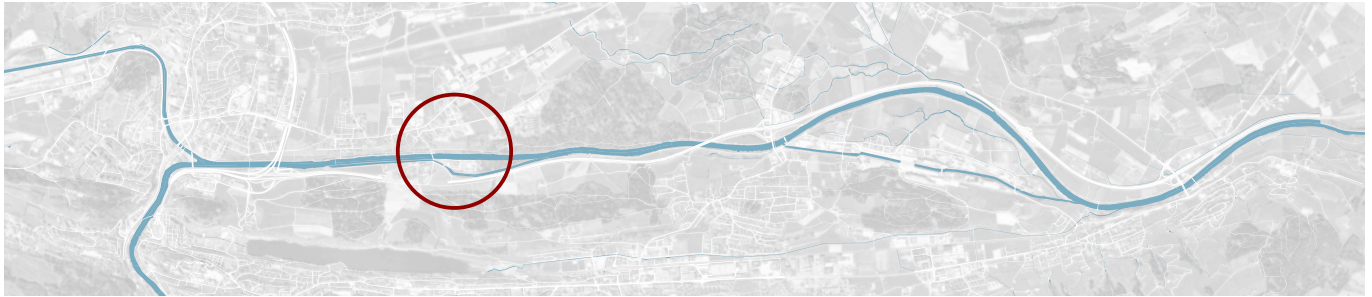
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



8 - Grünmatt Emmen



Nummer: E8_NO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: mittel-intensiv
räumliche Einheit: Grünmatt
Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: 300m
Grundeigentümer: -
Zugang: öV (350 m Entfernung); Parkierung Auto und Velo (siehe Ankunftsort Rathausenbrücke)

Kurzbeschreibung Bestand

extensiv, Reussufer mit Gehölz, uferbegleitenden Wegen, Zugänge zum Wasser

Kurzbeschreibung Planung

intensiver naturnaher Freiraum am Wasser (Ergebnis Testplanung); direkte Zugänge an die Reuss (Flachufer) und Bäume; Erholungsnutzung zwischen Multifunktionsweg und Reuss; Vorgaben aus der Testplanung: behindertengerechter Zugang und Infrastrukturen

Potential Planung

Gemeinde Emmen ist verantwortlich für die Detailplanung; Entwicklung je nach Gemeindeentscheid, eher extensiver Freiraum ähnlich Rotseewiese oder "Nordpol ohne Buvette und Spielplatz", weniger direkt erschlossen als Buchrain, mit bestehendem Wasserwerkgebäude besteht Möglichkeit für Wasseranschluss, grosses Interesse der SSBL an barrierefreiem Zugang zum Wasser

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung oder erweiterte Ausstattung
Oberflächenbelag: Wiese, Rasen

Bestand:

Naherholung: Bänke

Wasser: -

Erschliessung: -

Besucherlenkung: Info Rathausenkanal

Planung:

Sitzgelegenheit, Feuerstelle, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 3, Nutzungsmöglichkeiten erhöhen durch Raumgestaltung (div. Wasserzugänge), Dusche?, Wasserzugang/Trinksäule; barrierefrei

Flusschwimmen, Ausstieg Böttler, Flachufer, Rettungsmittelkasten, Bühnen für Kehrwasser, barrierefreier Zugang zum Wasser

Mülleimer, Robidog (weiteres siehe Ankunftsort Rathausen); Nextbike?, WC

Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht) abzustimmen mit Ankunftsort Rathausenbrücke, Information Flusschwimmen, Rathausenkanal etc.

8 - Grünmatt Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Gemeinde: Projektplanung Erholungsschwerpunkt, Federführung Kanton: Detailplanung, Ausführung

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Naherholungsnutzung allgemein vs. Anrainerinteressen (v.a. auch neues Wohnquartier), Konflikte Querung Veloweg zwischen Wohnquartier Gruenmatt und Reuss

Koordination mit anderen: Planung mit SSBL/pro Senectute und SLRG

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

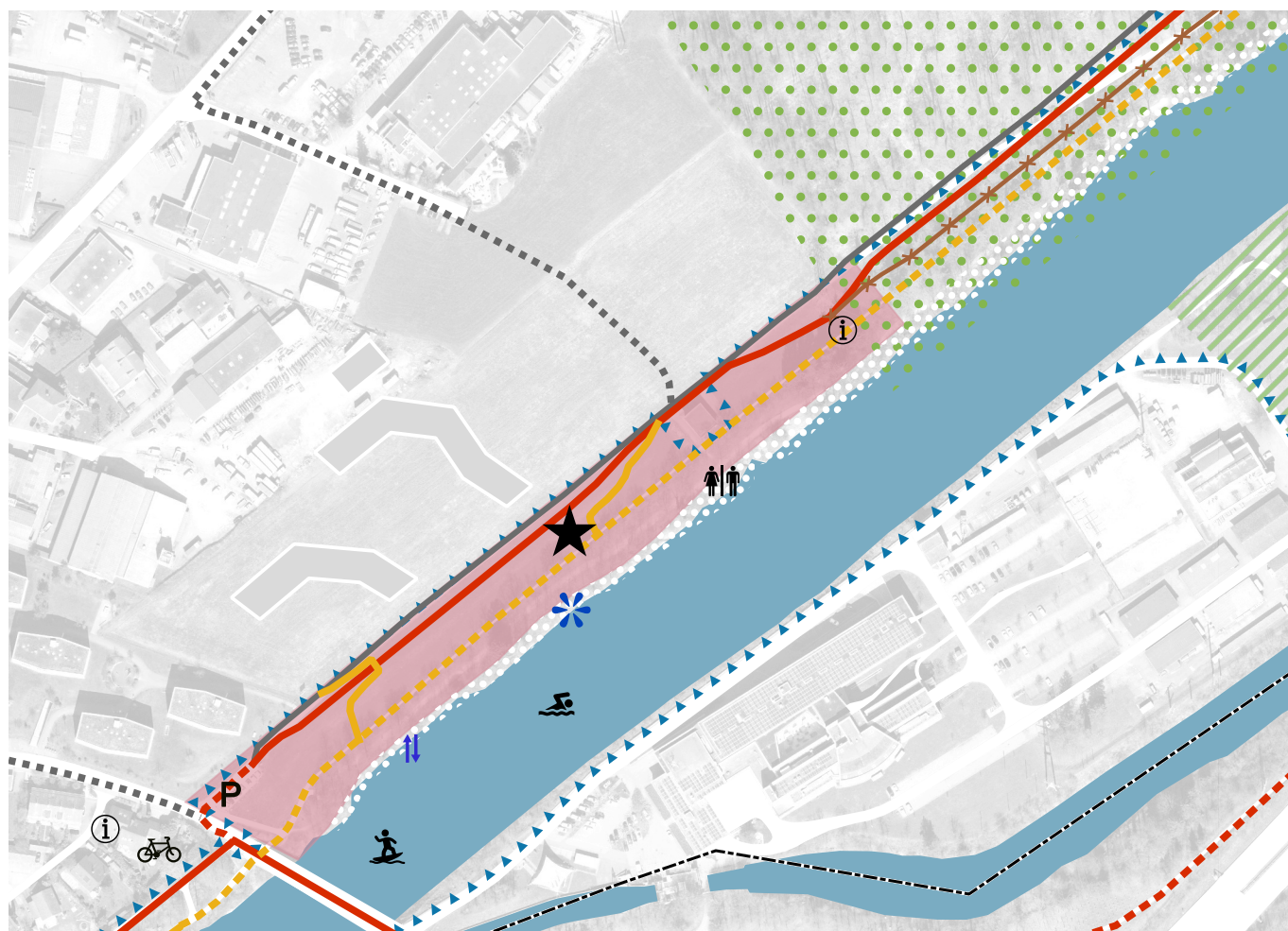
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Korporation Emmen, SSBL

Finanzierung allgemein

-

Kostenteiler: Planung: 100% Gemeinde Emmen
Ausführung:

Kartenausschnitt



9 - Schiltwald Emmen



Nummer: E9_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0
Verortung: Emmen	Typ / Einzugsgebiet Planung: 0
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 2500m
Nutzung: mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: Schiltwald	Zugang: -
Projekt: Ersatz (Neuplanung)	

Kurzbeschreibung Bestand

mehrere Wege durch Wald, Velo/Fussweg ca. 3.5m, Naturweg, kein Bezug zur Reuss, tendenziell monoton, Reitweg am Fluss, Grillplatz Emmenbölle (Korporation Emmen)

Kurzbeschreibung Planung

Wege mehrheitlich Mergel, mehrere Wege parallel geführt am Rand von neuem Auenwald (Naturvorranggebiet); Fussweg näher am Wasser als weitere Wege; breite, wenig bestockte Fläche entlang der Wege, z.B. Unterhalts- und Radweg 3m, separater Fussweg (1.5-2m) und Reitweg (2.5m), z.T. Kiesbank

Potential Planung

neues Naturerlebnis (Auenwald), Entflechtung der Verkehrsteilnehmer

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung / Grillplatz offen
Oberflächenbelag: überwiegend Naturbelag

Bestand:
Naherholung: grosser Grillplatz am Ufer (Emmenbölle)

Planung:
Wiederherstellung Grillplatz Emmenbölle (Rettungskasten bei Grillstelle)

Wasser: -

,

Erschliessung: -

-

Besucherlenkung: Wegweiser an Kreuzungen

Wegweiser an Kreuzungen, Trennung vom Naturvorranggebiet durch Pflanzung etc.

9 - Schiltwald Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton: Bei Planung der Wege Querungsbeziehungen und Gestaltung beachten (Schatten), Grillstelle Emmenbölle belassen/wiederherstellen

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Integration bestehender Grillplatz in Planung / Querungen der verschiedenen Wege planen

Koordination mit anderen: Korporation Emme (Grillplatz Emmenbölle)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

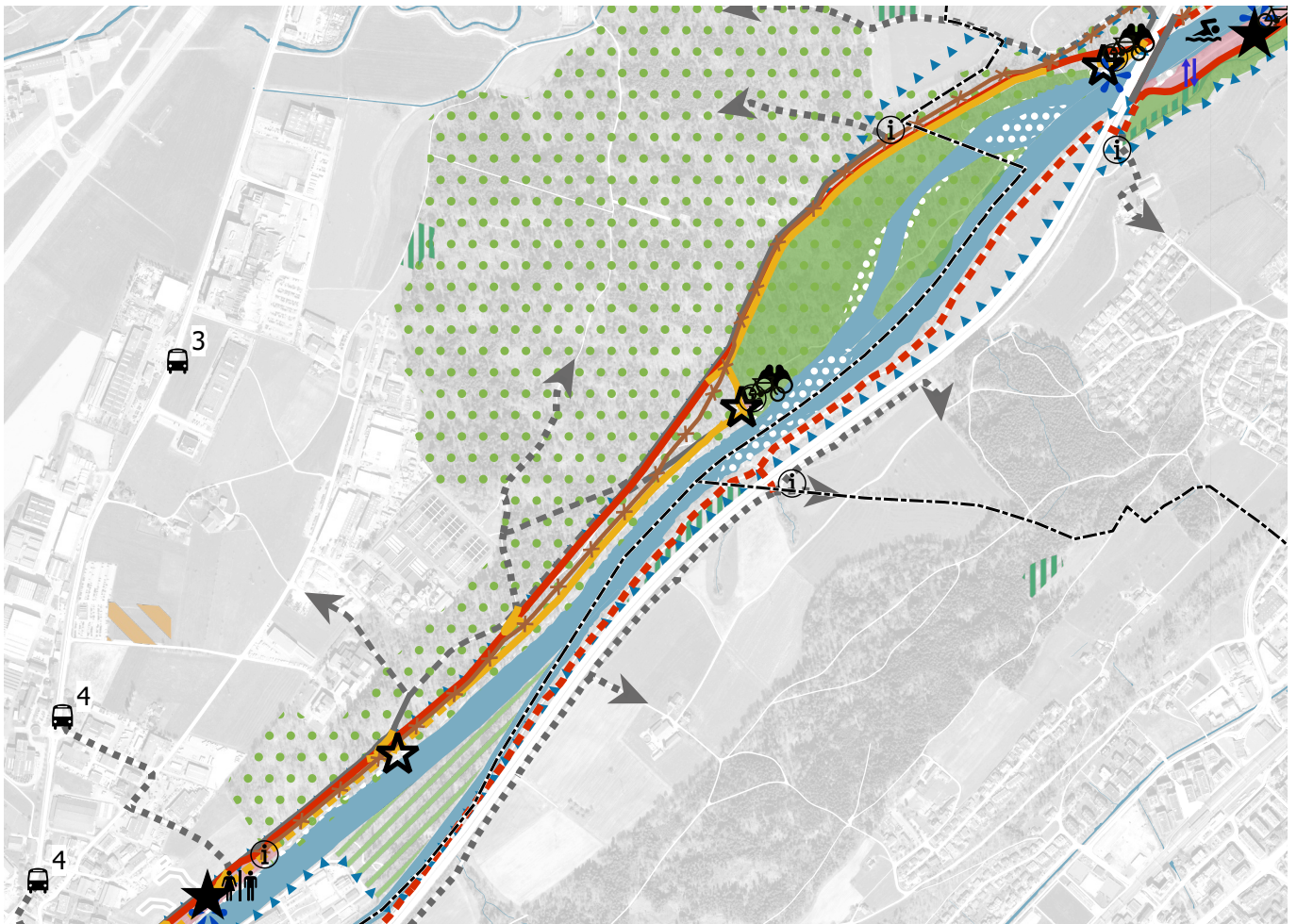
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Korporation Emmen, Jagdgesellschaft Schiltwald

Finanzierung allgemein

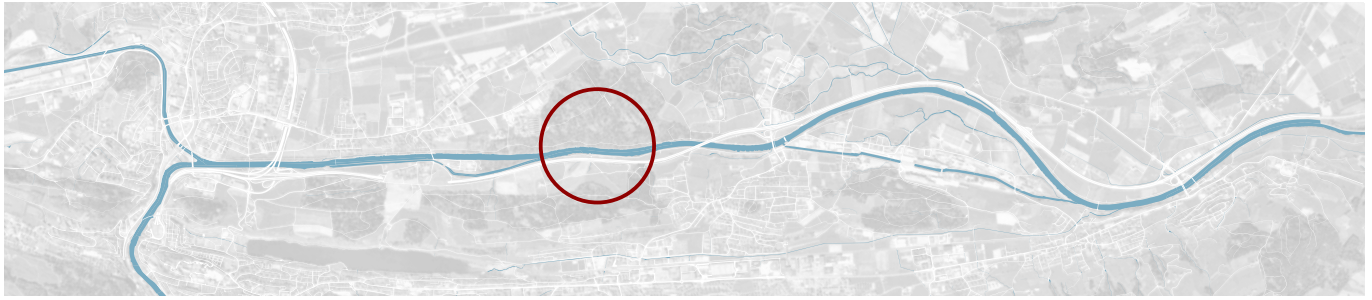
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



10 - Aussichtsplattform Schiltwald Emmen



Nummer: E10_NO
Verortung: Emmen
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: mittel-intensiv
räumliche Einheit: Schiltwald
Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: k.A.
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: Kanton
Zugang: weniger zentral als Schiltwald Buchrain

Kurzbeschreibung Bestand

noch nicht vorhanden

Kurzbeschreibung Planung

Aussichtsplattform für Naturbeobachtung, über schmalen Fussweg erreichbar, Information, Treffpunkt Führungen, Rastplatz, Platz für Geschiebebewirtschaftung; Kiesufer, Grundwasserweiher

Potential Planung

Ausgangspunkt für Öffentlichkeitsarbeit. Ranger, etwas ab vom Weg (ruhigere Stelle als Turm in Buchrain), attraktiver Ort für Vermittlung Naturerlebnis, Zugang zum Wasser

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: offen
Oberflächenbelag: chaussiert, Naturweg

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: -

Erschliessung: -

Besucherlenkung: -

Planung:

Naturbeobachtung, Rastplatz, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 1-2

Rettungsmittelkasten

Mülleimer, Veloabstellplätze

Informationsschilder

10 - Aussichtsplattform Schiltwald Emmen

Koordinationsaufgaben

Planung: Kanton: Planung Aussichtsplattform/Naturerlebnis-Ort, angemessene Dimensionierung der Zugänge, Wege, Flächen

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie:

Konflikt Nutzung: Naherholung vs. Naturvorranggebiet und Kiesbänke im Fluss

Koordination mit anderen: Kooperation mit lokalen/regionalen Naturschutz-/Umweltverbänden (als Experten, Wissen- und Erfahrungsträger fürs Thema)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

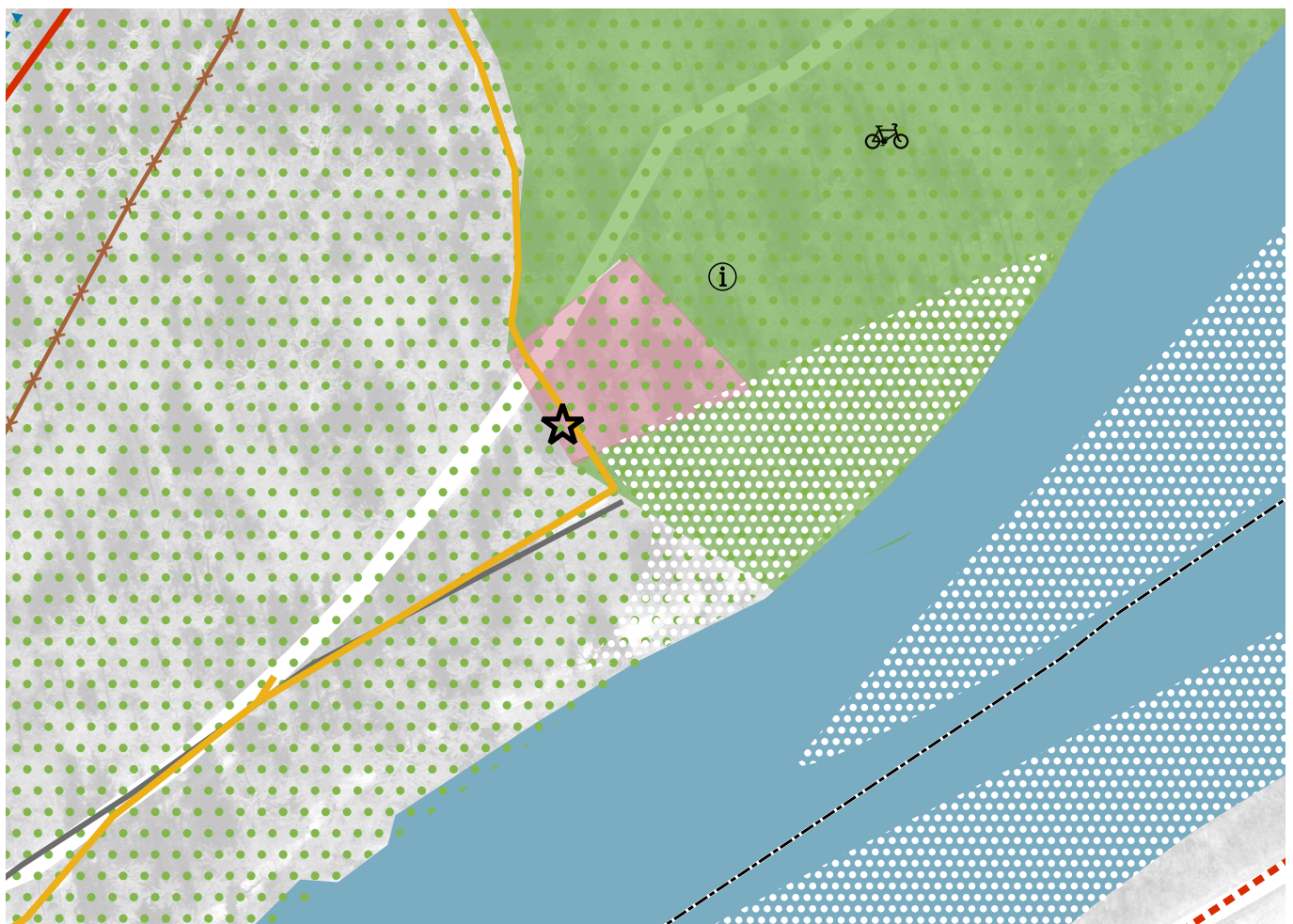
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Kooperation mit lokalen/regionalen Naturschutz-/Umweltverbänden (z.B. auch Rangerdienst)

Finanzierung allgemein

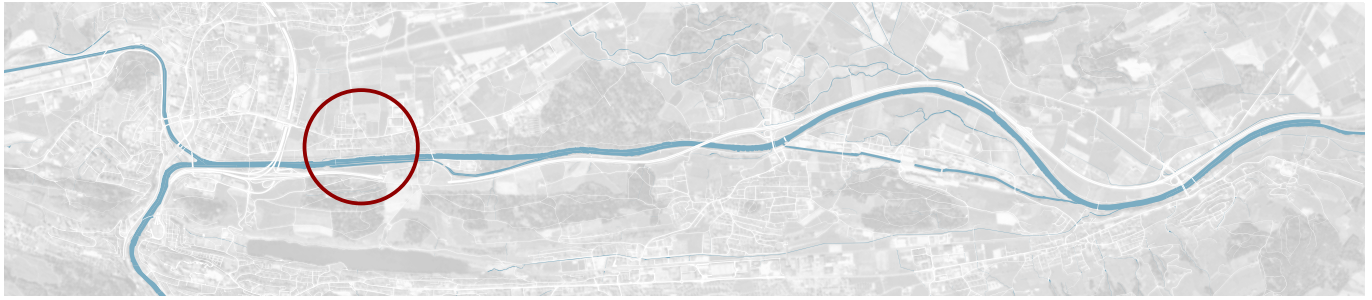
-

Kostenteiler: 100% Kanton (Bestandteil HWS-Projekt)

Kartenausschnitt



11 - Dammweg (Veloweg) Reusschachen



Nummer: E11_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0
Verortung: Emmen	Typ / Einzugsgebiet Planung: 0
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 2800m
Nutzung: intensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: -
Projekt: Ersatz	

Kurzbeschreibung Bestand

3m breiter asphaltierte Weg auf Damm, Querungen zum Fluss, vielbenutzt, v.a. Velofahrer (Nutzungskonflikte)

Kurzbeschreibung Planung

4.0 m breiter asphaltierter Weg auf erhöhtem Damm, weniger Querungen zum Fluss, Weg dient auch dem Unterhalt und der Interventionszufahrt

Potential Planung

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: Asphalt

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: -

Erschliessung: -

Besucherlenkung: -

Planung:

-

-

-

-

11 - Dammweg (Veloweg) Reusschachen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton: Verifizierung der erforderlichen Breite bei Detailplanung, Klärung Kreuzungspunkte, Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: Platzbedarf (Wegbreite vs. Rodungsflächen)

Konflikt Nutzung: verschiedene Tempos bei den Verkehrsteilnehmern (Pendler, Ausflüger, Fussgänger, Unterhaltsfahrzeuge, Rollstuhlfahrende)

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

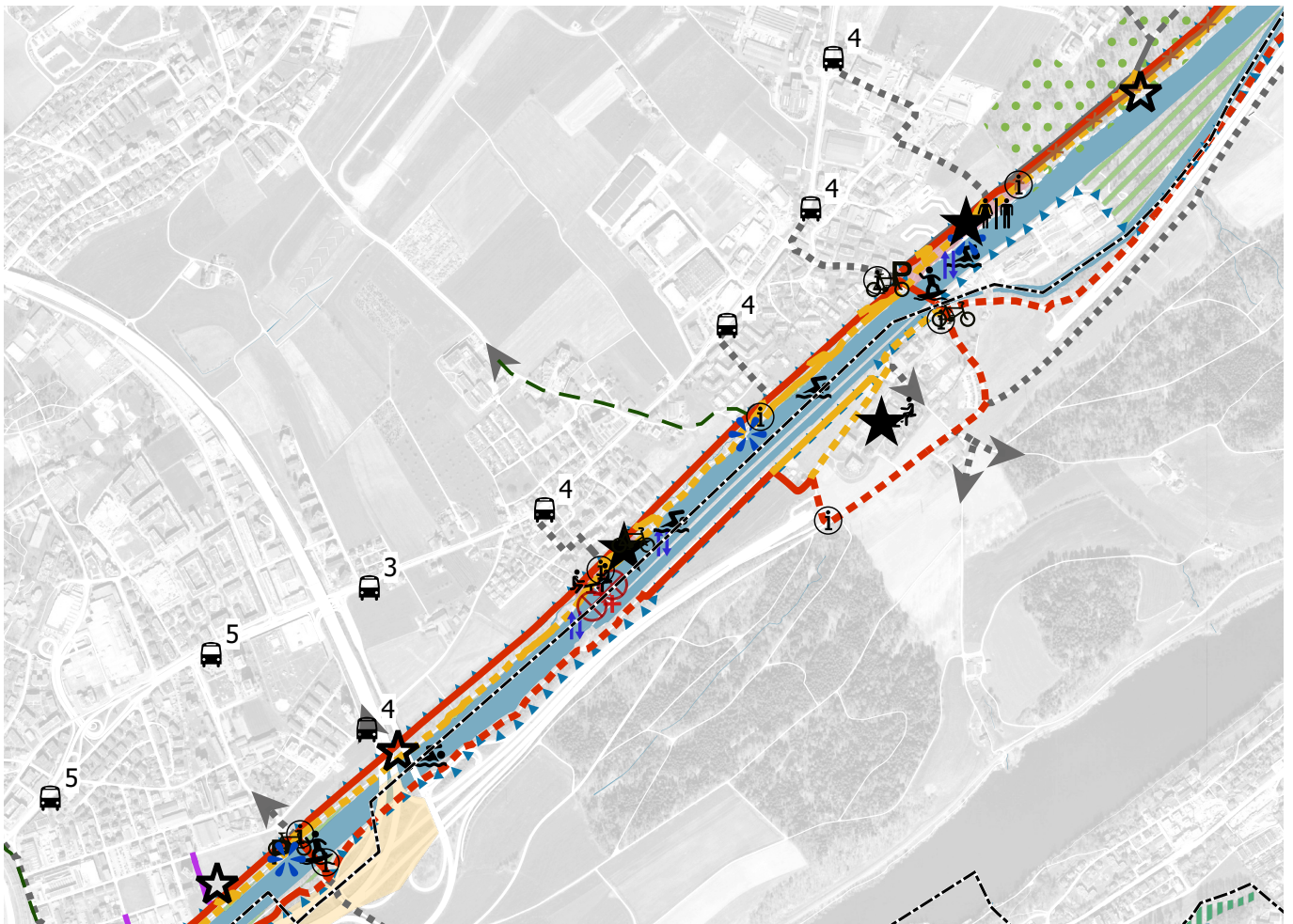
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

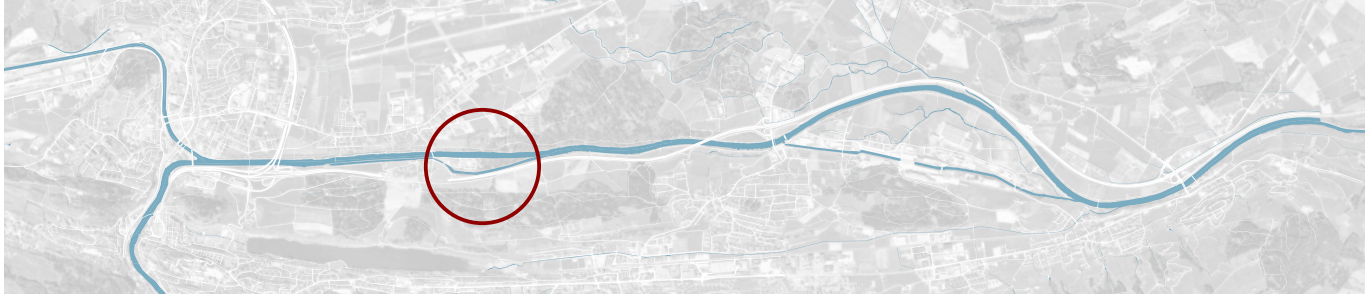
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



12 - Reussweg Ebikon



Nummer: Eb1_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0
Verortung: Ebikon	Typ / Einzugsgebiet Planung: 0
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 3800m
Nutzung: extensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: Sedelbrücke, Rathausenbrücke
Projekt: Bestand	

Kurzbeschreibung Bestand

Naturbelag unterschiedlicher Breite und Ausbaugrades, Z.T. starke Lärmemmission durch Autobahn

Kurzbeschreibung Planung

-

Potential Planung

Aufwertung aufgrund Entwicklung im Reussraum, langfristig einheitlicher Naturbelag, Gebiet hat Potential zur Aufwertung (auch wenn Reussweg rechtsseitig aus Stadt Luzern führt), aktuell jedoch Wunsch "ruhige Flussseite" zu belassen

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: chaussiert, Naturweg

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: -

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: Wegweiser

Planung:

vereinzelt Bänke?

-

Mülleimer, Robidog

Wegweiser

12 - Reussweg Ebikon

Koordinationsaufgaben

Planung: Kanton

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: -

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

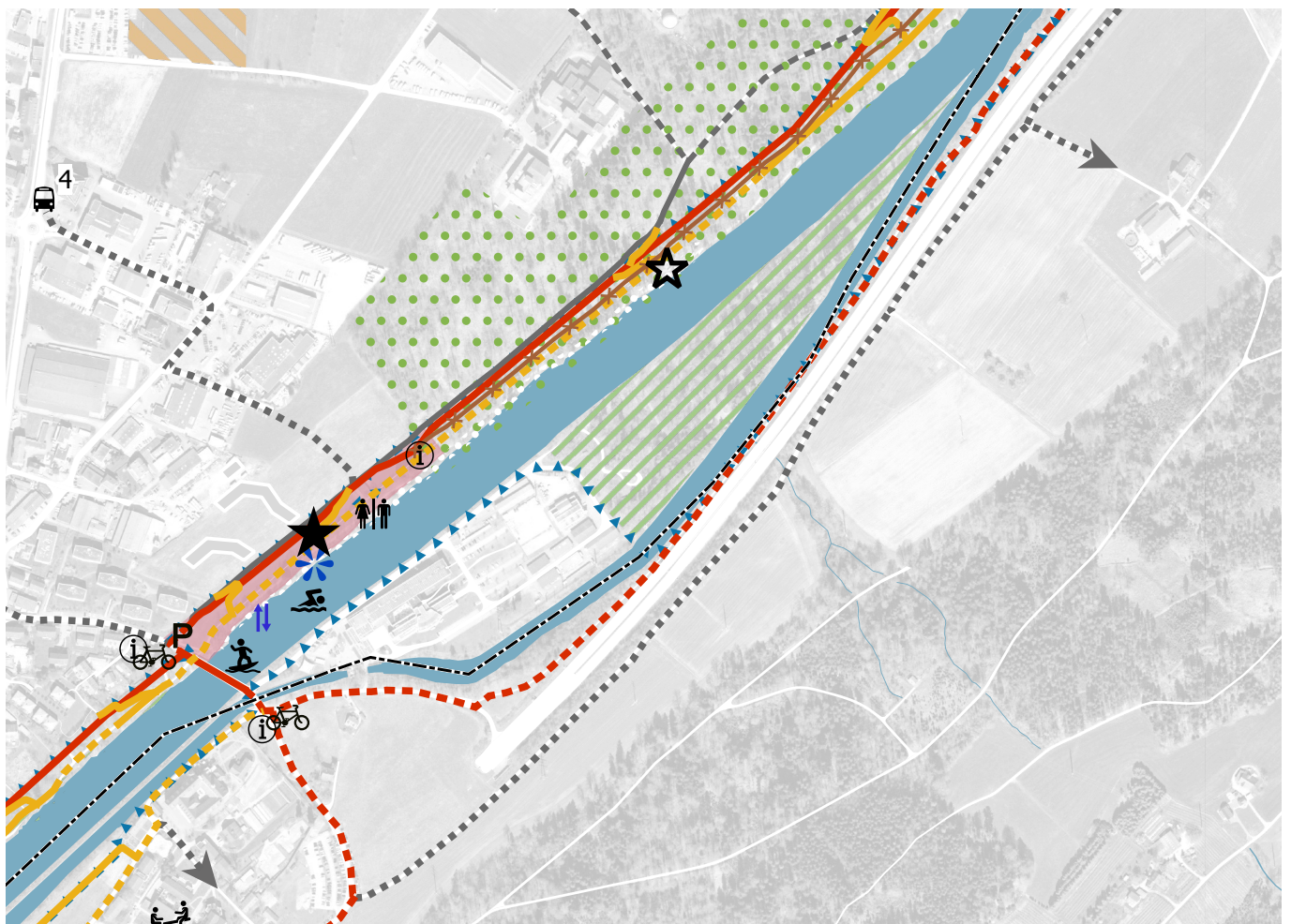
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

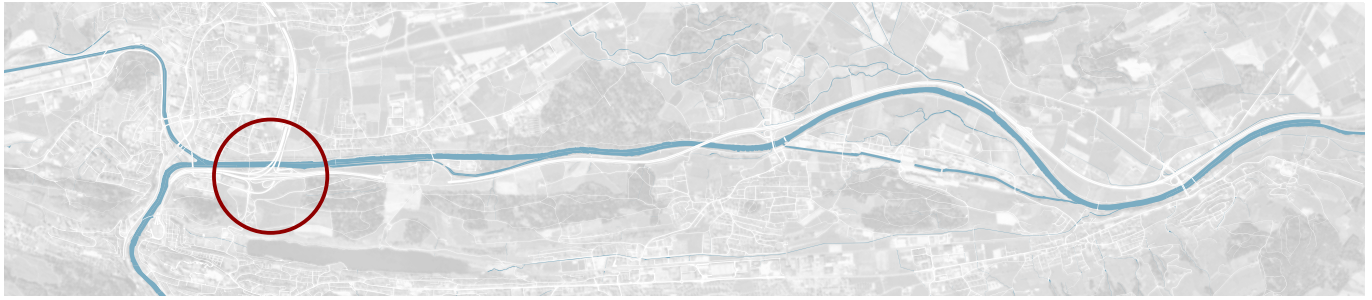
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



13 - Nationalstrassenbrücke Verzweigung Rotsee



Nummer: Eb2_NO	Typ / Einzugsgebiet Bestand: (0) / (1)
Verortung: Ebikon	Typ / Einzugsgebiet Planung: 0 / 1
Typ: Ort / Naherholung	Grösse / Länge: 4000m2
Nutzung: extensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: -
Projekt: Aufwertung	

Kurzbeschreibung Bestand

steiniger Freiraum unter Brücke (ohne Regen), Graffiti, informeller Treffpunkt, Angstrraum

Kurzbeschreibung Planung

keine Planung

Potential Planung

Der Raum unter den Brücken könnte ein "neu beispielbarer" Raum werden, Aufwertung mit Kunst/ Ton/Licht, Mitwirkung spezifische Akteursgruppen (Kreative, Jugendorganisationen, etc.), Outdoor-Sportraum

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: Stein

	Bestand:	Planung:
Naherholung:	Graffiti, (Feuerstelle)	offen
Wasser:	-	offen
Erschliessung:	-	offen
Besucherlenkung:	-	offen

13 - Nationalstrassenbrücke Verzweigung Rotsee

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Ebikon: bei Bedarf - die Nutzung und das Potential ist durch die Gemeinde Ebikon zu prüfen in Abstimmung mit den erlaubten Nutzungen gemäss ASTRA

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Angsträum - informelle Nutzungen

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

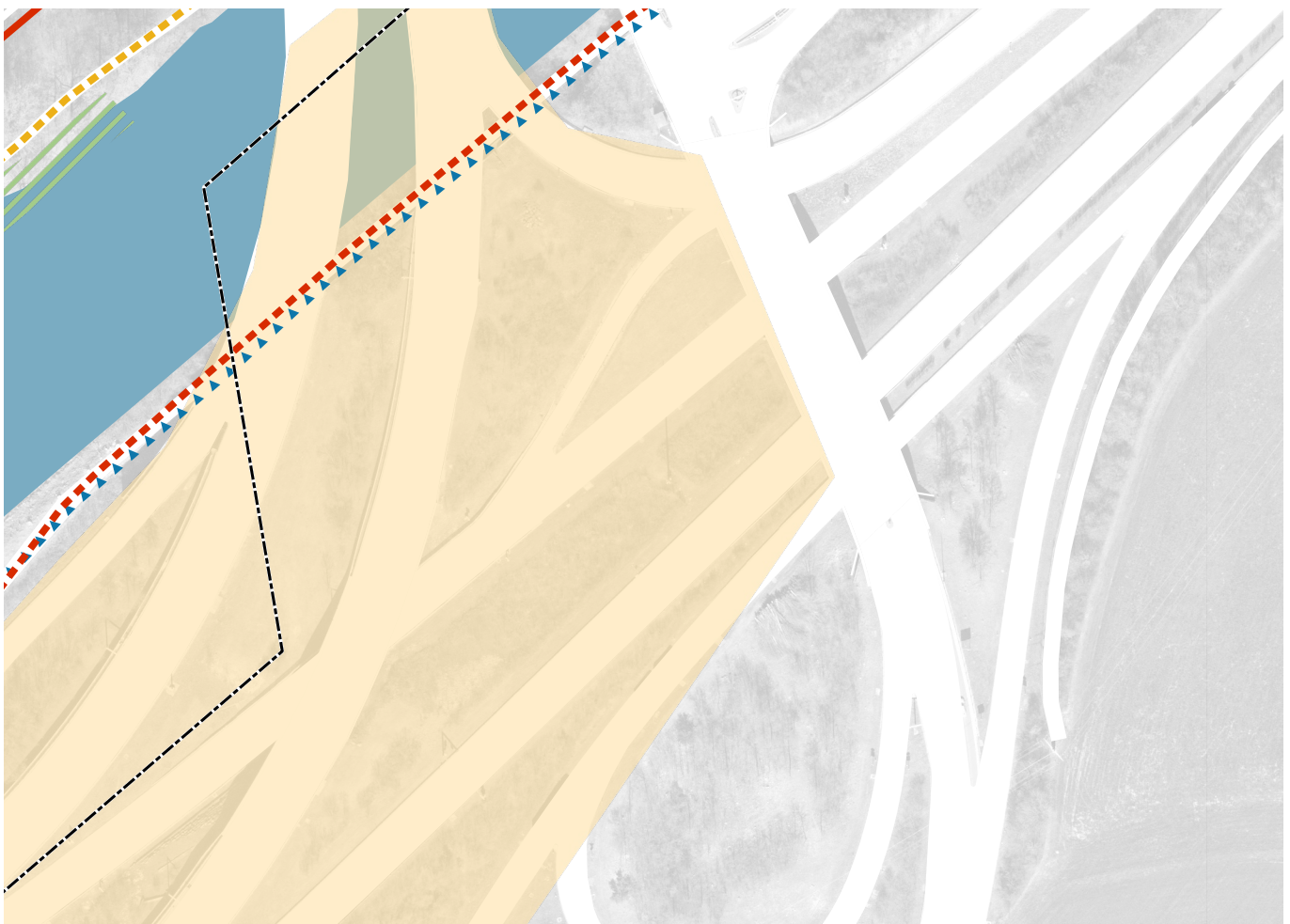
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Jugendtreff, Kunsthochschule

Finanzierung allgemein

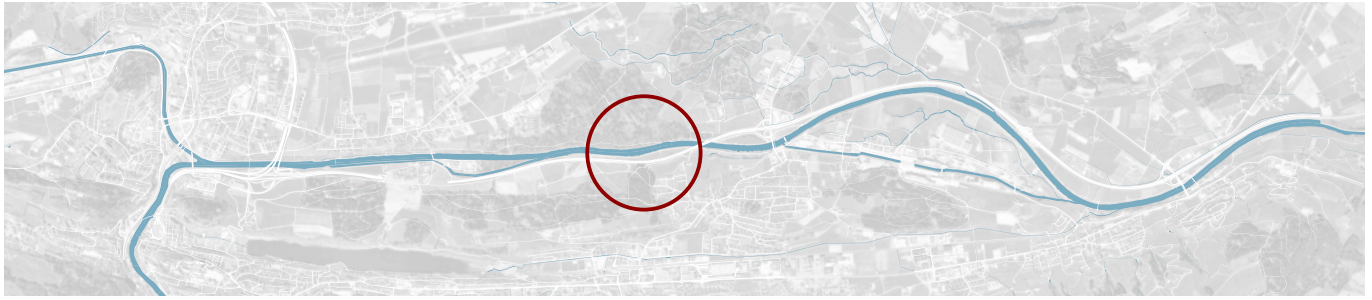
Stiftungen...

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



14 - Reussweg Althof Hasenmatt, rechtsseitig (Buchrain)



Nummer: B1_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: 0 / 1
Verortung: Buchrain	Typ / Einzugsgebiet Planung: 0 / 1
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 1100m
Nutzung: extensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: kein öV-Anschluss, durch Lage hinter Autobahn Zugang reduziert auf zwei Unterführungen
Projekt: Bestand, Aufwertung	

Kurzbeschreibung Bestand

bis zu 4m breiter Mergelweg, Ufergehölz, Weg, landwirtschaftliche Flächen, partiell Zugang zum Wasser, , Z.T. starke Lärmemission durch Autobahn

Kurzbeschreibung Planung

wenig Veränderung, ökologische Aufwertung der Wiesenflächen (extensive Wiese), Terrainmodellierung zur Lärminderung

Potential Planung

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -	
Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag Planung: Schwarzbelag (?)	
Bestand:	Planung:
Naherholung: -	vereinzelt Bänke?
Wasser: -	-
Erschliessung: Wegweiser	Wegweiser bei Unterführungen
Besucherlenkung: -	-

14 - Reussweg Althof Hasenmatt, rechtsseitig (Buchrain)

Koordinationsaufgaben

Planung:

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: -

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

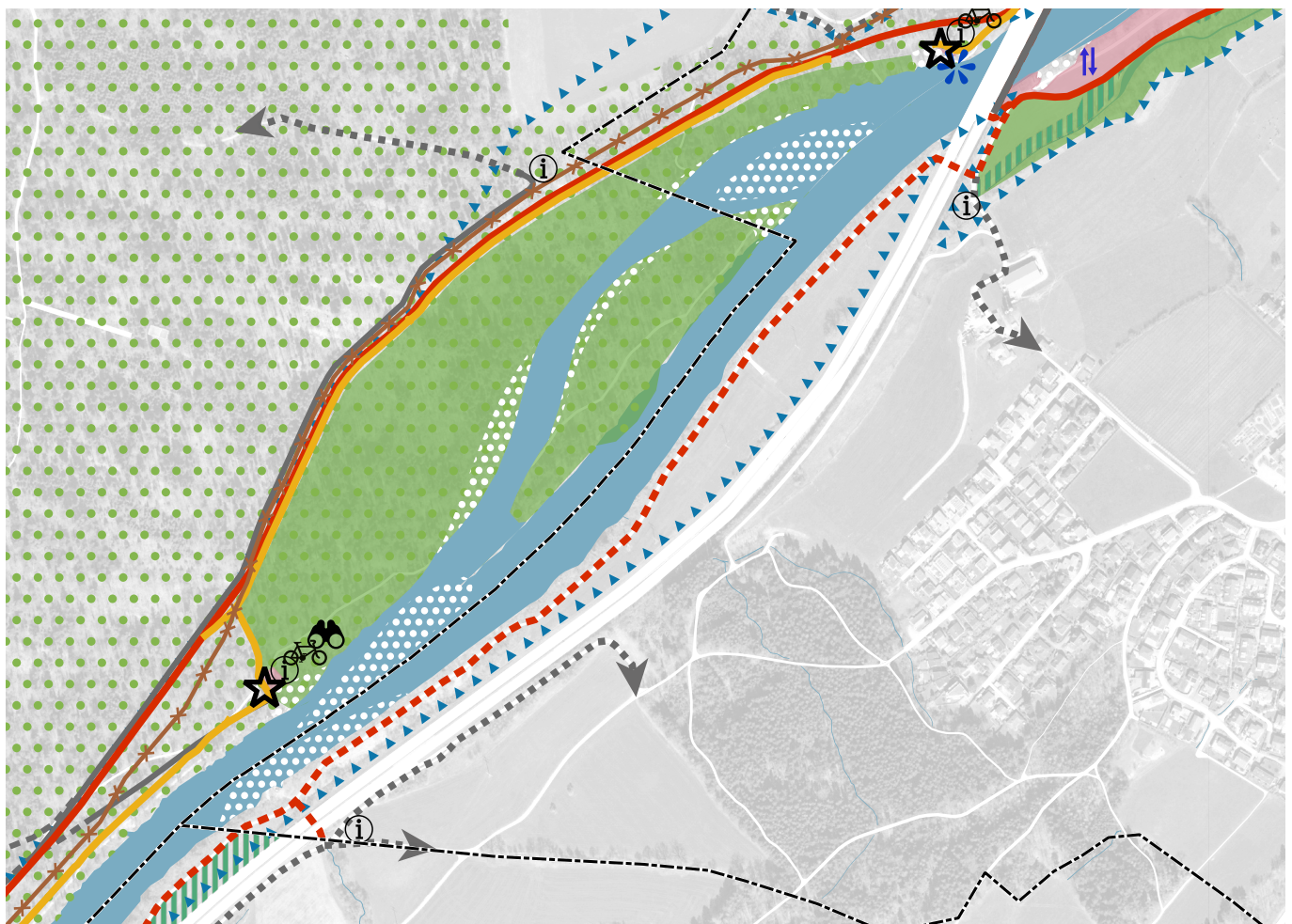
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

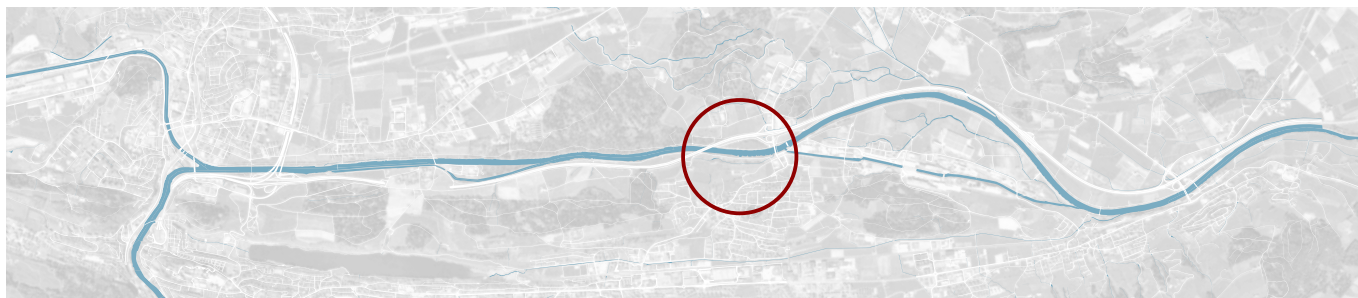
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



15 - Erholungsschwerpunkt Grossmatt Buchrain



Nummer: B2_NO	Typ / Einzugsgebiet Bestand: III
Verortung: Buchrain	Typ / Einzugsgebiet Planung: III
Typ: Ort / Naherholung	Grösse / Länge: 600m
Nutzung: intensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: nahegelegene PP, Bushaltestelle direkt in der Nähe, durch Brückenlage hohe Zugänglichkeit von allen Seiten, Bushaltestelle Buchrain Reussbrücke
Projekt: Neuplanung (bestehende Anlage wird entfernt)	

Kurzbeschreibung Bestand

sehr beliebter Naherholungsort, 9 separate Bühnen mit Grillstellen und Bänken unter Grossbäume im Schatten, stellenweise Zugang zum Wasser, Schwimmstrecke, regionale Nutzung, flussseitig vom Weg: Bäume und Bühnen, landseitig: Wiese/Landwirtschaftsfläche bis Bach; Ausstieg Böttler vor Perlen Wehr

Kurzbeschreibung Planung

Neuplanung, Flusaufweitung, Erstellung Insel, dazu Abbruch von 6 Bühnen, Flachufer, Verschiebung bestehender Weg, direkt am neuen Weg anschliessend liegt Naturschutzgebiet und Weiher; Detailplanung ist Auftrag der Gemeinde

Potential Planung

Planung der Erholungsnutzung auf gesamter Länge zwischen den beiden Brücken als Ausgleich, flächigerer Zugang zum Wasser schafft mehr Nutzungsmöglichkeiten als 9 Bühnen, Erreichbarkeit Insel garantieren (Brücke), Schattenorte schaffen, Bedürfnisse Böttler und Flusschwimmer berücksichtigen, Zweiteilung: Kiesbank und grüne schattige Bereiche am Fluss, Vergrösserung der Aufenthaltsflächen, Besucherlenkung, Angebot am Infrastruktur/WC/Ranger

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung, Zusatz-Ausrüstung
 Oberflächenbelag: Planung: Mischung (Mergelbelag, Schwarzbelag), Kies, Grün

	Bestand:	Planung:
Naherholung:	Sitzgelegenheiten und Feuerstellen (sehr einfach) im Schatten	Sitzgelegenheit, Feuerstelle, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 4, Nutzungsmöglichkeiten erhöhen durch Raumgestaltung (mehr als nur 9 Orte)
Wasser:	teilweise einfacher Zugang Wasser, Flusschwimmen, Ausstieg Böttler	Rettungsmittelkasten, Flusschwimmen, Ausstieg Böttler, Ein-/Ausstieg Schwimmer, Bühnen für Kehrwasser, Flachufer und Insel
Erschliessung:	Abfall, Glas, bereits jetzt in Planung: Kompost-WC,	Abfall, Glas, Veloständer, (Kompost-)WC
Besucherlenkung:	k.A., Security	Landschaftspark Reuss (Übersicht), zentrale Anlaufstelle/Rangerhaus, Rangerdienst, Security, Information Flusschwimmen/Böttlen/Sicherheit

15 - Erholungsschwerpunkt Grossmatt Buchrain

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Gemeinde: Erarbeitung abgestimmtes Projektplanung/Nutzungskonzept (Koordination Nutzung, Wasserbau, Naturschutz) - zielführend wäre Erarbeitung Konzept vor Volksabstimmung Ende 2024, Detailplanung übernimmt Kanton; Federführung Kanton: Detailplanung, Ausführung

Konflikt Gewässerraum:

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Pufferstreifen zwischen Naturvorrang (Bach) und Weg fällt weg, die Flussseite muss so attraktiv sein, dass es kein Ausweichen auf die anderen Wegseite gibt; Bedürfnisse Naherholung vs. Neuplanung; regionale Gäste - lokale Bevölkerung, Rangerdienst, Security

Koordination mit anderen: Abstimmung mit SLRG, Perlen Papier AG, vif-Strassenplanung, Naturschutz/Besucherlenkung

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

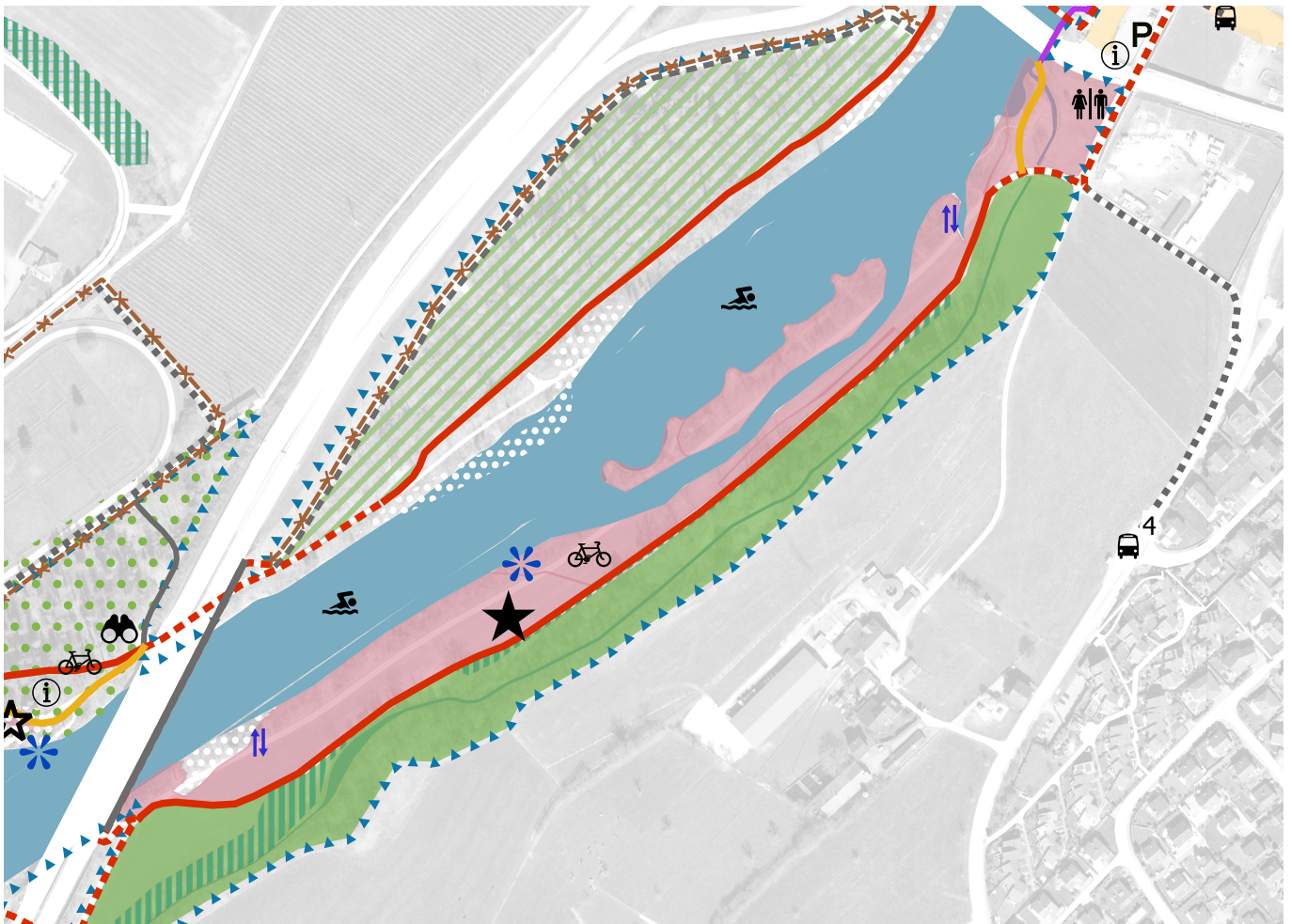
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

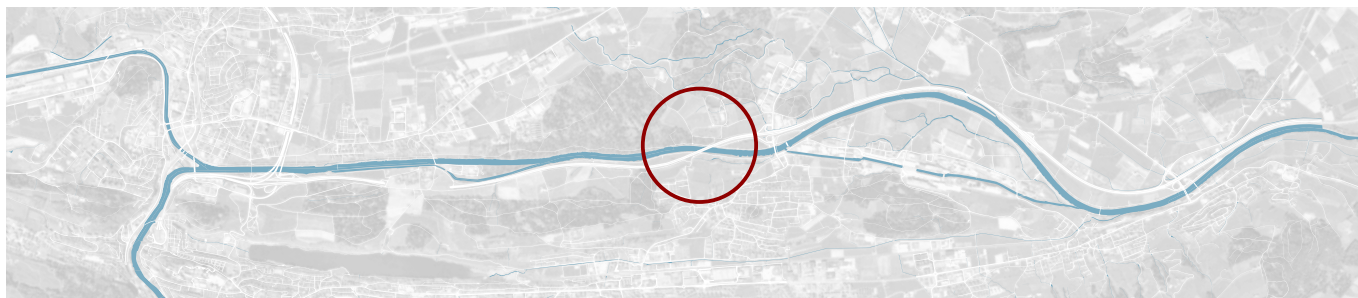
-

Kostenteiler: offen (Verhandlungen Kanton und Gemeinde)

Kartenausschnitt



16 - Aussichtsplattform Schiltwald Buchrain oder Ankunftsort



Nummer: B3_NO
Verortung: Buchrain
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: mittel-intensiv
räumliche Einheit: Schiltwald
Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: k.A.
Typ / Einzugsgebiet Planung: II- III
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: Kanton
Zugang: direkt an Brücke, Wegkreuz, zentral
gelegen für Naherholung

Kurzbeschreibung Bestand

noch nicht vorhanden

Kurzbeschreibung Planung

Aussichtsplattform für Naturbeobachtung, Sitzgelegenheit, Rastplatz, Informationstafel, wenig Erschliessungsflächen, Aussichtsplattform liegt nahe am Weg, nur über schmalen Weg erreichbar (kein direkter Zugang Veloweg)

Potential Planung

hoher "Öffentlichkeitsgrad", da Lage an Brücke und Querwegen, Zugangsmöglichkeit Weg und Aufenthaltsflächen optimieren, Veloabstellmöglichkeiten berücksichtigen (belebtere Stelle als Turm West in Emmen), naturnahe Aufenthaltsflächen anbieten/vergrössern - sonst Übertritt ins Naturvorranggebiet, Erschliessungsflächen und Querungen berücksichtigen. Ist fussläufige Wegverbindung am Ufer möglich? (mögliche Entlastung der Unterführung?)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: offen
Oberflächenbelag: Planung:Mergelbelag; Kies, begrünt

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: -

Erschliessung: -

Besucherlenkung: -

Planung:

Veloabstellmöglichkeit, Sitzen/Rasten, Naturbeobachtung, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 1-2

Flachufer Kies, Rettungsmittelkasten

Mülleimer, Veloabstellplätze

Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht); Übersichtsplan Erholungsschwerpunkt

16 - Aussichtsplattform Schiltwald Buchrain oder Ankunftsort

Koordinationsaufgaben

Planung: Kanton: Planung Aussichtsplattform/Naturerlebnis-Ort, angemessene Dimensionierung der Zugänge, Wege, Flächen

Konflikt Gewässerraum:

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Querung, Aufenthalt, schnelle Velofahrende, Reitende etc. auf begrenztem Raum

Koordination mit anderen: Kooperation mit lokalen/regionalen Naturschutz-/Umweltverbänden (als Experten, Wissen- und Erfahrungsträger fürs Thema)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

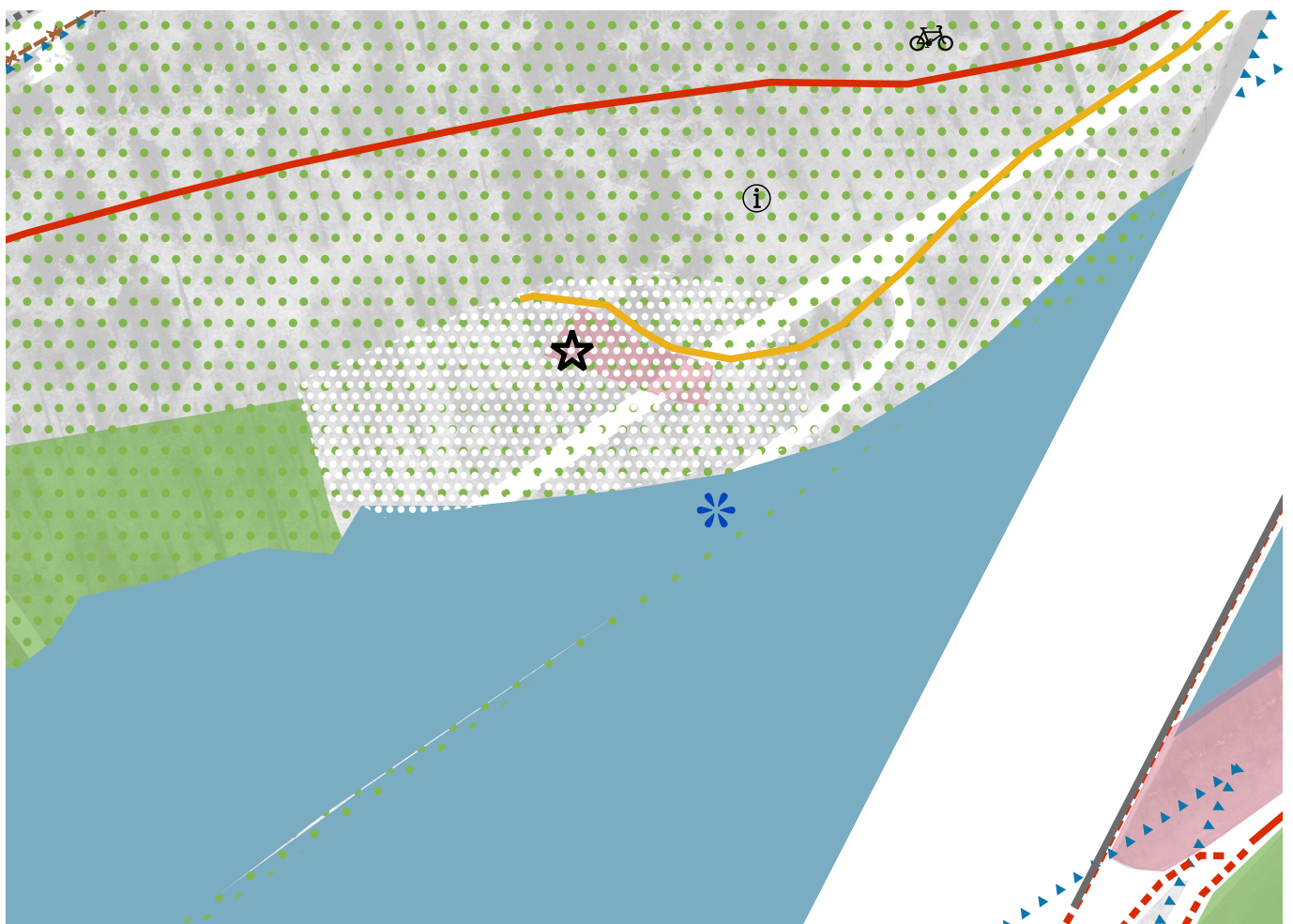
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Kooperation mit lokalen/regionalen Naturschutz-/Umweltverbänden (z.B. auch Rangerdienst)

Finanzierung allgemein

-

Kostenteiler: 100% Kanton (Bestandteil HWS-Projekt)

Kartenausschnitt



17 - Reussbrücke (Autobahnzubringer Buchrain, Verkehrsknotenpunkt)



Nummer: B4_AO
 Verortung: Buchrain
 Typ: Ort / Ankunftsort
 Nutzung: intensiv-funktional
 räumliche Einheit: -
 Projekt: Aufwertung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: III (funktional)
 Typ / Einzugsgebiet Planung: III (funktional)
 Grösse / Länge: -
 Grundeigentümer: -
 Zugang: PP (P&Pool); Bushaltestelle

Kurzbeschreibung Bestand

Infrastrukturgeprägter Raum; Park&Pool; Strassen- und FVV-Brücken; Tunnelportal; Unterführung zu Naherholungsschwerpunkt; Unterführung unter Brücke lediglich Trampelpfad, hohes Konfliktpotenzial (Böötler, Skater, Velo, Fuss, Auto, Reiter)

Kurzbeschreibung Planung

bisher nichts

Potential Planung

im Rahmen Strassenplanung: Entflechtung der Verkehrsströme; Verbesserung FVV-Anbindung Nord-Süd und Ost-West; durchgehend gut ausgebauter Weg entlang Reuss; Strassenquerungen (Sicherheit, Gestaltung); Synergien Infrastrukturen; Parkierung optimieren im Rahmen Strassenplanung (PP-Bestand wird für Naherholungsnutzung gebraucht), Durchwegung unter der Brücke für Fussgänger und Böötler optimieren, Planung Wehr --> Trottoir an Brücke verbreitern (nicht über das Wehr die Fussgänger führen)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
 Oberflächenbelag: Asphalt, Mergelbelag

Bestand:

Naherholung:

Wasser: Böötlen Ausstieg und Einstieg; Wasserzugang bei Schützenhaus

Erschliessung: P&Pool, Parkplatz Schützenhaus;
 Bushaltestelle Buchrain Sagenwald, Buchrain

Besucherlenkung: Wegweiser

Planung:

Sitzbank bei PP

Rettungsmittelkasten, Böötlen Ausstieg und Einstieg; Wasserzugang bei Schützenhaus

P&Pool, Parkplatz Schützenhaus; Bushaltestelle Buchrain Sagenwald,
 Buchrain Reussbrücke; Veloabstellplätze Schützenhaus; WC; Sammelstelle

Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Übersichtsplan
 Erholungsschwerpunkt, Information Flussschwimmen/Böötlen/Sicherheit

17 - Reussbrücke (Autobahnzubringer Buchrain, Verkehrsknotenpunkt)

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton (Koordination Gemeinde und Luzernplus): Koordination der verschiedenen Planungen zwischen Gemeinde und Kanton sowie Perlen Papier AG

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Querungen FVV-Wege/Böötler/Reiter mit Kantonsstrassen; Angstram Unterführung, Flussswimmen unmittelbar ober- und unterhalb des Wehrs nicht erlaubt

Koordination mit anderen: Koordination Gesamtverkehrskonzept GVK Luzern Ost (LV1 M10 - Prüfung / Anpassung Langsamverkehrsverbindungen im Bereich der Autobahnanschlüsse) (Massnahmen sind behördenverbindlich), vif und ASTRA, Perlen Papier AG, SLRG

Aggloprogramm: Querungen und Strassenprojekt aufnehmen?

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: vif und ASTRA Perlen Papier AG

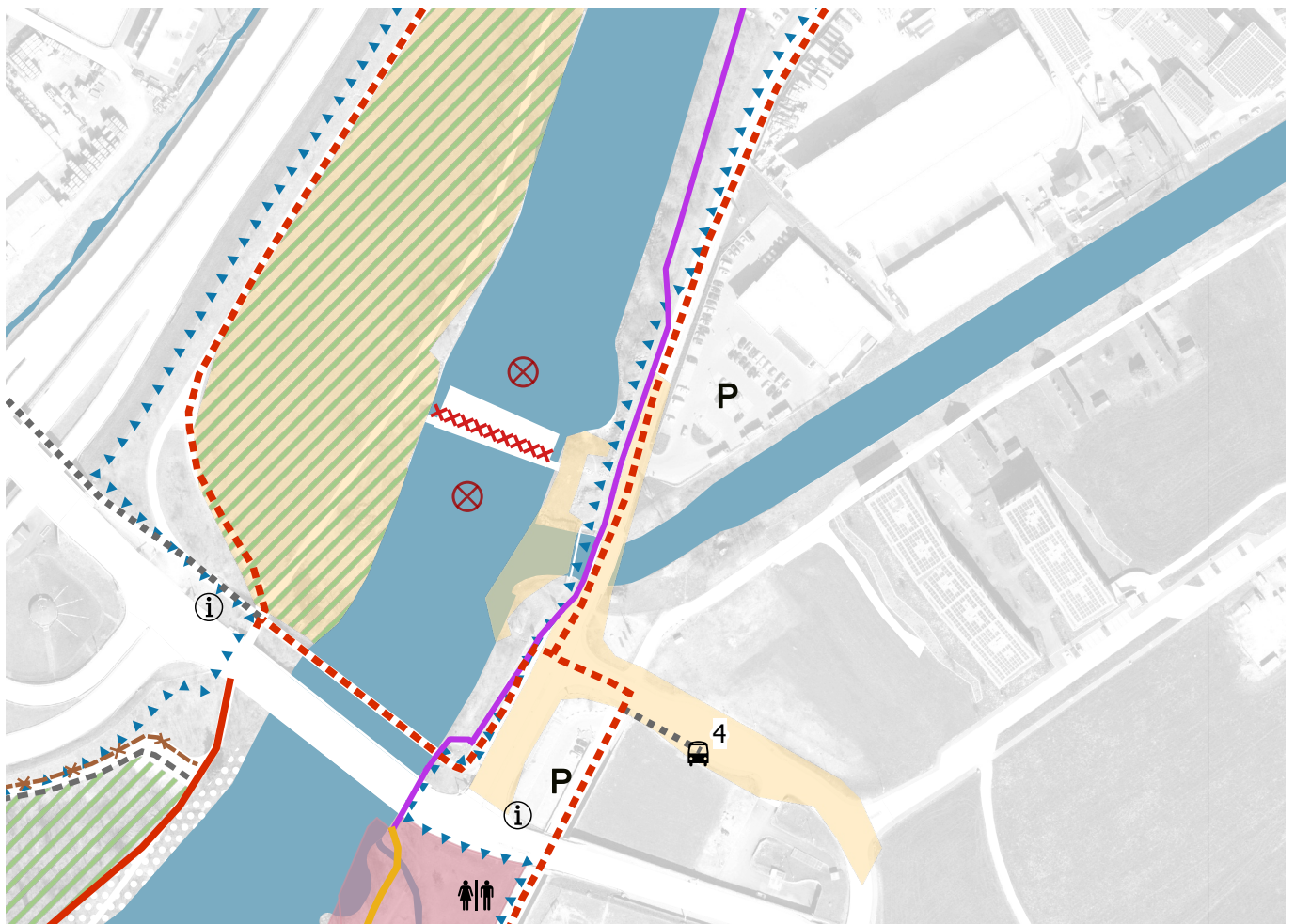
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Schützenverein, Lidl (Parkierung)

Finanzierung allgemein

-

Kostenteiler: im Rahmen Aggloprogramm definieren

Kartenausschnitt



18 - Grundwald und Perlenwehraufweitung (linke Seite Buchrain)



Nummer: B5_NS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I
Verortung: Buchrain	Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Typ: Strecke / Naherholung	Grösse / Länge: 600m / 400m
Nutzung: extensiv-mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: Bushaltestelle Buchrain Sagenwald, Buchrain, Reussbrücke
Projekt: vor Brücke: Neuplanung (Grundwasserweiher), Aufweitung Gerinne, flacheres Ufer, nach Brücke: Neuplanung Flutkorridor Wehr Perlen, danach Wiederherstellung Weg und Etablierung	

Kurzbeschreibung Bestandsaufenthaltsort

vor Brücke: Auwald, 2 Wegführungen, Reitweg, WEP Naturvorrangfunktion / nach Brücke: am Wehr Sitzplatz, zwei Wege, Bootseinwässerungstelle Militär, separater Galoppweg

Kurzbeschreibung Planung

vor Brücke: 2 Wegführungen (Unterhalts/Reitweg bleibt erhalten, Verlauf Uferweg leicht angepasst), 3 neue Grundwasserweiher, Flachufergestaltung; nach Brücke: Flutkorridor, Aufhebung direkter Weg und Sitzbank am Wehr, Bootseinwässerungstelle Militär, separater Galoppweg

Potential Planung

vor Brücke:extensive Naherholung mit Bestandsbänken (Flussquerung zum Erholungsschwerpunkt soll vermieden werden / kein linksseitiger Ausstieg vor Wehr / nach Brücke: Berücksichtigung Naherholungsinteressen beim Flutkorridor, Schaffung "Erholungsort" bei Übersetzstelle und Zugang zum Wasser, gebaute Absperrung nur, wo Papier Perlen AG es für unbedingt nötig hält

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
 Oberflächenbelag: Bestand: Asphalt/Mergelbelag; Planung: Asphalt/Mergelbelag, Reitweg Tretschicht

Bestand:

Naherholung: vor Brücke: 1 Bank / nach Brücke: 1 Bank
 Höhe Wehr und Feuerstelle

Wasser: nach Brücke: Bootseinstieg (Höhe Übersetzstelle)

Erschliessung: P&Pool, Bushaltestelle Buchrain Reussbrücke

Planung:

vor Brücke: bestehende Bänke nach Möglichkeit wiederherstellen, nach Brücke: bislang bei Planung des Flutkorridors (Perlen Papier AG) nichts vorgesehen, Schaffung eines Erholungsortes am Ende des Flutkorridors, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x1
 vor Brücke: Rettungskasten, Bootsausstieg nur rechtsufrig - ansonsten kann es für Schwimmer attraktiver werden den Fluss zu queren (Gefahr des nicht-Erreichens vor dem Wehr)
 nach Brücke: Rettungsmittelkasten, Bootseinstieg (Höhe Übersetzstelle)
 P&Pool, Bushaltestelle Buchrain Reussbrücke

Besucherlenkung: Wegweiser

vor Brücke: Flachufer-Naherholung-Ökologie - Lenkung erforderlich / nach Brücke: Wehr-Infrastruktur unzugänglich machen (Zaun), Wegweiser, Informationsschilder

18 - Grundwald und Perlenwehraufweitung (linke Seite Buchrain)

Koordinationsaufgaben

Planung: nach Brücke: Federführung Gemeinde: Engagement für Rastplatz und Zugang Wasser bei Übersetzstelle, Koordination mit Papier Perlen AG (Kontakt: Reto.Gysin@gruner.ch), Aufgabe Kanton: Intergration Rastplatz in HWS-Projekt

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: WEP: Naturvorrangfunktion Aue und Naherholungsnutzung (angrenzenden Erholungsschwerpunkt Grossmatt), wirksame Besucherlenkung nötig, (Flachufer nicht zum Anlanden für Bötler !)

Konflikt Nutzung: vor Brücke: Naherholung vs. Ökologie, Flussschwimmen unmittelbar oberhalb Wehr nicht erlaubt nach Brücke: Flutkorridor-Naherholung-Reiter, Flussschwimmen unmittelbar unterhalb Wehr nicht erlaubt

Koordination mit anderen: Perlen Papier AG, evtl. Reiter, Militär

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: Perlen Papier AG

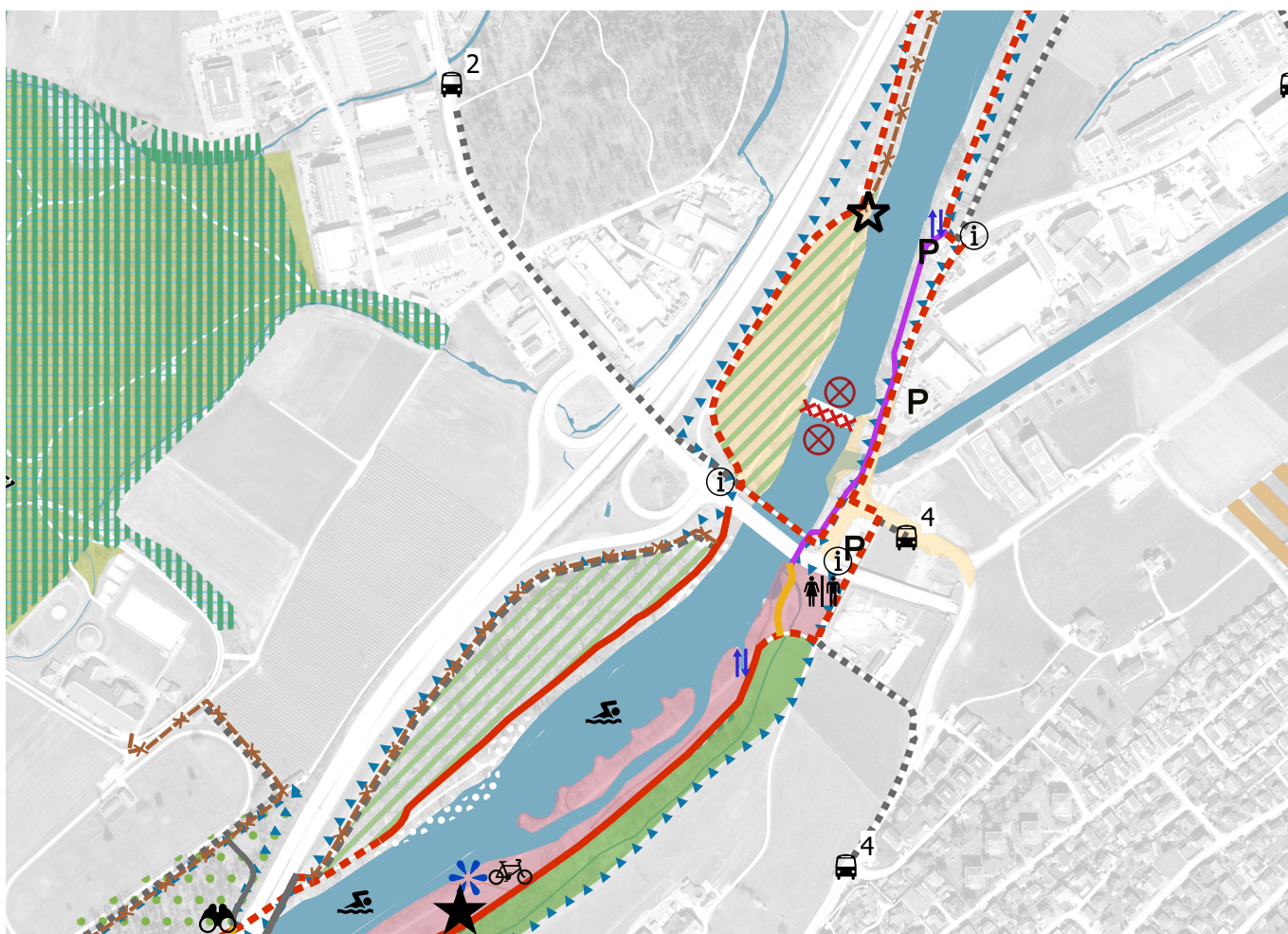
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Reiter

Finanzierung allgemein

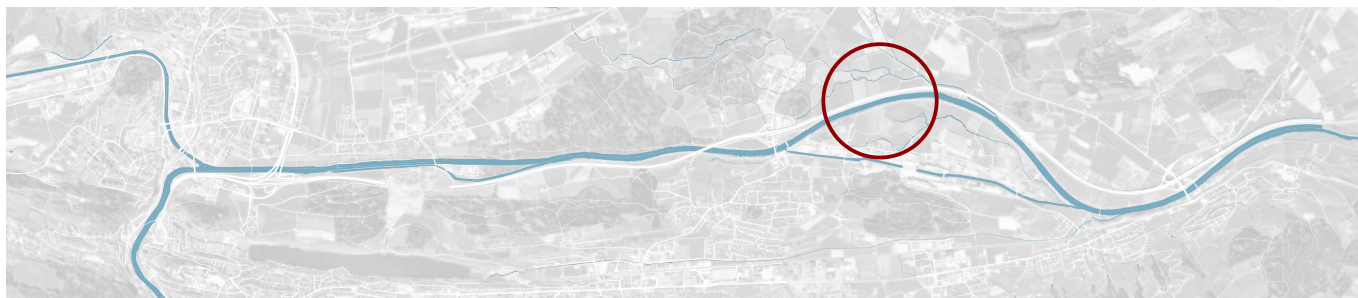
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



19 - Linkes Ufer Buchrain / Inwil



Nummer: B6_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Verortung: Buchrain / Inwil	Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 1400m
Nutzung: mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: Brücke Hauptstrasse (Autobahzubringer) (Kreuzungspunkt), Zugang Inwil (St. Kathrinen)
Projekt: Bestand / Wiederherstellung Bestand	

Kurzbeschreibung Bestand

z.T. relativ eintöniger Multifunktionsweg (schnelle Velostrecke) nah an Autobahn (Lärm), dichter Gehölzbestand/schattig/grün - wenig direkter Bezug zur Reuss, separate Galoppstrecke direkt an der Reuss

Kurzbeschreibung Planung

parallele Führung von Multifunktionsweg und Reitweg (Reitweg auf Flussseite), nach Brücke und Flutkorridor linksseitig Erhalt Bestand

Potential Planung

Naherholungsort "Inwil, Ruine Alt-Eschenbach" auf anderer Seite der Autobahn im Gebiet «Burgschachen» (mit Velo sind Naherholungssuchende relativ mobil, Ausweichen wegen Platzmangels und fehlenden Gestaltungsmöglichkeiten im Gebiet Ängerli, Erschliessung des attraktiven Raums ennet der Autobahn) und der archäologischen Fundstelle

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag; Planung: Mergelbelag, Reitweg Tretschicht; Wegbreite 3m

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: -

Erschliessung: -

Besucherlenkung: -

Planung:

Rastplatz (ausserhalb Perimeter HWS-Projekt)

-

Veloständer

Wegweiser Unterführung Inwil, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Infotafel Rastplatz "Ruine Alt-Eschenbach" bestehend

19 - Linkes Ufer Buchrain / Inwil

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung für Rastplatz "Ruine Alt-Eschenbach": Gemeinde Inwil (ausserhalb Perimeter HWS-Projekt)

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Velo/Pferd/Fuss-Verkehr

Koordination mit anderen: Für Rastplatz und Bautätigkeiten im Gebiet Ängerli: DS Kantonsarchäologie, Koordination mit Brücke St. Kathrinen (22)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

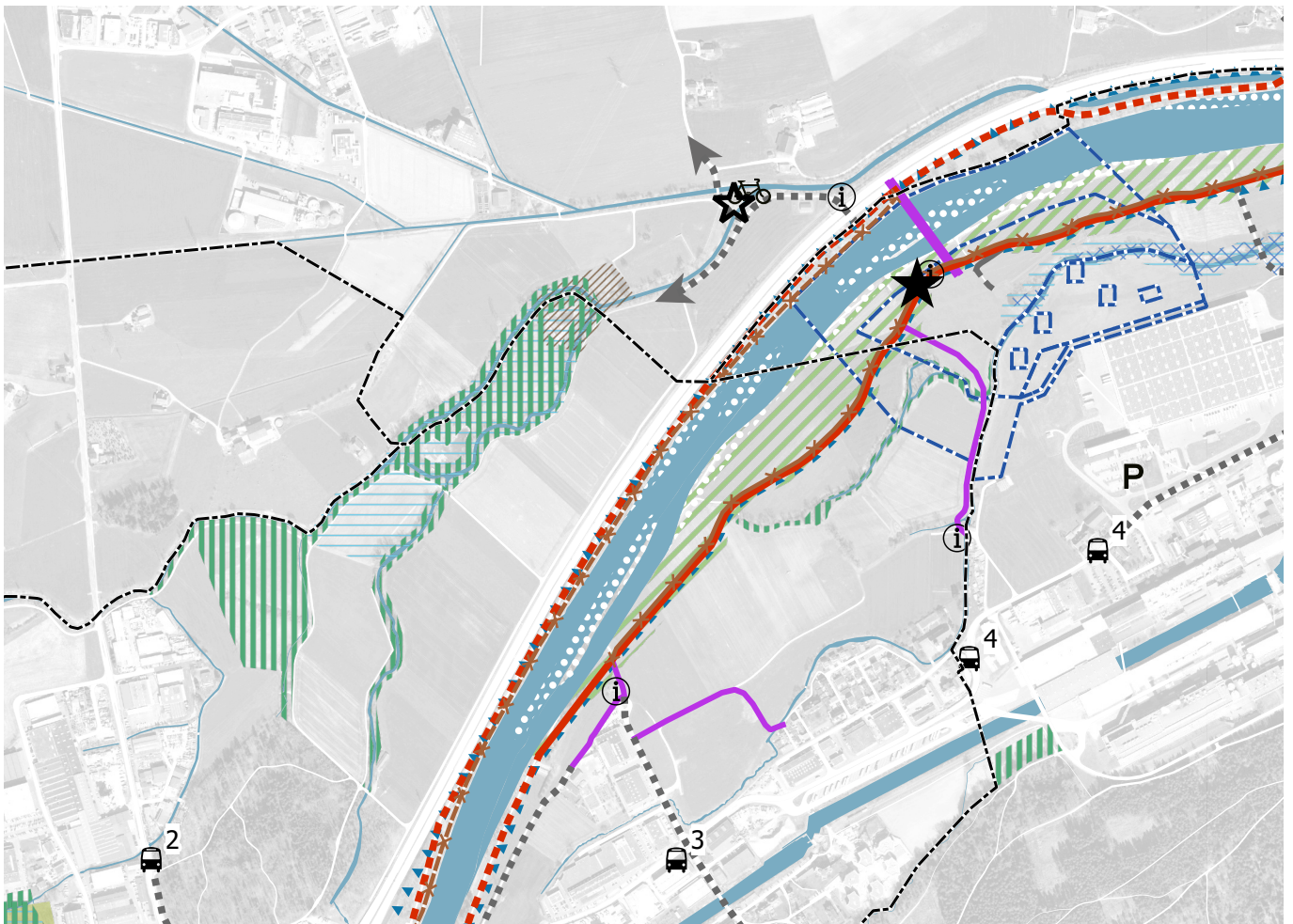
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



20 - Rechtes Ufer (Perler Schachen) Buchrain



Nummer: B7_NS
Verortung: Buchrain
Typ: Strecke / Naherholung
Nutzung: mittel
räumliche Einheit: Perler Schachen
Projekt: teils Bestand, teils Ersatz

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: 1000m
Grundeigentümer: -
Zugang: Bushaltestelle Buchrain, Reussbrücke, Perlen Dorf

Kurzbeschreibung Bestand

beliebtes, weiträumiges Naherholungsgebiet, landwirtschaftliche Nutzung, Schiessplatz, zwei Wege (Uferweg, Dammweg), Grünland teils zukünftiges Bauland, bereits heute Nutzungskonflikte zwischen Naherholung, Hündeler, Parkierung, Einstiegsstelle Böttler beim Schützenhaus

Kurzbeschreibung Planung

Aufweitung Reuss, starke Veränderung Ufer, parallele Führung von Multifunktionsweg und Reitweg (Reitweg auf Flussseite). Weg weiter entfernt vom Fluss, Kiesbänke im Fluss

Potential Planung

Optimierung Wegverlauf (Reiter, Multifunktion), Schliessung Netzlücke Weg südlich Schiessstand?, Gesamtbetrachtung und Aufwertung des gesamten Perler Schachens, Lösung der Konflikte unter Einbezug von ansässigen Akteuren

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag; Planung: Mergelbelag, Reitweg Tretschicht

Bestand:
Naherholung: 1 Bank, Bootseinstieg (Höhe Übersetzstelle)

Planung:
Ersatz bestehender Infrastrukturen

Wasser: Böttler Wasserzugang bei Schützenhaus

Böttler Wasserzugang bei Schützenhaus, Funktion Bootsstrecke abhängig vom Wasserstand, Rettungsmittelkasten, Bühnen für Kehrwasser

Erschliessung: Parkplatz Schützenhaus; Bushaltestellen, Mülleimer, Robidog

Parkplatz Schützenhaus (in reduzierter Form), Aktivierung Parkplatz Lidl?; Bushaltestellen, Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: -

Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Information Flussschwimmen/-böötlen

20 - Rechtes Ufer (Perler Schachen) Buchrain

Koordinationsaufgaben

Planung: Initiative Gemeinden Buchrain und Root: Erweiterung des Perimeters zur Gesamtplanung "Perler Schachen" (Einbindung Akteure Perlen Papier, lawa/Naturschutz, Sportverein, Bogenschützen, Parkplatz Aldi, angepasste Siedlungsentwicklung (Bauland), Koordination Neuanlage Wanderweg Elsihof)

Konflikt Gewässerraum: Nutzung Naherholung Abstimmung mit Grundwasserschutzgebiet

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Naherholung Zugang Wasser und Durchwegung vs. Ökologie, Reitweg-Multifunktionsweg, Grundwasserareal-Hündeler, Sportplatz/Parkierung-Landschaftsschutz

Koordination mit anderen: lawa/Naturschutz, Sportverein Schindler, Bogenschützen, Lidl, Aldi, Perlen Papier AG, Koordination Luzerner Wanderwege (Teilrichtplan Wanderwege Region LuzernPlus, (Massnahme BU-5, im Bereich Perlen-Elsihof ist die Neuanlage des Wanderweges vorgesehen)

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: Aldi, Perlen Papier AG etc.

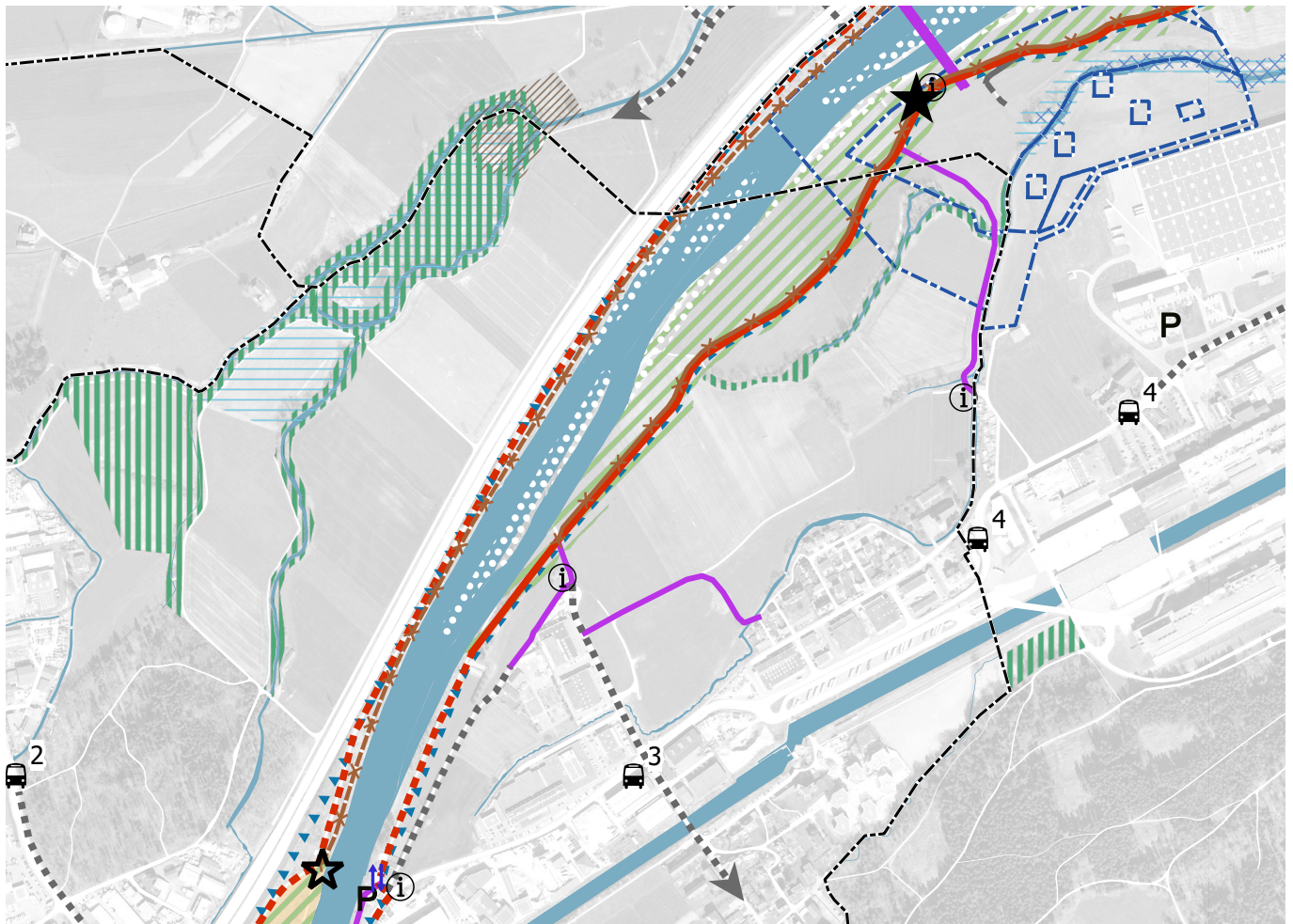
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Sportverein Schindler

Finanzierung allgemein

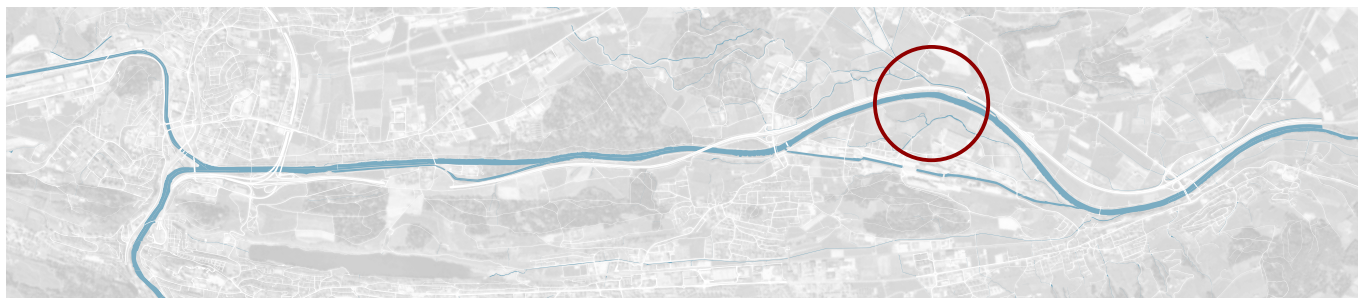
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



21 - Naherholungspunkt Perler Schachen Root



Nummer: R1_NO
Verortung: Root
Typ: Ort / Naherholung
Nutzung: mittel-intensiv
räumliche Einheit: Perler Schachen
Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: -
Grundeigentümer: -
Zugang: Perlen Dorf, Perlen Holzplatz, Perlen Fabrik

Kurzbeschreibung Bestand

beliebtes, weiträumiges Naherholungsgebiet, landwirtschaftliche Nutzung, Schutzgebiet Unterallmend Perlen (Flachmoor FMI, Amphibien IANB) und Grundwasserschutzzone Allmend, Weg am Fluss mit Ufergehölz, Unterhaltungsweg auf Damm, Sportplatz, bereits heute Nutzungskonflikte zwischen Naherholung, Hündeler, Parkierung und Grundwasserschutz

Kurzbeschreibung Planung

Aufweitung Reuss, starke Veränderung des Ufers, parallele Führung von Multifunktionsweg und Reitweg (Reitweg auf Flussseite), neuer Weg weiter entfernt vom Fluss, zwischen Weg und Reuss naturnahe Flächen, Rastplatz relativ flussnahe Lage

Potential Planung

Rastplatz mit Zugang Wasser stärken, Naturerlebnis schaffen, Neuordnung des Perler Schachens, Besucherlenkung durch Verbesserung der Durchwegung (ein Rundgang?)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung, Zusatz-Ausstattung?
Oberflächenbelag: Mergelbelag

Bestand:

Naherholung: -

Wasser: wenig Bezug zum Wasser, Zugang zum Fluss eher schwierig, Weg direkt am Ufer

Erschliessung: Bushaltestelle (Perlen Haslirain, Perlen Dorf, Perlen Fabrik, Perlen Holzplatz), Parkplatz

Besucherlenkung:

Planung:

Rastplatz mit Feuerstelle, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 2

Flachufer und Kiesbänke machen Wasserzugang reizvoll, Zugänglichkeit schwieriger durch artenreiche Wiesen zwischen Weg und Fluss - bei Rastplatz Flusszugang aber unbedingt anzubieten, Rettungsmittelkasten

Bushaltestelle (Perlen Haslirain, Perlen Dorf, Perlen Fabrik, Perlen Holzplatz), Parkplatz Sportplatz (in reduzierter Form), Aktivierung Parkplatz Lidl?, Müllleimer, Robidog, Mitnutzung des Aldi-Parkplatzes (Koordination mit Aldi AG)

Vermittlung Naturerlebnis, Naturerlebnispfad (Raum ändert sich, starke ökologische Aufwertung),

21 - Naherholungspunkt Perler Schachen Root

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Rastplatz: Kanton (für mehr als Standard-Ausführung ist Gemeinde federführend); Initiative Gemeinden Buchrain und Root: Erweiterung des Perimeters zur Gesamtplanung "Perler Schachen" (Einbindung Akteure Perlen Papier, Iawa/Naturschutz, Sportverein, Bogenschützen, Parkplatz Aldi, angepasste Siedlungsentwicklung (Bauland))

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: Naherholung Zugang zum Wasser und Naherholung vs. Ökologie

Konflikt Nutzung: Wegkreuzung Reitweg-Multifunktionsweg, Abtrennung?; Naherholung Zugang zum Wasser und Naherholung vs. Ökologie, Durchwegung Weglücke/Anschluss Richtung Perlen Papier

Koordination mit anderen:

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

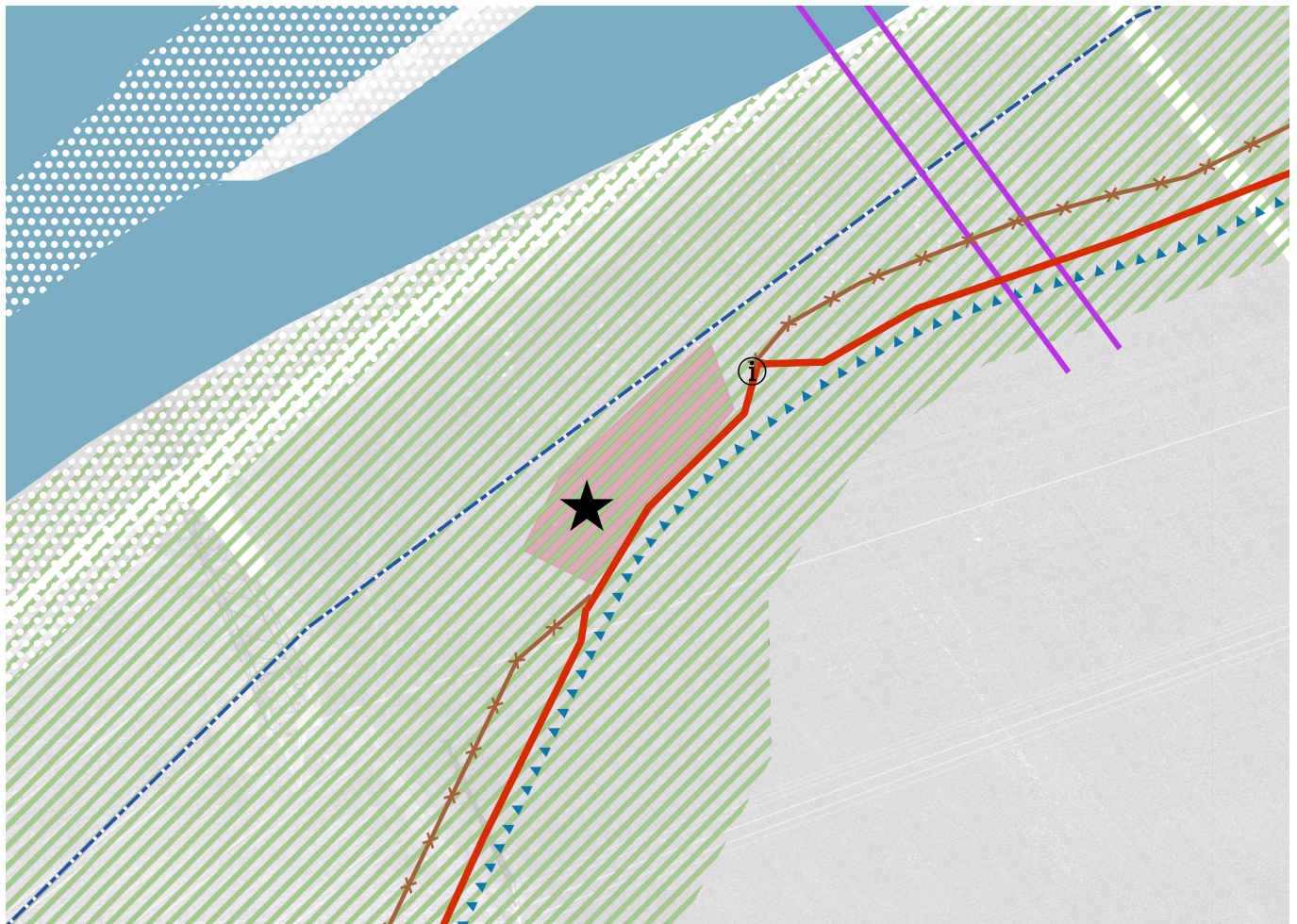
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

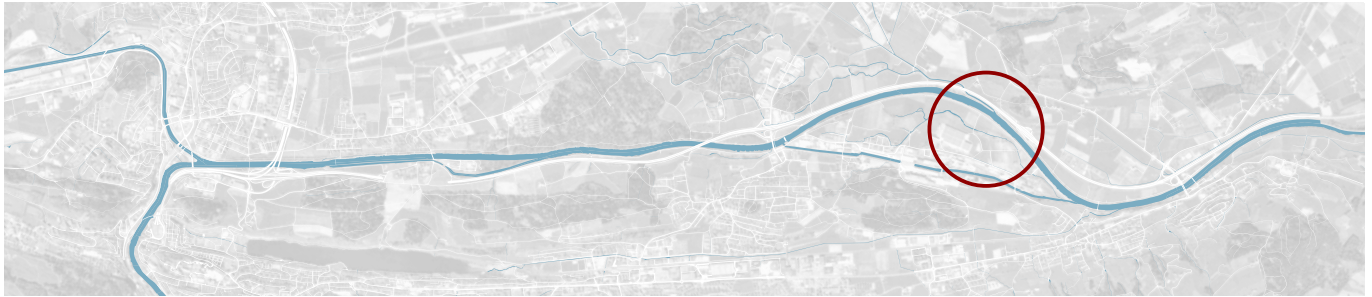
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



22 - Perler Schachen Root



Nummer: R2_NS
Verortung: Root
Typ: Strecke / Naherholung
Nutzung: mittel-intensiv
räumliche Einheit: Perler Schachen
Projekt: Ersatz (neue Wegführung)

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II (Sportplatz III)
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: 2500m
Grundeigentümer: -
Zugang: Perlen Dorf, Perlen Holzplatz, Perlen Fabrik

Kurzbeschreibung Bestand

grossflächiger Landschaftsraum Duchwegung v.a. am Fluss, Uferstreifen mit Grossbäumen und Wiese, landwirtschaftliche Flächen, Bachlauf, Schutzgebiet Unterallmend Perlen (Flachmoor FMI, Amphibien IANB) und Grundwasserschutzzone Allmend, vielgenutzt, Sportplatz der Gemeinde, Hündeler und Naherholung, auf ganzer Strecke bis Kanalbrücke breiter Feldweg, Parkierungsprobleme, Nutzungskonflikte, informelle Grillstelle/Treffpunkt an Kanalseinlauf/Zöpfli, wichtige Veloverbindung Sportplatz-Root vom Sportplatz), Wegaufhebung durch Flachmoor "Unterallmend" bereits aktuell geplant (lawa)

Kurzbeschreibung Planung

Flussaufweitung und Kiesbänke, Grossteil neuer Wegverlauf, Wege Reitweg und Multifunktionsweg werden parallel nebeneinander geführt (Reitweg flussseitig), Weglauf nicht parallel zum Fluss, teilweise Abbruch Parkplatz Sportplatz, Weg zwischen Sportplatz und Kanalbrücke im Auflageprojekt schmaler als Bestand (nur Gehweg)

Potential Planung

Eweiterung des Perimeters und Gesamtplanung Perler Schachen zur Lösung der bereits bestehenden Nutzungskonflikte (wie Grundwassernutzung-Hündeler, Feuchtmoor-Aufhebung Weg am Sportplatz...-Raum hat grosses Potenzial für Naherholung und Naturerlebnis!), Schaffung einer neuen Querverbindung von Stichstrasse Familiengärten/Sportplatz/Aldi über den Förndlibach zum Dammweg und Rastplatz, Gesamtplanung mit Einbezug der Hauptakteure und Nutzung bestehender Infrastrukturen, z.B. Parkplatz Aldi, Einbezug des Kanalaums Perlen Papier), Wegführung der Dammwege für "Reiter" und "Multifunktion" mal wechseln (Seite Fluss, Seite Flachmoor), Beibehaltung, Erholungsort "Zöpfli", adäquate Ausbildung des Weges zwischen Sportplatz, Kanalbrücke und Root (Auflageprojekt ist dahingehend anzupassen), vgl. auch Massnahme Querverbindung Brücke St. Kathrinen

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung
Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag; Planung: Mergelbelag, Reitweg Tretschicht

Bestand:

Naherholung: 1 Bank, Sportplatz, Parkplatz, Bogenschützen, informelle Rastplätze, WC beim Sportverein

Wasser: informeller Badeplatz Kanalauffluss

Erschliessung: Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: -

Planung:

Ersatz bestehender Infrastrukturen, WC beim Sportverein, Der Wegabschnitt Zöpfli-Sportplatz-Perler Schachen soll mehr Aufenthaltsmöglichkeiten bieten (naturnahe). Der Weg ist attraktiv und mit zusätzlichen Sitzbänken auszustatten. Funktion Bootsstrecke abhängig vom Wasserstand, Rettungsmittelkasten, Abklärung, ob eine Schwimmmöglichkeit möglich ist (z.B. Höhe Sportplatz)

Mülleimer, Robidog, Bushaltestelle (Perlen Dorf, P. Holzplatz, P. Fabrik), Mitnutzung Aldi-Parkplatz (Koordination mit Aldi AG). Parkplatz Sportplatz Unterallmend unabhängig vom Landschaftspark durch Gmd Root geplant. (erfordert Abstimmung lawa) Wegweiser, Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Infotafel Moor und Naturerlebnis

22 - Perler Schachen Root

Koordinationsaufgaben

Planung: Initiative Gemeinden Buchrain und Root: Erweiterung des Perimeters zur Gesamtplanung "Perler Schachen" (Einbindung Akteure Perlen Papier, lawa/Naturschutz, Sportverein, Bogenschützen, Parkplatz Aldi, angepasste Siedlungsentwicklung (Bauland))

Konflikt Gewässerraum: Nutzung Naherholung Abstimmung mit Grundwasserschutzgebiet

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: neuer Weg grundsätzlich möglich, wenn dafür eine Entlastung der Schutzgebiete und ökologischer wertvoller Lebensräume stattfindet. (Streichung des Weges durch das Flachmoor am Sportplatz, beidseitige Unterbindung einer Wegnutzung entlang des Förndlibachs in östlicher Richtung vom neuen Weg aus), alle Massnahmen sind auf die bundesrechtlichen sowie kantonalen Bestimmungen zum Schutz des Flachmoores und des IANB zu überprüfen.

Konflikt Nutzung: Naherholung Zugang Wasser und Durchwegung vs. Ökologie, Reitweg-Multifunktionsweg, Grundwasserareal-Hündeler, Sportplatz/Parkierung-Landschaftsschutz

Koordination mit anderen: lawa/Naturschutz, Sportverein Root, Bogenschützen, Aldi, Perlen Papier AG, Holzverarbeiter etc., Ersatz der aufzuhebenden Wegverbindung Flachmoor "Unterallmend" gemäss Art. 7 Fuss- und Wanderwegegesetz, Koordination mit Brücke St. Kathrinen (Massnahme LV1 M11 GVK LuzernOst).

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: Aldi, Perlen Papier AG etc.

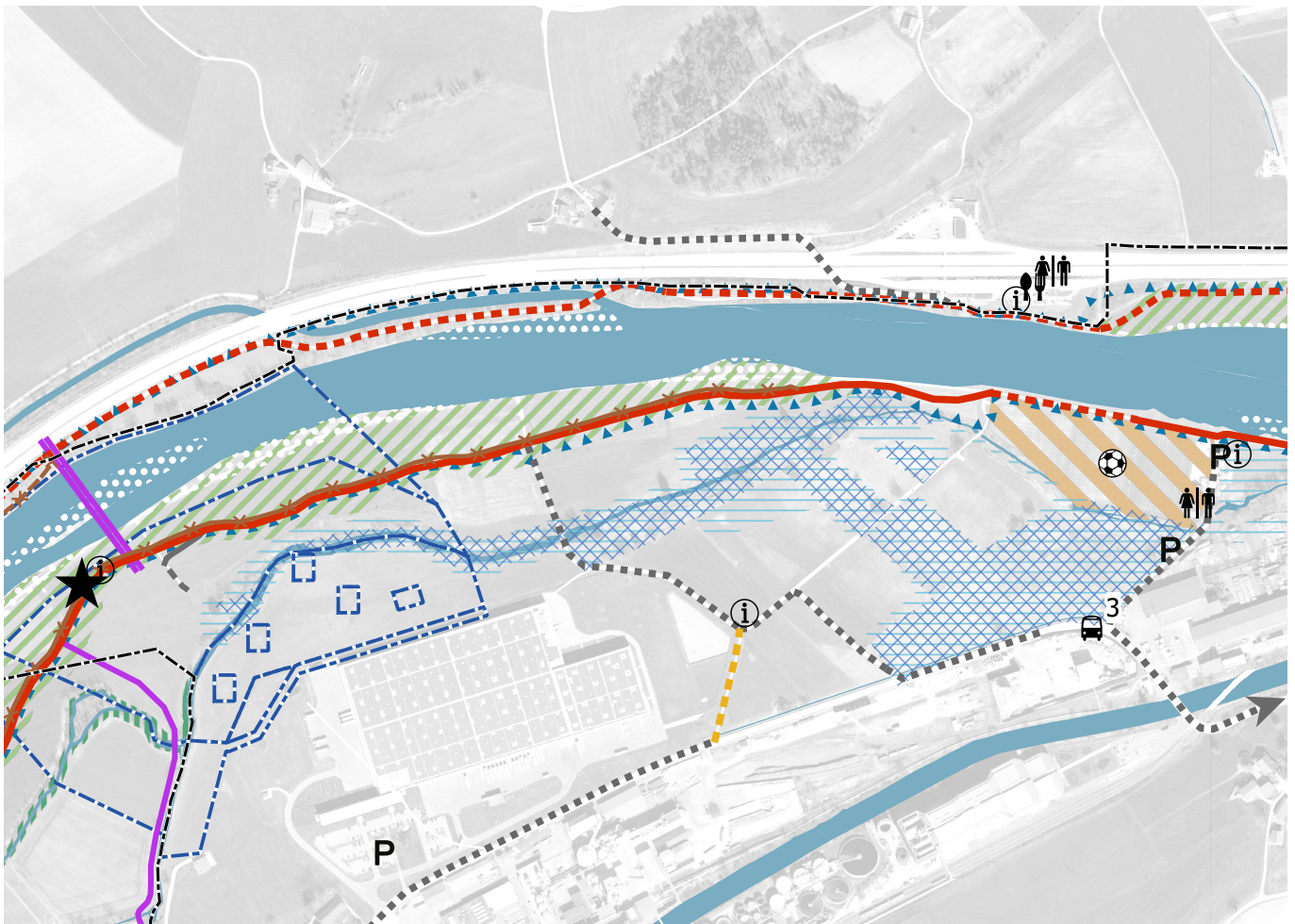
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: Sportverein Root, Bogenschützen

Finanzierung allgemein

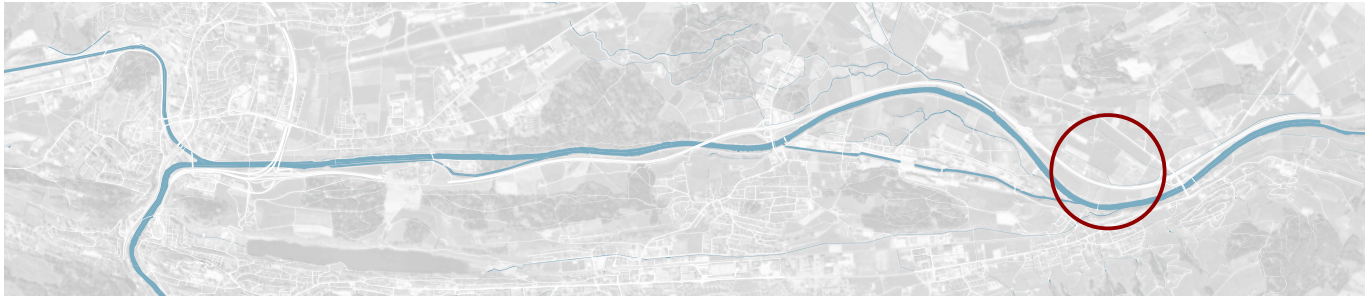
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



23 - Linkes Ufer Root



Nummer: R3_WS
Verortung: Root
Typ: Strecke / Wegstrecke
Nutzung: mittel
räumliche Einheit: -
Projekt: Wiederherstellung/Bestand

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Grösse / Länge: 4000m
Grundeigentümer: -
Zugang: Autobahnunterführung Zugang Inwil (St. Kathrinen), Autobahnraststätte

Kurzbeschreibung Bestand

z.T. relativ eintöniger Multifunktionsweg (schnelle Velostrecke) nah an Autobahn (Lärm), dichter Gehölzbestand/schattig/grün - wenig direkter Bezug zur Reuss, Pferde z.T. mit separater Galoppstrecke direkt an der Reuss

Kurzbeschreibung Planung

ab Flutkorridor: Galoppstrecke und Multifunktionsweg bleiben erhalten bis Ängerli, Ängerli bis Bogenbrücke kombinierter Multifunktionsweg mit Reitweg? (Wegbreite 3m), nach Zufluss Rotbach grosszügige Flussaufweitungen und ökologische Aufwertungsmassnahmen bis zur Brücke, Ufer bei Raststätte sehr schmal

Potential Planung

Mit Autobahnraststätte eröffnet sich Möglichkeit, von aussen einen Blick in den Landschaftspark Reuss zu werfen, Querverbindung Brücke St. Kathrinen

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -
Oberflächenbelag: Planung: Mischung (Mergelbelag, Schwarzbelag, Galoppstrecke)

Bestand:
Naheholung: Bank/Rastplatz, Mülleimer

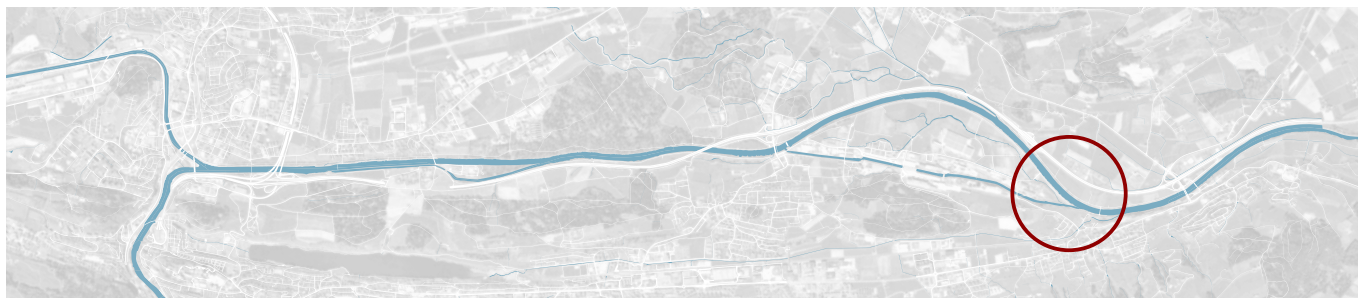
Planung:
Bank/Rastplatz, Mülleimer

Wasser: - /

Erschliessung: Wegweiser bei Unterführung Inwil, Infotafel bei Autobahnbrücke -

Besucherlenkung: - -

24 - Studeschachen Root



Nummer: R4_NO
 Verortung: Root
 Typ: Ort / Naherholung
 Nutzung: mittel-intensiv
 räumliche Einheit: -
 Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
 Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
 Grösse / Länge: 800m
 Grundeigentümer: -
 Zugang: Bogenbrücke, Kreuzungspunkt Wege

Kurzbeschreibung Bestand

Seite zum Fluss: Uferstreifen mit Grossbäumen und Wiese, Seite zur Autobahn: landwirtschaftliche Flächen, beliebt bei Hündelern, unter Brücke Treffpunkt Naherholung (Feuerschale, Volleyball), Grundwasserschutzgebiet

Kurzbeschreibung Planung

Seite zum Fluss: abgeflachtes naturnahes Ufer, Seite zur Autobahn: Naturvorranggebiet (kein Zutritt), Ufer flussaufwärts von Brücke (Ufersicherung durch Blockwurf), Ufer flussabwärts von Brücke (flaches Ufer, Kiesbereiche, Aufweitungen), Multifunktionsweg inklusive Reitweg, Grundwasserschutzgebiet

Potential Planung

Berücksichtigung Lage ARA/Aufenthalt, Entflechtung Naherholung und Naturgebiete, Verlängerung Naherholungspunkt flussaufwärts mit Steinstufen (ehemals Blockwurf), Flussschwimmen ermöglichen, Rastplatz als spezieller "Sunset-Ort"

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung, Zusatz-Ausrüstung?
 Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag; Planung: Mergelbelag

Bestand:

Naherholung: Bank, Tisch; unter Brücke Beachvolleyball-Netz (halbprivate Nutzung)

Wasser: /

Erschliessung: Wegweiser bei Bogenbrücke

Besucherlenkung: /

Planung:

flussaufwärts von Brücke, informellerer Aufenthalt mit Sitzstufen (Blockwurf); flussabwärts von Brücke; offizieller Rastplatz mit Grillstelle, Ausstattungsstandard vif-Rastplatz x 2

Schwimmstrecke beim Blockwurf möglich? (Konflikt ARA?), Rettungsmittelkasten

Wegweiser und Infotafel bei Bogenbrücke, Ankunftsort, Anschluss Autobahnraststätte etwas westlich, Wegweiser Unterführung Brücke Gisikon

Vermittlung Naturerlebnis (Raum ändert sich, starke ökologische Aufwertung, dafür Nutzungseinschränkungen), Zugang zur Fläche zwischen Weg und Autobahn (Naturvorrangfläche mit Grundwasserschutzzone und IANB) unterbinden

24 - Studeschachen Root

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Rastplatz: Kanton (für mehr als Standard-Ausführung ist Gemeinde federführend)

Konflikt Gewässerraum: Nutzung Naherholung Abstimmung mit Grundwasserschutzgebiet

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: Zutrittsverbot Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB), neu angelegte Amphibienlaichgebiete am Flachufer sind störungsanfällig - dafür bei Raststelle Zugang zum Flachufer ermöglichen

Konflikt Nutzung: Naherholung vs. Naturschutz vs. Gewässerschutz, Naherholung vs. ARA, Pferde und schnelle Velos (Strecke bis Brücke ist nicht räumlich getrennt!)

Koordination mit anderen: Grundwasserversorgung

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

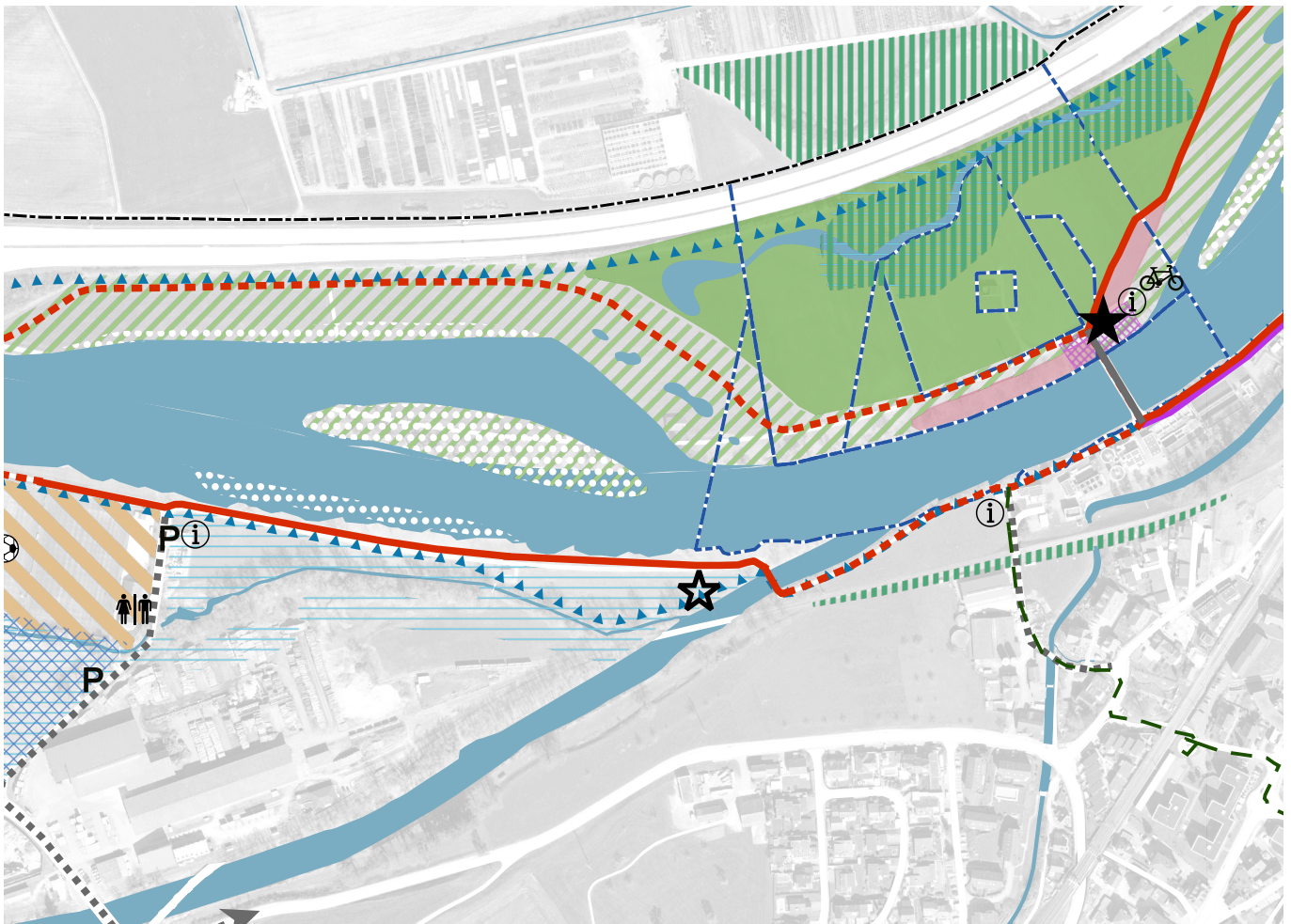
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

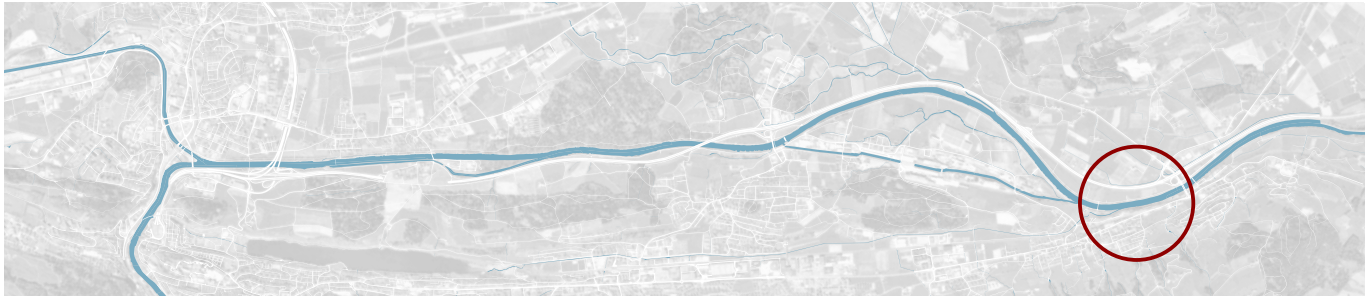
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



25 - Rechtes Ufer Root



Nummer: R5_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I-II
Verortung: Root	Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 1000m
Nutzung: extensiv-mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: Kreuzung mit kant. Veloroute, Bahnhof Gisikon-Root, Knotenpunkt an Bogebrücke
Projekt: Aufwertung	

Kurzbeschreibung Bestand

nach Kanalbrücke schmaler Weg, kurzes Stück asphaltierte Strasse, nach Bogenbrücke wieder schmaler Weg, nach Reparatur- und Sanierungsmassnahmen ist Weg nun breiter, schöner Naturraum am Wasser mit Bäumen, kleine Raststellen/Aufenthaltsorte, Querung Ron Engstelle

Kurzbeschreibung Planung

Wegverbindung wird wiederhergestellt, Gestaltung mit Kiesbank bei Einfluss Ron

Potential Planung

Weg als Multifunktionsweg ausgestalten, Veloverbindung ermöglichen (schnelle Velo-Strecke ist aber linksseitig), langfristig direkte Verbindung zum Bahnhof ermöglichen (Vorhaben Gemeinde)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung	
Oberflächenbelag: Bestand: Mischung (Mergelbelag, Schwarzbelag, TrampelpfadWaldweg) Planung: Mischung (Mergelbelag, Schwarzbelag)	
Bestand:	Planung:
Naherholung: informelle Plätze, z.B. bei Ron-Zufluss	als Wegstrecke reduzierte Infrastruktur, ggfs. Aufwertung durch neue Bänke etc. da schöner Naturraum
Wasser: /	Rettungsmittelkasten
Erschliessung: Bahnhof Gisikon-Root	Bahnhof Gisikon-Root
Besucherlenkung: allgemeine Wegweiser an Abzweigung Mühleweg	Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht), Ausstattung Ankunftsort (Schilder, Sitzelement) an Abzweigung Mühleweg, Ankunft Bahnhof

25 - Rechtes Ufer Root

Koordinationsaufgaben

Planung: Kanton

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Ronzufluss sicherlich als Naherholungspunkt attraktiv vs. Ökologie?

Koordination mit anderen: -

Aggloprogramm: Wegausbau, Verbesserung Veloverbindung nach Gisikon, Zugang Bahnhof - Reuss

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

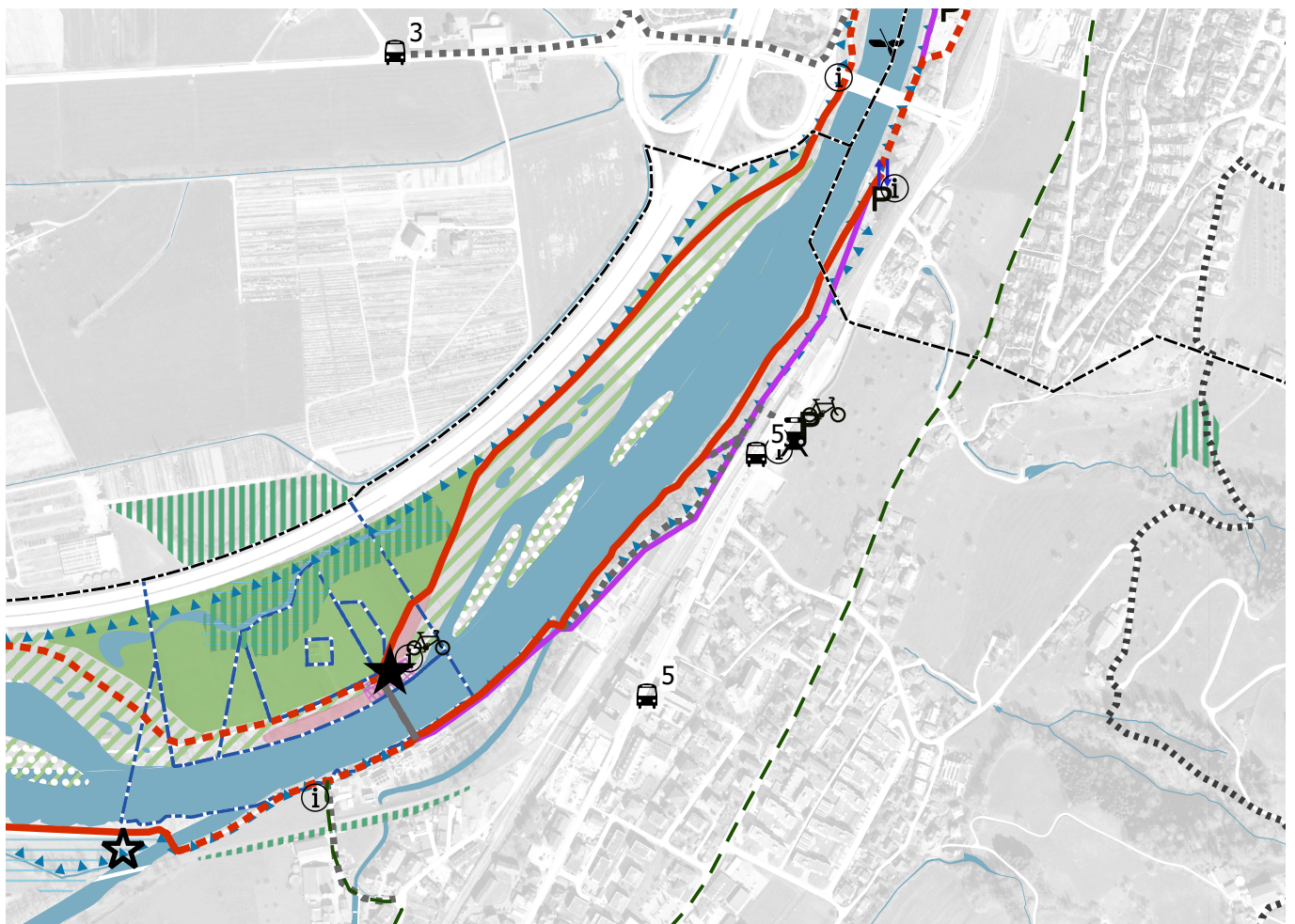
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

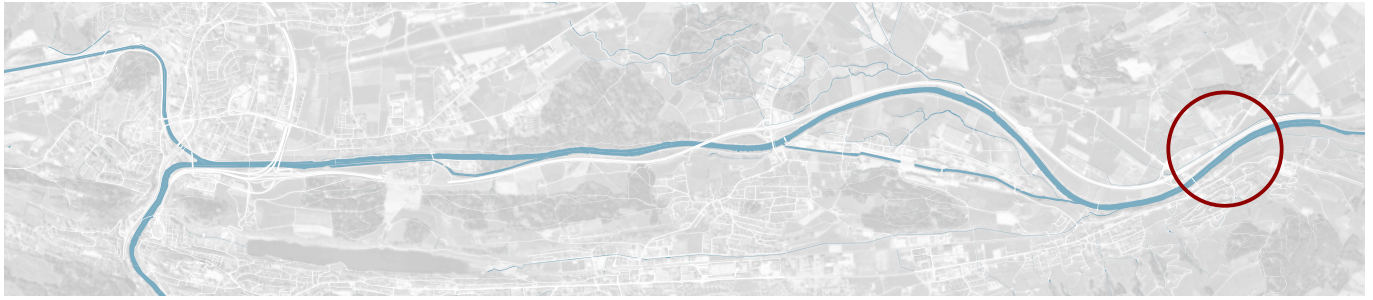
-

Kostenteiler: im Rahmen Aggloprogramm definieren

Kartenausschnitt



26 - Linkes Ufer Inwil



Nummer: I1_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I
Verortung: Inwil	Typ / Einzugsgebiet Planung: I-II
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 1700m
Nutzung: extensiv	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: -	Zugang: -
Projekt: Ersatz	

Kurzbeschreibung Bestand

Feldweg

Kurzbeschreibung Planung

Dammerhöhung, Erstellung Unterhalts- und Radweg

Potential Planung

Weiterführung des Weges entlang der Reuss nach Hünenberg und weiter (ausserhalb HWS-Perimeter)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: 0		
Oberflächenbelag: Bestand: Mergelbelag		
Planung: Mergelbelag		
Bestand:	Planung:	
Naherholung: -	-	
Wasser: -	-	
Erschliessung: -	-	
Besucherlenkung: -	-	

26 - Linkes Ufer Inwil

Koordinationsaufgaben

Planung: Kanton

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: -

Koordination mit anderen: Koordination Weiterführung des Weges nach der Kantonsgrenze

Aggloprogramm: -

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

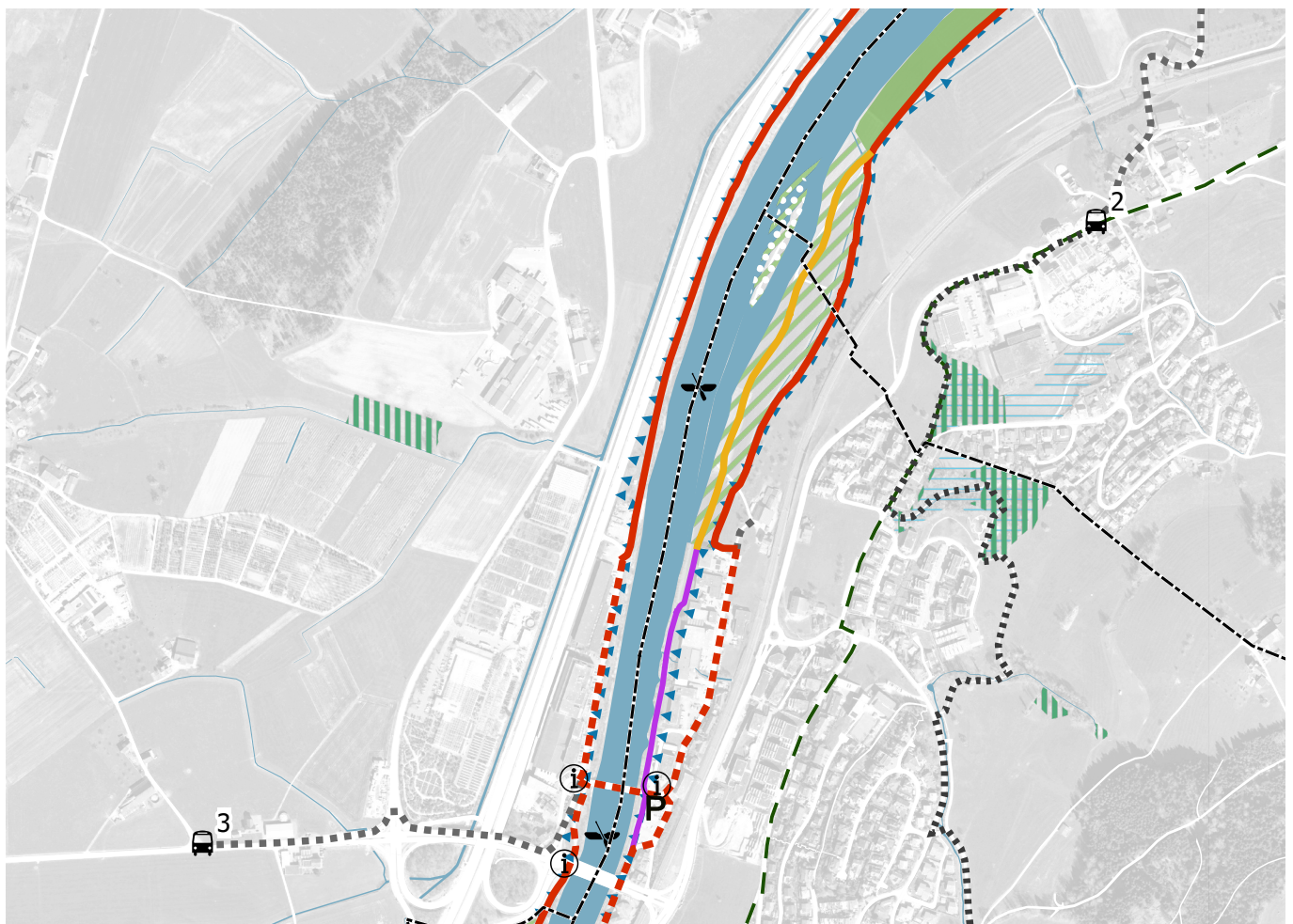
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

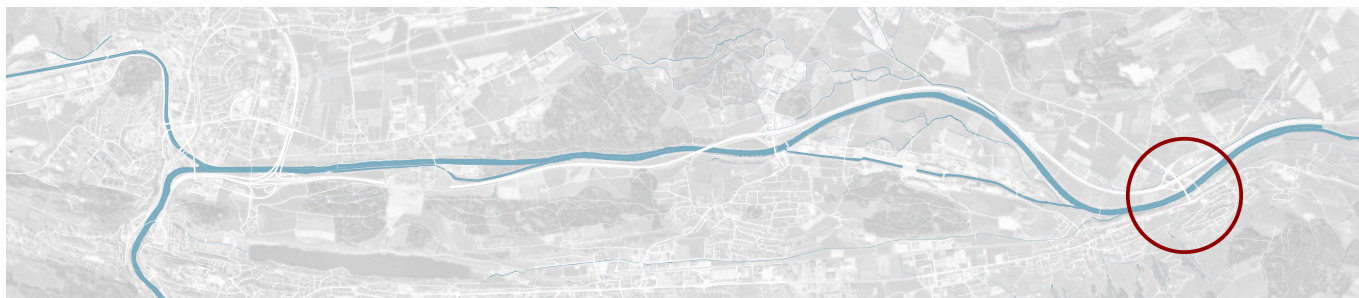
-

Kostenteiler: zu definieren

Kartenausschnitt



27 - Tellbrücke (Autobahzubringer Gisikon)



Nummer: IG2_AS
Verortung: Inwil, Gisikon
Typ: Strecke / Ankunftsort
Nutzung: mittel (funktional)
räumliche Einheit: -
Projekt: Aufwertung

Typ / Einzugsgebiet Bestand: II
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III (Anfang Reusspark, Böötlert)
Grösse / Länge: 400m
Grundeigentümer: -
Zugang: -
Parkplätze bei Tell, bei Bootsplatz,
Gisikon Root Bahnhof, Bushaltestelle
Gisikon Weitblick

Kurzbeschreibung Bestand

Flusszugang insb. für Böötlert beim Tell; FVV-Brücke; Raum geprägt von Verkehrsinfrastrukturen, Parkplätzen und Gewerbenutzung; unübersichtlich für Naherholungsnutzung, "Anfang" des Reussweges

Kurzbeschreibung Planung

rechtsseitig Gestaltung durchgehenden Fussweg vom Uferweg Root bis Honauer Schachen; rechtes Reussufer teilweise Hochwasserschutzdamm, (in den HWS-R-Plänen ist der Bööteeinstieg noch nicht eingezeichnet!), linksseitig: 3m breiter asphaltierter Veloweg unter Autobahzubringer

Potential Planung

durchgehende Veloverbindung entlang rechtem Ufer; Ausgestaltung linkes Ufer als Haupt-Veloverbindung; wichtiger Zugang zum Reussraum - adäquate Gestaltung des Anfangs vom Reusspark auf der Zugangsbrücke; Gisikon wichtiger offizieller Zugang Böötlert; Schaffung eines attraktiven Anfangs" - durch Brückenlage zentraler Ankunftsort

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung, bei Böötelstelle Zusatzausrüstung
Oberflächenbelag: Bestand: überwiegend Asphalt
Planung: überwiegend Asphalt
Bestand:

Naherholung: 4 Bänke an der Reuss zwischen den beiden Brücken, Boot-Wasserstelle mit Bank und Infoschilder, Abfallentsorgung

Wasser: Böötlert: Einstieg; Wasserzugang

Erschliessung: Parkplätze bei Tell, SBB Gisikon Root, Mülleimer, Robidog

Besucherlenkung: allgemeine Wegweiser, ausführliche Info Böötlert

Planung:

Ausrüstung Ankunftsort (Schilder, Sitzelement) an den Zugängen beiseitig; Ausrüstung Böötlert-Infrastruktur wie Bestand (PP; Abfall, Bank, Schilder), Aufwertung Raum für Naherholung, Schattenbäume

Böötlert: Einstieg; Wasserzugang (in Plänen nicht enthalten), ggfs. Bühnen für Kehrwasser, Rettungsmittelkasten

Parkplätze bei Tell, SBB Gisikon Root, Mülleimer, Robidog

Infotafel Landschaftspark Reuss (Übersicht) bei allen Zugangsbereichen beidseitig, Wegführung linksseitig optimieren, ausführliche Info Böötlert/Flussschwimmen

27 - Tellbrücke (Autobahzubringer Gisikon)

Koordinationsaufgaben

Planung: allgemein Kanton, Bereich rechtseitiger Ufer-Fussweg: ein Ausbau vor dem HWS-R-Projekt geht zu Lasten/Federführung Gemeinde, ein Ausbau im Rahmen des HWS-R-Projektes übernimmt Kanton

Konflikt Gewässerraum:

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Parkierung: Hotel/Restaurant vs. Reussnutzende, Verkehrssicherheit, Böttler, Unterhalt/Entsorgung Müll für regionale Bootsstelle auf Kosten Gemeinde

Koordination mit anderen: Astra, Doppelnutzung Parkplätze/Gewerbebetriebe, Aufwertung Veloweg linksseitig mit Gemeinde Sins und Kanton Aargau, SLRG, GVK LuzernOST (Massnahme LV1 M10 - Prüfung / Anpassung Langsamverkehrsverbindungen im Bereich der Autobahnanschlüsse)

Aggloprogramm: durchgehender Fussweg rechtseitig und durchgehende Velostrecke bzw. Aufwertung Freizeitweg auf beiden Seiten ins Aggloprogramm aufnehmen

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

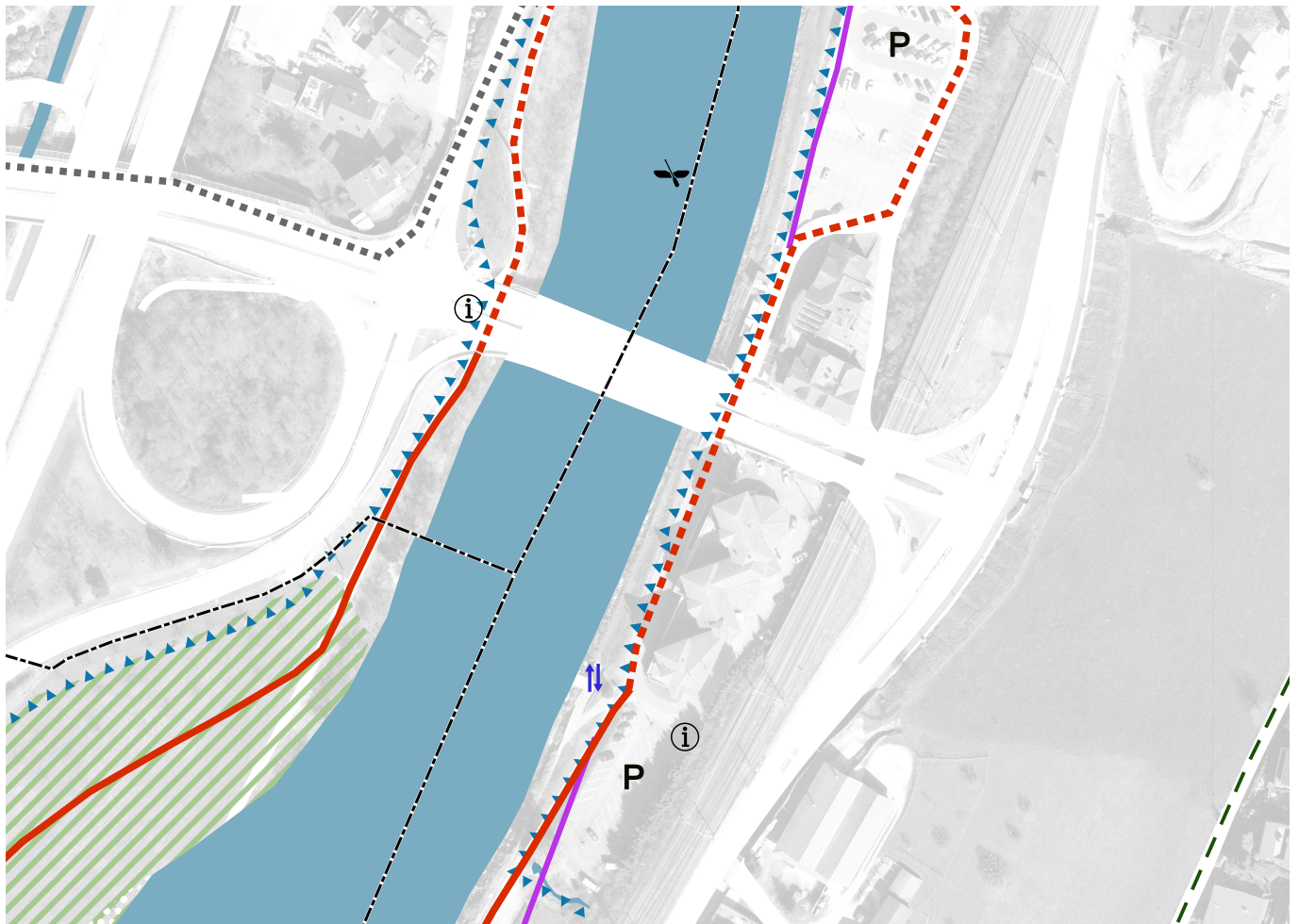
Finanzierung allgemein

-

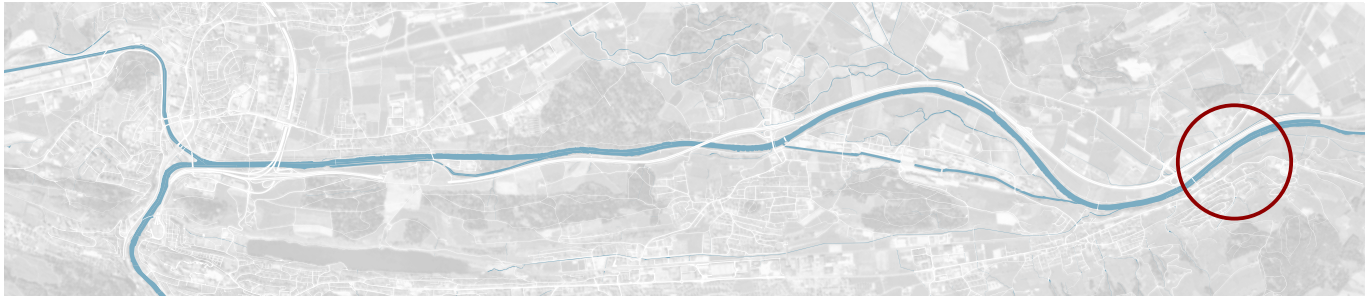
Kostenteiler: allgemein Kanton,

Bereich Ufer-Fussweg: ein Ausbau vor dem HWS-R-Projekt geht zu Lasten/Federführung Gemeinde

Kartenausschnitt



28 - Rechtes Ufer (Schachenweid) Gisikon



Nummer: G3_WS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I - II
Verortung: Gisikon	Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Typ: Strecke / Wegstrecke	Grösse / Länge: 1000m
Nutzung: extensiv-mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: Schachenweid / Honauer Schachen	Zugang: Parkplätze bei Tell, Gewerbegebiet
Projekt: Aufwertung und Neuplanung	

Kurzbeschreibung Bestand

direkt am Gewerbegebiet schmaler Trampelpfad am Ufer, inoffizielle "Strandbar", nach Gewerbegebiet Richtung Rotkreuz z.T. Bewirtschaftungswege, dann nur noch schmaler Weg an der Reuss entlang

Kurzbeschreibung Planung

schmaler Fussweg uferbegleitend ab Brücke (Gewerbegebiet) bis zum Honauer Schachen, im Anschluss an die Reussstrasse Unterhalts- und Freizeitweg (3m Breite) mit Mergelbelag, Flussaufweitung ergibt neue Uferlinie, Rodung des Grossbaumbestands, grosse Bereiche werden als Flachufer ausgebildet, Kiesbänke

Potential Planung

durchgehende Fusswegverbindung am Ufer sehr attraktiv, Honauer Schachen gewinnt allgemein durch besseren Weganschluss stark an Attraktivität (Abklärung/Überprüfung Bedarf Infrastruktur, Naherholung, Naturerlebnis/Besucherlenkung, Beschattung des Weges, Bänke...?)

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: -	
Oberflächenbelag: Bestand: schmaler Naturweg/Trampelpfad; Bestand:	Planung: leichter Ausbau uferseitiger Naturweg/Trampelpfad, Unterhalts- und Freizeitweg (3m Breite) als Mergelbelag Planung:
Naherholung: inoffizielle Strandbar, Bank, Abfalleimer?	schmaler Naturweg/Trampelpfad am Ufer, ausgebauter Freizeitweg in Verlängerung von der Reussstrasse
Wasser: Wasserzugang informell für Böttler bei Strandbar	Strandbar wird aufgehoben, neu: grosse Bereiche Flachufer, Rettungsmittelkasten
Erschliessung: Parkplätze bei Tell, SBB Gisikon Root, Bus Gisikon Weitblick	Parkplätze bei Tell, SBB Gisikon Root, Bus Gisikon Weitblick
Besucherlenkung: Raum sehr extensiv genutzt, Infrastruktur gering	der Nutzung angepasste Infrastruktur (Schilder Ankunftsort und Naturerlebnis, Naherholung/Aufenthalt, Information Flussschwimmen/-böötlen), bei Attraktivierung des Gebietes wird Besucherlenkung wichtiger

28 - Rechtes Ufer (Schachenweid) Gisikon

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton; bei Attraktivierung des Gebietes Infrastruktur Naherholung und Besucherlenkung wichtig; durchgehendes Wegesystem mit Beschilderung, Infotafel "Reusspark" und "Naturinfo", Böttler, Massnahmen, die vor HWS-R-Projekt realisiert werden:
Federführung Gemeinde

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Es entsteht ein attraktives Flachufer (Spontanbegrünung, keine Kiesbank), für Naherholung und Böttler vs. Naturvorranggebiete

Koordination mit anderen: Nutzung der gefälltten Bäume vor Ort?, Koordination der Wegeplanung ggfs. mit Gemeinden Gisikon, Root, Risch-Rotkreuz

Aggloprogramm: Weganschluss Risch-Rotkreuz und Weg entlang der Reuss ins Aggloprogramm aufnehmen

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

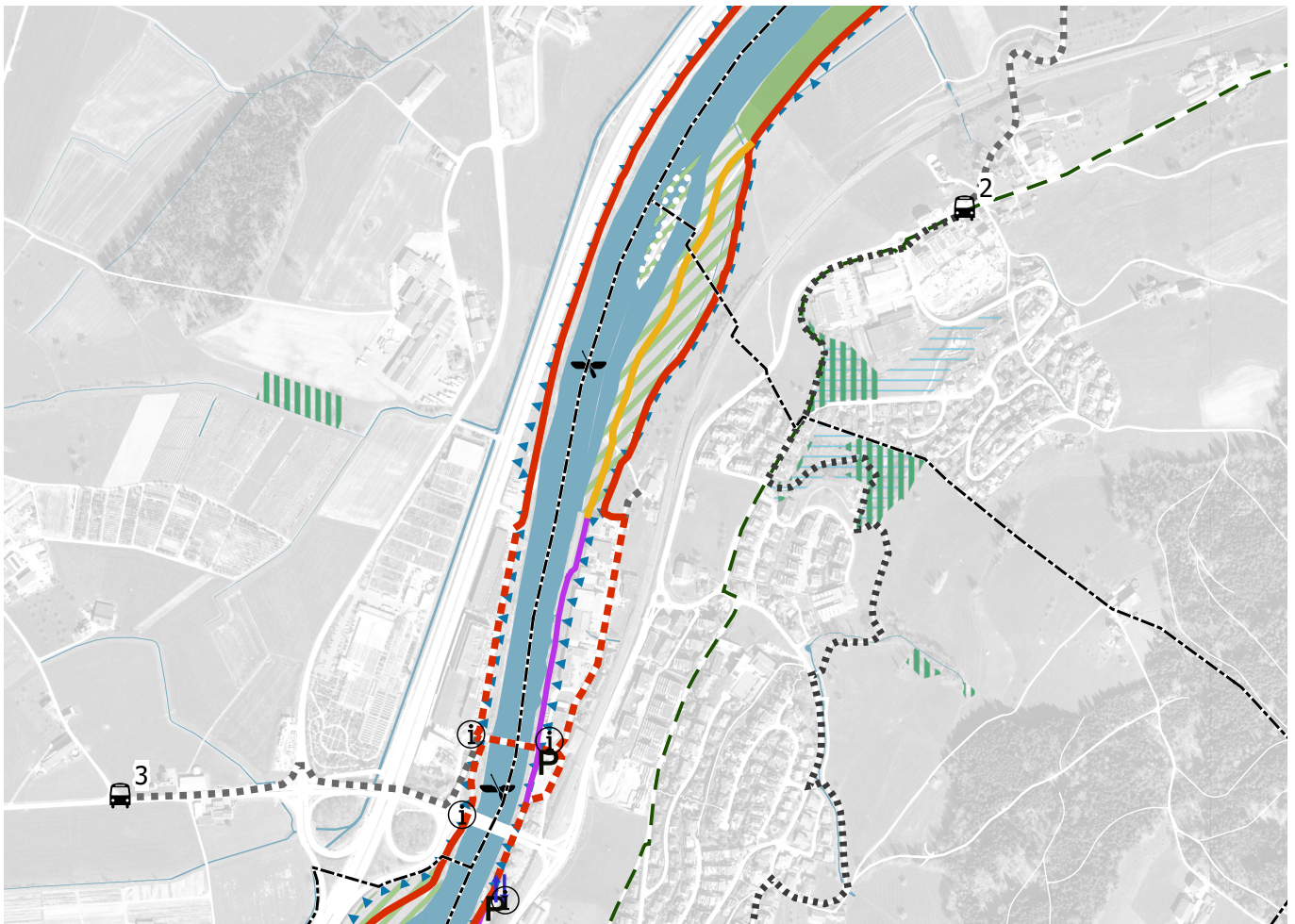
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

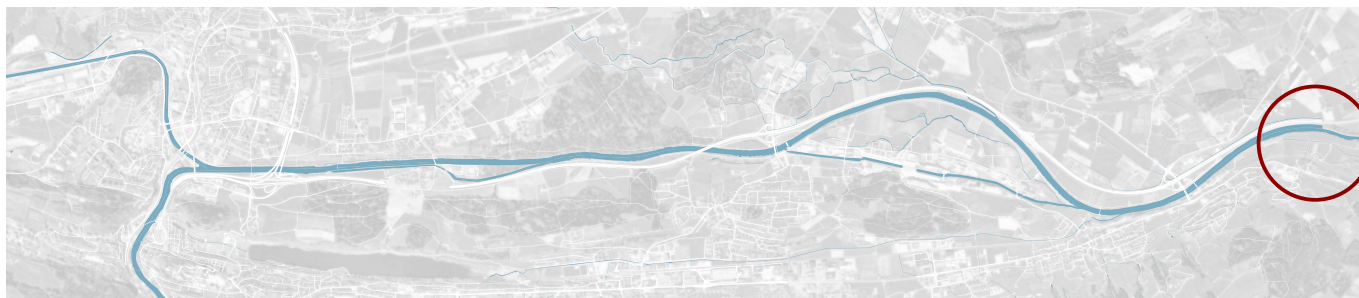
-

Kostenteiler: allgemein Kanton,
Realisierung Massnahmen vor dem Ausbau des
HWS-R-Projekt geht zu Lecten/Federführung

Kartenausschnitt



29 - Honauer Schachen



Nummer: H1_NS	Typ / Einzugsgebiet Bestand: I - II
Verortung: Honau	Typ / Einzugsgebiet Planung: II
Typ: Strecke / Naherholung	Grösse / Länge: 1250m
Nutzung: extensiv-mittel	Grundeigentümer: -
räumliche Einheit: Schachenweid / Honauer Schachen	Zugang: Bushaltestelle: Honau Hirschen; Bahnhof Rotkreuz, Bahnhof Gisikon- Root
Projekt: Neuplanung	

Kurzbeschreibung Bestand

Wegführung an der Reuss entlang (Fuss), zwischen Reuss und Landwirtschaftsgebiet, sehr extensiv, Flussufer kaum zugänglich, Sitzplatz und Wasserzugang, Naturweg/Trampelpfad, Gebiet schlecht erschlossen mit Wegen

Kurzbeschreibung Planung

Flussaufweitung ergibt neue Uferlinie, Rodung des Grossbaumbestands, grosse Bereiche werden als Flachufer ausgebildet, Schaffung eines Altarms
Wegführung entlang des Naturvorranggebiets; grössere Distanz zur Reuss, Unterhalts- und Freizeitweg (3m Breite) mit Mergelbelag

Potential Planung

Gebiet gewinnt durch besseren Weganschluss stark an Attraktivität (Bedarf Infrastruktur, Naherholung, Naturerlebnis/Besucherlenkung, Beschattung des Weges, Bänke...);
Optimierung Weganschluss Gisikon, Anschluss Risch-Rotkreuz und Reussweg, Rontaler Höhenweg

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung: Grundausrüstung	
Oberflächenbelag: Bestand: schmaler Naturweg/Trampelpfad; Planung: Mergelbelag Unterhalts- und Freizeitweg (3m Breite)	Planung:
Naherholung: 1 Sitzbank, Abfalleimer, Zugang Wasser	Gebiet gewinnt an Attraktivität, mehr Bänke?
Wasser: Wasserzugang informell	neu: grosse Bereiche Flachufer, Rettungsmittelkasten
Erschliessung: Bus Gisikon Weitblick	Bus Gisikon Weitblick
Besucherlenkung: Raum sehr extensiv genutzt, Wanderwege (sehr reduziert auf Seite Gisikon/Honau), eher auf Seiten Rotkreuz	der Nutzung angepasste Infrastruktur (Schilder Ankunftsort und Naturerlebnis, Naherholung/Aufenthalt, Information Flussschwimmen/-böötlen), bei Attraktivierung des Gebietes wird Naherholungsinfrastruktur und Besucherlenkung wichtiger, v.a. bei Naturvorranggebieten

29 - Honauer Schachen

Koordinationsaufgaben

Planung: Federführung Kanton (für mehr Naherholungsnutzung ist Gemeinde federführend) durchgehendes Wegesystem mit Beschilderung, Infotafel "Reusspark"/"Naturinfo"/"Wassernutzungen", Abstimmung/Koordination der Planung Weganschlüsse und Erholungsgebiet mit Gemeinde Risch-Rotkreuz (Gmde plant ebenfalls in diesem Bereich!)

Konflikt Gewässerraum: -

Konflikt WEP / Natur und Ökologie: -

Konflikt Nutzung: Es entsteht ein attraktives Flachufer (Spontanbegrünung, keine Kiesbank), für Naherholung und Böttler vs. Naturvorranggebiete

Koordination mit anderen: Nutzung der gefälltten Bäume vor Ort möglich?, Koordination der Velowege/Wegeplanung mit Gemeinden Gisikon, Root, Risch-Rotkreuz und Kanton

Aggloprogramm: Weganschluss Risch-Rotkreuz und Weg entlang der Reuss ins Aggloprogramm aufnehmen (Prüfung Gemeinde Gisikon)

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: -

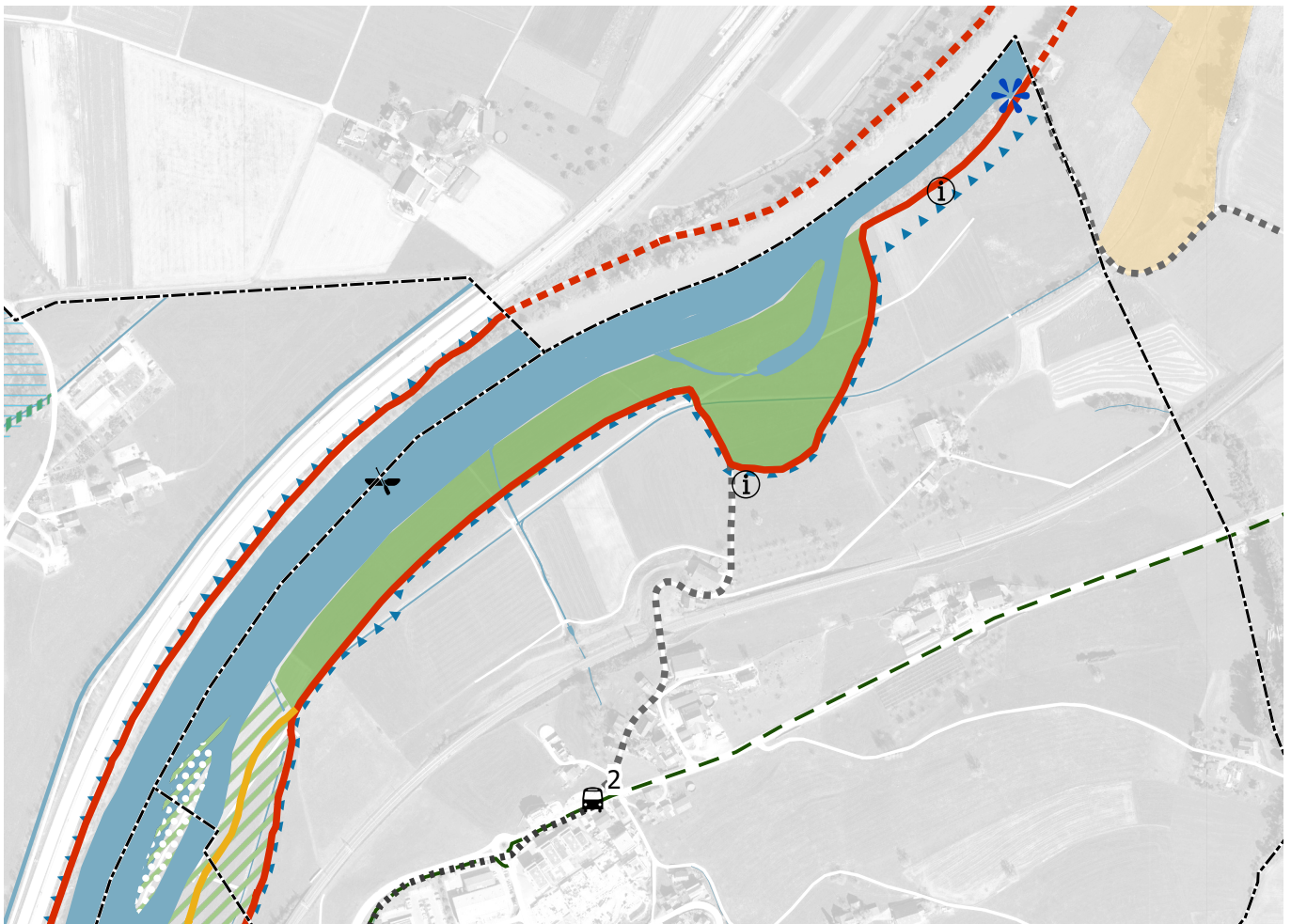
Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: -

Finanzierung allgemein

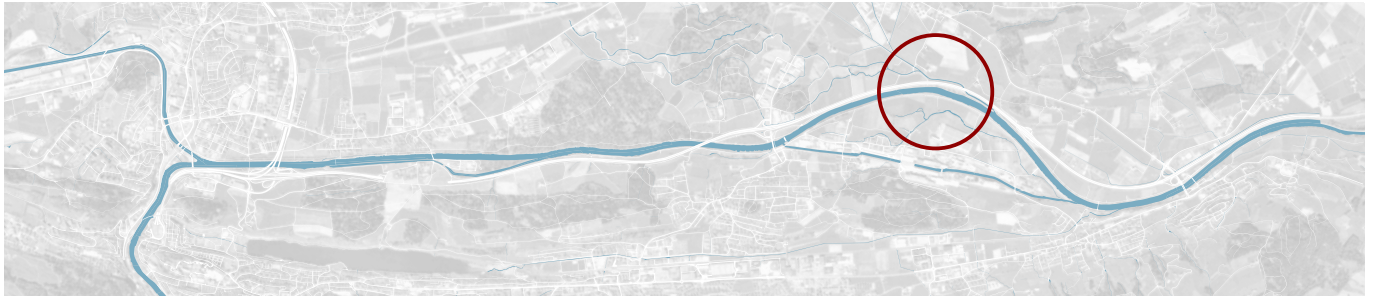
-

Kostenteiler: allgemein Kanton,
Realisierung Massnahmen vor dem Ausbau des
LWS. D. Projekt geht zu Lanton/Ederführung

Kartenausschnitt



30 - Brücke St. Katharina



Nummer: I1R1_WO
Verortung: Inwil, Root
Typ: Ort / Strecke
Nutzung: mittel
räumliche Einheit: Perler Schachen
Projekt: Neuplanung

Typ / Einzugsgebiet Bestand:
Typ / Einzugsgebiet Planung: II-III
Grösse / Länge: ca. 150m
Grundeigentümer:
Zugang: 22 (Perlen Dorf, Perlen Holzplatz etc.),
111 (Inwil Dorf, Sagenwald), N9

Kurzbeschreibung Bestand

Kurzbeschreibung Planung

Fuss- und Velobrücke über die Reuss
auf Höhe St. Katharina

Potential Planung

Aufwertung des gesamten Gebiets für die Naherholung, Überwindung der Trennungsfunktion durch die Reuss, Vernetzung des linken und rechten Reussufers und den unterschiedlichen Nutzungsarten.

Ausstattung / Infrastruktur

Typ Ausstattung:
Oberflächenbelag:

Bestand:

Naherholung:

Wasser:

Erschliessung:

Besucherlenkung:

Planung:

30 - Brücke St. Katharina

Koordinationsaufgaben

Planung: LuzernPlus übernimmt im Auftrag der beiden Gemeinden den Lead für die weiteren Abklärungen (Machbarkeit und Umsetzung). Die Brücke ist NICHT Bestandteil des Hochwasserschutzprojektes Reuss, wäre aber mit dieser Planung zu koordinieren. Massnahme 11 im Gesamtverkehrskonzept Luzern Ost 2018 (Behördenverbindlicher Bericht) «Querungsverbindung Inwil - Reuss inkl. Flussquerung erstellen».

Konflikt Gewässerraum: in Projektplanung zu lösen

Konflikt WEP / Natur und Ökologie:

Konflikt Nutzung: Besucherlenkung (Naherholung, Ökologie, Velo/Pferd/Fuss-Verkehr), Konflikt bei Bautätigkeiten bei archäologische Fundstelle linksseitig am Ängerli

Koordination mit anderen: lawa/Naturschutz,vif/Hochwasserschutzprojekt/ Archäologie, Koordination mit Massnahme LV1 M11 GVK LuzernOst (Massnahme gemäss §10 PBV behördenverbindlich)

Aggloprogramm: Brückenbau, Vorprojekt müsste spätestens Ende 2023 vorliegen, damit die Brücke als Massnahme im Agglomerationsprogramm der 5. Generation eingereicht werden kann und eine Mitfinanzierung durch den Bund möglich wäre. Jedoch ist dabei die zeitliche Abhängigkeit zum HWS-Projekt zu beachten. Die Umsetzung der A-Massnahmen aus dem AP LU 5G ist vsl. von 2028 – 2031 angedacht, ob zu diesem Zeitpunkt das HWS-Projekt bereits genügend weit fortgeschritten ist, kann zurzeit nicht beantwortet werden. Allenfalls kann eine mögliche Brücke dann in einer kommenden AP LU Generation realisiert werden.

Partnerschaften / Kooperation Finanzierung: ?

Lokale Partnerschaften / Kooperationen Leistung: ?

Finanzierung allgemein

Kostenteiler: im Rahmen Aggloprogramm definieren

Kartenausschnitt

